

KARRIERE mit Lehre

Stellenangebote
jetzt auch online!

www.karrieremitlehre-limburg.de

BERUFE · CHANCEN
ZUKUNFT

2025

In Zusammenarbeit mit:



Industrie- und Handelskammer
Limburg



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Limburg-Wetzlar



Kreishandwerkerschaft
Limburg-Weilburg

ARBEIT anders LEBEN

Ausbildung & Studium bei dm

in den drei dm-Märkten in Limburg sowie in
Bad Camberg, Hadamar und Weilburg

Freu Dich auf:

- einen sicheren Ausbildungs-/Studienplatz
- faires Gehalt & Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- digitales Lernen
- Mitarbeiterrabatte und vieles mehr

Außerdem bieten wir Dir umfassende Weiterbildungs-
möglichkeiten wie Handelsfachwirt oder interne
Führungsseminare sowie die Möglichkeit zur Verkürzung
der Ausbildung für Abiturienten auf zwei Jahre



Liest sich gut?
Bewirb Dich gleich unter
dm-jobs.de/ausbildung



dm_jobs_deutschland

Editorial

Liebe Schulabgänger/innen!

Vor Dir liegt die neue Ausgabe des Berufswahl-Magazins „Karriere mit Lehre“. Wenn Du im kommenden Jahr Deine Schulzeit beendest, stellt sich für Dich konkret die Frage, wie es beruflich weiter- oder losgehen soll.

Die Jahre des Mangels an Ausbildungsplätzen sind vorüber und die Wirtschaft sucht fieberhaft nach genügend Auszubildenden. Das Problem des Fachkräftemangels ist in aller Munde und kann für viele Betriebe existenziell werden. So sucht die Wirtschaft nach guten Auszubildenden, um die Zukunft zu sichern und es wird gerne in Ausbildung investiert. Mit einer Lehre kann man Karriere machen und eine solide Ausbildung ist viel wert, hoch angesehen und eine gute Grundlage für ein erfolgreiches Berufsleben. Wer einen Beruf von der „Pike“ auf erlernt hat, ist gefragt und hat beste Chancen auch in Führungspositionen zu gelangen. Auch für Gymnasiasten, die auf jeden Fall studieren wollen, kann es von großem Vorteil sein, vor dem Studium eine Lehre zu absolvieren und damit praktische Erfahrung im Berufsleben zu sammeln. Große Bedeutung haben auch die Angebote für ein Duales Studium, ein Hochschulstudium mit fest integrierten Praxisblöcken.

Diese Broschüre, die sich ganz gezielt an die Schulabgänger im Wirtschaftsraum Limburg-Weilburg wendet, enthält viele nützliche Tipps und Informationen rund um die Themen Berufswahl, Stellensuche, Bewerbung sowie Aus- und Weiterbildung. Dazu gibt es auch viele weiterführende und interessante Internet-Links. Firmen der Region werben in Anzeigen mit ihren aktuellen Angeboten für Auszubildende und stellen ihre Tätigkeitsfelder vor. Bei der Berufswahl sollte man natürlich auch die Chancen und Möglichkeiten in der eigenen Region im Blick haben. Und da hat die Region Limburg-Weilburg mit ihren teilweise weltweit agierenden Unternehmen sehr viele attraktive Arbeitsplätze und hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten für junge Leute zu bieten.

Ein wichtiger Teil dieser Broschüre ist der Ausbildungsatlas, der viele Ausbildungsbetriebe im IHK-Bezirk Limburg mit Adresse und ihren jeweiligen angebotenen Ausbildungsgängen alphabetisch auflistet. Ein idealer Wegweiser zu den Ausbildungsplätzen in unserer Region.

Die Broschüre wird in Zusammenarbeit von Parzellers Buchverlag und der Industrie- und Handelskammer Limburg herausgegeben und von der Agentur für Arbeit und der Kreishandwerkerschaft Limburg unterstützt.

Das Parzellers-Team wünscht Dir einen gelungenen Start ins Berufsleben

Impressum

**Herausgeber: Parzellers Buchverlag
und Werbemittel GmbH & Co. KG**

Frankfurter Straße 8 · 36043 Fulda
Tel. 0661/280-444 · Fax 0661/280-285
Mail: verlag@parzeller.de

Layout: Peter Link
Umbruch: Jutta Will

Titelbild: freepik.com

Texte: IHK Limburg, Agentur für Arbeit, Kreishandwerkerschaft Limburg, Parzellers Buchverlag

Druck: Rindt-Druck GmbH & Co. KG, Fulda
Erscheinungstermin: August 2024

Gedruckt auf FSC-Papier:



Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Magazin die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Inhaltsverzeichnis

■ Ausbildung in der Region Limburg-Weilburg

Am Anfang war die Lehre	3
Chancen auf eine Lehrstelle werden immer besser.	4
Ausbildungs- und Praktikumsplätze in der IHK-Lehrstellenbörse.	5
Höherqualifizierende Berufsbildung – Alternative zum Studium	6
Kreishandwerkerschaft Limburg	7
Karriere auch ohne Studium	8
Wenn nicht jetzt, wann dann?	10

■ Berufswahl

Industriekaufleute – Berufsausbildung wird 2024 neu geordnet.	14
Ausbildungsberuf, was ändert sich 2024	15
Modernisierte umwelttechnische Berufe	16
Ausbildung macht mehr aus uns	18
Was sagen die beteiligten Azubis zur Kampagne?	19
Entdecke Deine Möglichkeiten!	24
Keinen Plan nach der Schule? Check-U hilft!	25
Was tun, wenn ich keinen Ausbildungsplatz in meinem Traumberuf erhalte?	26
Der Berufswahlfahrplan – Schritt für Schritt zum Beruf	28
Wie und wo erfahre ich etwas über Berufe?	29
Für welchen Ausbildungsplatz soll ich mich bewerben?	30
Die Berufswahl-App	32
Berufe auf einen Blick	33
Lexikon der Berufe erschienen	34

■ Duales Studium

Duales Studium: Zwei mit einer Klappe	35
Deine Bewerbungen! Behalte den Überblick	36
Viele gute Gründe für ein duales Studium	39

■ Bewerbung

Tipps für die Bewerbung	45
Vorstellungsgespräch leicht gemacht	46
Das Bewerbungsgespräch	47

■ Tipps für Azubis

AzubiCard für Auszubildende	48
Ausbildung von A-Z	50
APP für Arbeit, Ausbildung und Beruf: bringt weiter	53
Hilfreiche Web-Adressen	54
Im Zweifel hilft EQ	57

■ Erfahrungsberichte

Industriemechaniker: Philipp und Paul	58
Industriekauffrau: Joana Manz	59
Feinmechaniker: Benjamin	60
Arbeit ist ihr Job	61
Industriekauffrau: Joana Manz	59
Ich will endlich mein Leben wieder in den Griff bekommen!	62
Meikel Bachmann hat alles richtig gemacht	63
Berufe in der Logistik: Chancen ohne Ende	64
Ausbildungsatlas für Schüler und Unternehmen	66

■ Ausbildungs-Atlas

Duales Studium und Ausbildung	67
-----------------------------------------	----

Am Anfang war die Lehre

Du bist froh, endlich mit der Schule fertig zu sein oder zumindest bald fertig zu werden. Und dennoch ist da dieses mulmige Gefühl ... Egal, ob Du schon lange darüber nachdenkst oder erst seit kurzem. Die Entscheidung naht.

Spätestens nach dem Abschluss der Haupt- oder Realschule, der Berufsfachschule oder des Gymnasiums stellt sich für jeden Jugendlichen die Frage nach der weiteren Ausbildung. Als solider und chancenreicher Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben hat sich eine duale Ausbildung in einem der ca. 400 anerkannten Ausbildungsberufe erwiesen.

In wenigen Jahren kannst Du es als junger Mensch geschafft haben: Ausbildung, Weiterbildung, Betriebswirt/in, Technische/r Betriebswirt/in oder Industriemeister/in, um nur einige Beispiele zu nennen. Und das bei vollem Verdienst, sicherem Arbeitsplatz und mit etwas mehr Engagement, ausgezeichneten Chancen auf eine betriebliche Führungsposition! Du denkst, das ist nicht möglich? Stimmt nicht. Die Chance ist sogar realistischer als eine Karriere nach dem Studium. Ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer „Karriere mit Lehre“ kann bereits vor der eigentlichen Berufsausbildung getan werden. Die Entscheidung für einen Ausbildungsberuf sollte jedoch nicht nur aufgrund eigener Vorlieben getroffen werden, sondern auch die wirtschaftliche Situation in der Region und damit die auf dem regionalen Ausbildungsstellenmarkt angebotenen Lehrstellen berücksichtigen. Dies ist nur möglich, wenn man sich frühzeitig und umfassend informiert. Informationen beseitigen nicht nur Unsicherheiten, die einer Berufswahl im Wege stehen, sie ver-



schaffen Dir auch durch den Wissensvorsprung einen entscheidenden Vorteil im Wettbewerb um einen Ausbildungsplatz. Der Bedarf an jungen Menschen, die einen Beruf von der „Pike“ auf lernen wollen und dabei noch mit dem entsprechenden Engagement zur Sache gehen, ist bei den Betrieben in unserer Region so groß wie noch nie! Was den Unternehmen einzig und allein fehlt, ist das ICH WILL der zukünftigen Azubis. Es liegt also bei Euch – den zukünftigen Auszubildenden –, ob Ihr das Ticket in eine sichere Zukunft lösen und eine duale Ausbildung an den Beginn Eurer beruflichen Karriere setzt, oder... Diese Broschüre soll informieren. Wenn Du die nächsten Seiten aufmerksam liest, bist Du Mitbewerber bei der Berufswahl bereits einen großen Schritt voraus!

**DU B157 KR3A71V?
UND IT-BEGEISTERT?**

Wir suchen zum **01.08.2025:**

AZUBI (m/w/d)

Fachinformatiker Anwendungsentwicklung

Du bist dir noch nicht sicher?

Dann vereinbare einen Termin für ein **Praktikum**, um einen Einblick in diesen Beruf zu bekommen!

MEHR INFOS?



focus
IT & Automation Solutions

focus Industrieautomation GmbH
Siemensstraße 10 • D-35799 Merenberg
Fon +49 6471 51666-0 • www.focus-ia.de

Chancen auf eine Lehrstelle werden immer besser

Der Ausbildungsmarkt verändert sich rasant...

Während in früheren Jahren viele Jugendliche nach Ende der Schulausbildung zunächst keine Lehrstelle gefunden haben, hat sich das Blatt gewendet. Weil der Fachkräftebedarf in den heimischen Unternehmen immer mehr steigt, aber zukünftig immer weniger Jugendliche die Schulen verlassen, blieben bereits etliche Ausbildungsplätze unbesetzt.

Was heißt das für Dich?

Die meisten freien Lehrstellen werden dem Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur gemeldet. Deswegen sollte Dich Dein erster Weg zum Berufsberater führen. Er hilft Dir auf dem Weg durch alle Berufswahlprozesse bis hin zur Ausbildung. Weil die begehrtesten Lehrstellen nach wie vor sehr früh im Jahr vergeben werden, solltest Du Dir schnellstmöglich überlegen, welche beruflichen Ziele Du hast. Dabei ist es wichtig, dass Du flexibel an die Berufswahl herangehst. Viele der über 400 anerkannten Ausbildungsberufe sind in Jobfamilien zusammengefasst, die jeweils ähnliche Berufs-



inhalte aufweisen. Wenn Du Dich auf mehrere Berufe einer Jobfamilie bewirbst, hast Du wesentlich bessere Chancen, eine Ausbildungsstelle zu finden, die Deinen Wünschen entspricht. Dein Berufsberater hilft Dir gerne, mit Dir gemeinsam Berufsziele zu entwickeln.

Wenn Du ein Studium anstrebst, ist es mehr als einen Gedanken wert, über eine vorgeschaltete betriebliche Ausbildung nachzudenken. Wer schon einmal in einem Betrieb gearbeitet hat, kann sein Studium viel zielgerichteter ausrichten. Das gilt sowohl für die Wahl des Studienganges als auch für das Studium selbst. Es fällt dann viel leichter, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen. Außerdem stellen Arbeitgeber später lieber Studienabsolventen ein, die vorher schon betriebliche Erfahrung gesammelt haben und sich somit leichter in die Firma integrieren lassen. Häufig unterstützen Arbeitgeber auch ihre Auszubildenden in Sachen Studium. So besteht beispielsweise die Chance, das Arbeitsverhältnis mit einem dualen Studium zu kombinieren. Manchmal geben Unternehmen ihren ehemaligen Azubis Gelegenheit, in den Semesterferien oder auch nebenbei als qualifizierte Mitarbeiter im Betrieb zu jobben. Auch Rückkehrgarantien für die Zeit nach dem Studium sind nicht selten. Bei all diesen Überlegungen sollte man wissen, dass man durch eine eingeschobene Ausbildung kaum Zeit verliert, denn Abiturienten haben die Möglichkeit, ihre Berufsausbildung zu verkürzen und manche Studiengänge lassen eine Anrechnung von Teilen der Ausbildungszeit auf vorgeschriebene Praktika zu.



Wir bauen in Deiner Region – für Deine Region



Die ABEL & WEIMAR Straßen- und Tiefbau GmbH wurde 2002 von den beiden Geschäftsführern Lothar Abel und Andreas Weimar gegründet. Ein hohes Maß an Know How, Zuverlässigkeit und Flexibilität machen unser Unternehmen von jeher zu einem starken Partner.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für das kommende Ausbildungsjahr

Auszubildende (m/w/d) – Straßenbauer

Wir bieten eine abwechslungsreiche Ausbildung mit Perspektive in einem modernen Arbeitsumfeld und einem kompetenten und motivierten Team.

Sei mit dabei, bewirb Dich!

Bewerbungsunterlagen sende bitte per Post oder E-Mail an:

ABEL & WEIMAR Straßen- und Tiefbau GmbH
Im Dachsstück 11, 65549 Limburg
E-Mail: info@abel-bau.de
www.abel-weimar.de

Ausbildungs- und Praktikumsplätze in der IHK-Lehrstellenbörse

Schnell und komfortabel: Die IHK-Lehrstellenbörse für Jugendliche

Die IHK-Lehrstellenbörse der IHKs richtet sich an Jugendliche, die einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz suchen oder sich über Ausbildungsberufe informieren wollen. Außerdem findet man duale Studiengänge (Ausbildung + Studium) sowie kombinierte Aus- und Weiterbildungen in der IHK-Lehrstellenbörse.

Ausbildungsplätze finden – in der Region oder deutschlandweit

Die IHK-Lehrstellenbörse zeigt Angebote in der Region, wenn man nicht umziehen möchte. Wenn man allerdings einen speziellen Beruf lernen möchte, der nicht überall angeboten wird, oder Lust auf einen „Tapetenwechsel“ hat, kann man auch deutschlandweit suchen.

Talentcheck

Steckbriefe von Berufen informieren über zahlreiche Berufsbilder. Im „Talentcheck“ kann man herausfinden, welche Ausbildungen zu den eigenen Fähigkeiten und Interessen am besten passen.

Veröffentlichung eigener Stellengesuche

Die IHK-Lehrstellenbörse bietet auch die Möglichkeit, ein eigenes Stellengesuch zu erstellen – bis zu drei Berufe können ausgewählt werden. Dabei werden das Ausbildungsjahr, der

Schulabschluss und die Vorqualifikationen angegeben sowie die Bewerbungsunterlagen beigefügt. Im persönlichen Bereich entscheidet man, ob das Gesuch für ein Unternehmen sichtbar ist, wenn dieses über passende Angebote verfügt.

Unternehmen können selbst auf Bewerber zugehen

Unternehmen haben dann die Möglichkeit, sichtbare Gesuche einzusehen. Ein Matching-Tool gleicht die Gesuche mit den Ausbildungsplatzangeboten ab und informiert automatisch über passende Angebote.

Einfache Kommunikation: E-Mail-Benachrichtigung und Merkliste

Als registrierter Nutzer wird man über neue Ausbildungsplätze auch per E-Mail benachrichtigt. Die IHK-Lehrstellenbörse gibt es übrigens auch als App: einfach Suchprofil hinterlegen und neueste Ausbildungsplätze direkt aufs Smartphone bekommen.



Neue Funktion für Ausbildungssuchende!

Ausbildungsplatzsuchende haben die Möglichkeit, von der zuständigen IHK bei der Ausbildungsplatzsuche unterstützt zu werden. Hierzu muss nur bei der Registrierung der entsprechende Haken gesetzt werden und die zuständige IHK nimmt Kontakt zu dem Ausbildungsplatzsuchenden auf.

Kontakt zur IHK Limburg

Ausbildungsberatung

Telefon: 06431 210-0

E-Mail: ausbildungsberatung@limburg.ihk.de

www.ihk-lehrstellenboerse.de

**NICHT NUR SUCHEN,
SONDERN AUCH FINDEN!**

LEHRSTELLENBÖRSE
App

NEU!

IHK

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Ausbildungsplätze und mehr Infos zu allen Ausbildungsberufen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen.
Einfache Suche, schneller Kontakt zu Unternehmen vor Ort und deutschlandweit.

Die Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammern hilft Jugendlichen, die passende Ausbildung zu finden und ermöglicht die Ausbildungssuche deutschlandweit.

Höherqualifizierende Berufsbildung – Alternative zum Studium

Studieren oder erst mal eine Berufsausbildung? Die Frage stellt sich für jeden Schulabgänger mit Abitur. Viele sehen einen Hochschulabschluss als Empfehlung für hochqualifizierte und gutbezahlte Jobs. Eine lohnende Alternative zum Studium ist die Höhere Berufsbildung (auch „höherqualifizierende Berufsbildung“) z. B. der Industrie- und Handelskammern.

Die Höhere Berufsbildung eröffnet insbesondere dual Ausgebildeten attraktive Entwicklungswege. Mehr als 70 Abschlüsse der Höheren Berufsbildung ermöglichen die Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben in vier Tätigkeitsfeldern: im kaufmännischen, industriell-technischen und berufspädagogischen Bereich sowie im Bereich IT und Medien.

Aufstieg in drei Stufen

Die drei Fortbildungsstufen des Berufsbildungsgesetzes, denen die Abschlüsse zugeordnet sind, gewährleisten vielfältige Perspektiven und Qualifikationen für angehende Fach- und Führungskräfte bis auf Bachelor- und Masterniveau – neben dem Beruf auf dem Praxisweg.

Auf der **ersten Stufe** können sich Personen mit Ausbildung und Berufspraxis zum Geprüften Berufsspezialisten oder zur

Geprüften Berufsspezialistin weiterbilden. Abschlüsse sind hier z. B. Fachberater oder Servicetechniker. Sie sind dann die Fachexperten ihrer Branchen. Die **zweite Stufe** bietet die Abschlüsse der Fachwirte (Branchen), Fachkaufleute (Funktionen), Industriemeister, Fachmeister, IT-Operativen Professionals sowie Aus- und Weiterbildungspädagogen. Diese Fortbildungsstufe ist die der Bachelor Professional.

Geprüfter Betriebswirt bzw. Geprüfter Technischer Betriebswirt, IT-Engineer und Berufspädagoge sind Abschlüsse der **dritten Stufe**. Diese Abschlüsse qualifizieren für die Übernahme selbstständiger und strategischer Managementaufgaben und gehören zur Stufe Master Professional.

„Die berufliche Fortbildung ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten“, sagt Jutta Golinski, Geschäftsbereichsleiterin der IHK Limburg. „Für Unternehmen ist es immer von Vorteil, ehrgeizige Arbeitnehmer zu halten, anstatt sie an eine Hochschule zu verlieren. Die von den IHKs entwickelte Fortbildung der höherqualifizierten Berufsbildung besteht aus drei Stufen. Auf allen werden öffentlich-rechtliche Prüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz angeboten, die auf dem gleichen Niveau sind wie ein Studium“, sagt Golinski. „Zugleich zeigen die neuen Bezeichnungen: Berufliche und akademische Bildung sind gleichwertig.“

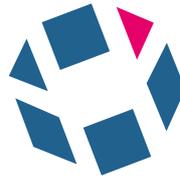


Kreishandwerkerschaft Limburg

Als Dachorganisation vertritt die Kreishandwerkerschaft die Interessen des selbstständigen zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks sowie handwerksähnlichen Gewerbes, auch wenn diese Unternehmen nicht durch Innungen in den Mitgliederversammlungen der Kreishandwerkerschaft vertreten sind.

Die Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg wird durch 13 Innungen im Kreis gebildet und finanziell getragen. Ihr obliegt die Geschäftsführung für diese Innungen. Die Kreishandwerkerschaft ist Anlauf- und Beratungsstelle für die Probleme und Anliegen von Betrieben und Innungen. Sie bietet ihren Mitgliedern ein breites Beratungsangebot, das von der Einzellösung bis zur gerichtlichen Vertretung bei Arbeits- und Sozialgerichten reicht.

Stefan Laßmann | Geschäftsführung



**Kreishandwerkerschaft
Limburg - Weilburg**

*Aktiv für's
Handwerk*

Die Kreishandwerkerschaft Limburg ist auch für die Durchführung der Zwischen- und Gesellenprüfungen zuständig und ist die Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Ausbildung.

Alle wichtigen Informationen und Ausbildungsbetriebe findest du unter: www.kh-limburg.de

Bau mit uns an Deiner Zukunft.



→ **Maurer** (m/w/d)

mit Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonbauer

→ **Straßenbauer** (m/w/d)

→ **Glas- und Gebäudereiniger** (m/w/d)

→ **Industriekaufmann** (m/w/d)

→ **Bürokaufmann** (m/w/d)

→ **Industriemechaniker** (m/w/d)

→ **Elektroniker für Betriebstechnik** (m/w/d)

→ **Fachinformatiker
für Systemintegration** (m/w/d)

Jetzt bewerben:

karriere.albertweil.de/ausbildung



Ausbildungsleiterin Elisabeth Schneider
06431 9100-221, e.schneider@albertweil.de

Karriere auch ohne Studium

Studie zeigt: Höhere Berufsbildung zahlt sich aus

Viele Wege führen zum Erfolg – auch im Beruf. Denn eine Karriere im Job ist auch ohne Studium möglich, wie eine Studie der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) zur beruflichen Weiterbildung zeigt. Hierfür wurden rund 20.000 Absolventen einer Höheren Berufsbildung zu ihren Motiven und den erzielten Erfolgen befragt. Das Fazit: Die auf praktischer Erfahrung aufbauende Weiterbildung zahlt sich aus – und zwar nicht nur finanziell.

Beruflicher Aufstieg und mehr Geld

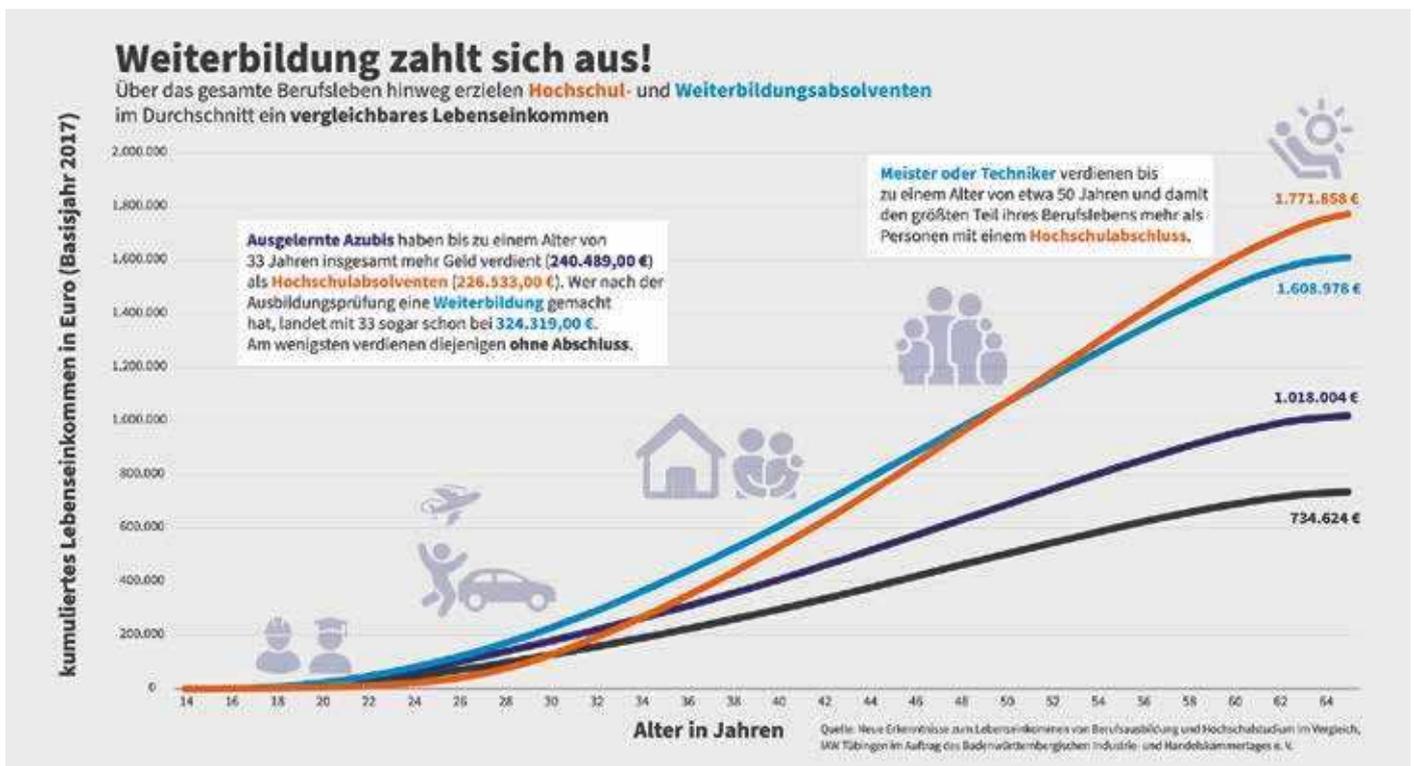
Mehr als 2,5 Millionen Erwerbstätige verfügen über einen Abschluss der Höheren Berufsbildung. „Allein im IHK-Bereich werden jährlich rund 60.000 Prüfungen abgenommen – das sind in etwa 22 Prozent aller abgeschlossenen Ausbildungen“, betont der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer Achim Dercks.

Ob Industriemeister Metall, Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung oder Betriebswirt – Absolventen der Höheren



Karriere ohne Studium? Das geht! Die auf praktischer Erfahrung aufbauende Weiterbildung mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung zahlt sich für die Beschäftigten und Betriebe immer mehr aus.

Berufsbildung werden von den Unternehmen händierend gesucht. Ihre Abschlüsse liegen zumeist auf dem Niveau sechs und sieben des Deutschen Qualifikationsrahmens



Während viele Akademiker erst mit Mitte 20 anfangen zu arbeiten und dann oftmals noch ihren Studienkredit abbezahlen müssen, verfügen beruflich Höherqualifizierte, die direkt nach der Schule ins Erwerbsleben eingestiegen sind und nach ihrer Ausbildung noch eine höherqualifizierende Berufsbildung abgeschlossen haben, bereits über einen deutlichen finanziellen Vorsprung. Vielen Hochschulabsolventen gelingt es erst mit etwa 50 Jahren, diese Lücke zu schließen.



Fachkräfte, die sich weiterqualifizieren möchten, erhalten seit August 2020 eine bessere finanzielle Unterstützung: Mit dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz wurde die Förderung im Rahmen des „Aufstiegs-BAföG“ kräftig aufgestockt und für alle drei Stufen der Höheren Berufsbildung eingeführt.

DQR und sind somit gleichwertig zum Bachelor und Master einer Hochschule. „Mit einer Arbeitslosenquote von nur 1,2 Prozent – und damit sogar noch niedriger als bei Akademikern – ist der Arbeitsmarkt in dieser Gruppe komplett leer-gefeht“, so Dercks.

Die Zufriedenheit der Absolventen spricht für sich: 90 Prozent der Befragten gaben an, sie würden sich erneut für den gleichen Fortbildungsabschluss entscheiden. Mehr als die Hälfte plant weitere Qualifizierungen. Die Hauptmotive für eine Weiterbildung sind laut Studie ein beruflicher Aufstieg (78 Prozent) oder bessere Einkommensmöglichkeiten (71 Prozent). Tatsächlich gaben rund 60 Prozent der Befragten an, dass sie nach der abgeschlossenen Weiterbildung 500 Euro im Monat mehr verdienen. Mehr als ein Viertel verdient sogar mindestens 1.000 Euro mehr im Monat als vor der Weiterbildung. Gleichzeitig berichteten 57 Prozent von einem Aufstieg in eine höhere Position oder einen größeren Aufgaben- sowie Verantwortungsbereich. Neben beruflichen Vorteilen bemerkte aber auch ein Großteil der Absolventen (93 Prozent) positive Auswirkungen auf die persönliche Entwicklung, wie zum Beispiel mehr Souveränität.

Doch nicht nur Beschäftigte profitieren laut Dercks von der Ausbildung, auch für die Betriebe bringt die Höhere Berufsbildung viele Vorteile mit sich: „Sie können aus der eigenen Belegschaft auf Top-Niveau weitergebildete Fach- und Führungskräfte entwickeln, die mehr Verantwortung übernehmen können und wollen.“ Die Höhere Berufsbildung sei deshalb „eine Art Geheimtipp“ sowohl für karrierebewusste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für unternehmerische Strategien gegen den Fachkräftemangel.

Alternative zum Hochschulstudium bekannter machen

„Wichtig ist, die Höhere Berufsbildung noch bekannter zu machen, auch als gleichwertige Alternative zum Hochschulstudium“, so der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer. Er plädiert deshalb für eine breitere Berufsorientierung an Schulen und eine schnellere Einführung der Abschlussbezeichnungen „Bachelor Professional“ und „Master Professional“, wie sie bereits im Berufsbildungsgesetz verankert wurde. Doch auch eine Verbesserung beim Aufstiegs-Bafög – wie im Koalitionsvertrag angekündigt – sei wichtig, um mehr Menschen die Weiterbildung zu ermöglichen. Mehr als die Hälfte der Absolventen gab nämlich an, diese Leistung zur Finanzierung der Lehrgänge und Materialien erhalten zu haben.

Kontakt zur IHK Limburg

Jutta Golinski
06431 210-150
j.golinski@limburg.ihk.de



Industriestraße 18-20 | 65549 Limburg

Du suchst eine abwechslungsreiche und zukunftsorientierte Ausbildung in einem netten Team, mit nachhaltigen Produkten und guten Übernahmechancen?

Dann bist Du bei uns richtig. Wir bilden aus:

Fachlagerist (m/w/d) oder Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Von der Forstwirtschaft, über die Industrie und den Handel, bis hin zum Handwerk zählt die Holzwirtschaft zu den größten Arbeitgebern in Deutschland.

Weitere Informationen und Bewerbung unter birlenbach.de

Wenn nicht jetzt, wann dann?

■ Kevin Schmittel aus Merenberg startet mit 30 Jahren in die Ausbildung

„Als ich mit Dreißig arbeitslos geworden bin, habe ich mich gefragt: Wenn nicht jetzt, wann dann?“, begründet Kevin Schmittel die Frage nach seiner Motivation, jetzt bei der Solmser Wilhelm Rink GmbH den Beruf als Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement zu erlernen. Nachdem er direkt nach der Schule eine fachschulische Ausbildung zum IT-Assistenten begonnen hatte, brach er diese nach einem Jahr ab. „Ich dachte, der Beruf hätte mehr kaufmännische Inhalte, was sich dann aber als falsch herausstellte“, erinnert sich der 30-Jährige. Es folgten Beschäftigungen als ungelernte Kraft. Unterschwellig bestand immer der Wunsch, doch noch einen Berufsabschluss zu erzielen. Nachdem ihm ein Freund von dessen eigenem Beruf und Arbeitgeber, dem Elektrofachgroßhändler Wilhelm Rink, vorschwärmte, hat der Merenberger jetzt seinen Wunsch in die Tat umgesetzt. Kevin Schmittel nahm Kontakt mit der Personalleiterin des Unternehmens, Anette Böckel, und auch seinem Arbeitsvermittler bei der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar auf. Mit Erfolg: Seit 1. August letzten Jahres absolviert er mit anderen Nachwuchskräften des Unternehmens die 3-jährige Ausbildung. Gefördert wird das Unterfangen durch die Arbeitsagentur.



Anette Böckel und Kevin Schmittel

Anette Böckel ist begeistert von der motivierten Nachwuchskraft: „Gerade durch sein Alter, die Lebens- und Berufserfahrung hat er einen ganz anderen Blick auf die Ausbildung und die Abläufe im Betrieb. Er begreift den beruflichen Neuanfang als große Chance.“ Die Personalleiterin ist für 175 Mitarbeitende an sechs Standorten verantwortlich. Ausbildung wird bei der Wilhelm Rink GmbH großgeschrieben: Aktuell beschäftigt das Unternehmen 14 Auszubildende und vier dual Studierende. „Wir übernehmen jede Nachwuchskraft, die ihre Ausbildung bei uns mit Engagement verfolgt“, berichtet Anette Böckel weiter.

Win-Win-Situation für alle Beteiligten

Für Jessica Crone, Geschäftsführerin Operativ der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar, ist die Förderung eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten: „Wer einen Beruf abschließt, minimiert das Risiko arbeitslos zu werden oder zu bleiben erheblich und beugt Altersarmut vor. Herr Schmittel hat noch mehr als 35 Berufsjahre vor sich. Durch den Berufsabschluss wird er bis zu seinem Eintritt in die Rente voraussichtlich rund 260.000 Euro mehr Einkommen erwirtschaften als ohne Qualifikation. Zudem sichert er sich Aufstiegschancen und füllt sein Rentenkonto. Während der Weiterbildung erhält er ‚Arbeitslosengeld bei Weiterbildung‘. Auch der Arbeitgeber zahlt eine Ausbildungsvergütung, die bis 400 Euro monatlich anrechnungsfrei bleibt. Seit 1. Juli gewähren wir bei einer abschlussorientierten Qualifizierung monatlich 150 Euro ‚on-top‘ als ‚Weiterbildungsgeld‘. Besteht Herr Schmittel die Zwischenprüfung, winken weitere 1.000 Euro und pünktlich zur erfolgreichen Abschlussprüfung zusätz-

**WENN NICHT
JETZT**

BEIM JOB AUFS RICHTIGE PFERD SETZEN, WANN DANN?!

Ob Tierpflegerin, Technikgenie oder Zahnärztin – gemeinsam entdecken wir deine Fähigkeiten und welcher Beruf am besten zu dir passt. Das ist wichtig, denn mit einer guten Ausbildung wirst du zur gesuchten Fachkraft. Und das bringt dich weiter! Informiere dich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

jobcenter  **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit
Limburg – Wetzlar

liche 1.500 Euro steuerfreie ‚Weiterbildungsprämie‘. Die Arbeitsagentur übernimmt auch alle anfallenden Fahrtkosten, Lernmittel und Prüfungsgebühren.“

Vom Leistungsempfänger wieder zum dauerhaften Beitragszahler

Für den Betrieb lohnt sich das Ausbildungsengagement vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in mehrfacher Hinsicht. Er kann sich -unter finanzieller Beteiligung der Arbeitsverwaltung- seine eigene Fachkraft heranbilden. „Sogenannte ‚Spätstarter‘ weisen in der Regel eine wesentlich engere Betriebsbindung auf als jüngere Auszubildende“, weiß Crone weiter zu berichten. Zudem könne das Unternehmen in der eigenen Ausbildung Schwerpunkte und Firmenphilosophie vermitteln. Aber auch die Arbeitsagentur profitiere von der Weiterbildung: Bundesweit betrage die Arbeitslosenquote bei ausgebildeten Kräften 2,8 Prozent, bei Ungelernten läge diese hingegen bei 18,6 Prozent. Ferner seien Geringqualifizierte eher dem Risiko ausgesetzt, langzeitarbeitslos zu sein. „Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftebedarfs gehe ich davon aus, dass Herr Schmittel nach seinem Berufserwerb die Arbeitsagentur nicht mehr in Anspruch nehmen und vom Leistungsempfänger wieder zum dauerhaften Beitragszahler wird“, blickt die Geschäftsführerin der Agentur in die Zukunft.



Bewirb Dich jetzt:



GESUCHT

VERPACKUNGSTALENTE FÜR UNSERE EICHHORN FAMILIE!

In **Brechen** bilden wir aus:

- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- Mechatroniker (m/w/d)**
- Packmitteltechnologe (m/w/d)**
- Industriemechaniker (m/w/d)**
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)**

LIONEL NEUMANN
Ansprechpartner
(Instandhaltungsleiter)
T 06438 / 82 54

LARS DULFER
Ansprechpartner
(Produktionsleiter)
T 06438 / 82 61

E personal@carl-eichhorn.de



CARL EICHHORN KG
Wellpappenwerke

Bahnhofstraße 53
65611 Brechen
carl-eichhorn.de



MACH DEIN DING!

- Industriekaufmann/-frau
- Elektroniker/in Energie- & Gebäudetechnik
- Fachinformatiker/in für Systemintegration

Wir sind auch Partner von:



STUDIUM PLUS
DUALES STUDIUM




EVL
Energieversorgung Limburg

Karriere **STEUERN!**

Ausbildung bei der **MNT GRUPPE**

Als **Steuerfachangestellte/r** schnell **Verantwortung übernehmen, Einblicke in verschiedene Wirtschaftsbereiche erhalten – und dazu hervorragende Karriereaussichten.**

Was machen Steuerfachangestellte?

Steuerfachangestellte erstellen Finanzbuchführungen sowie Lohn- und Gehaltsabrechnungen. Außerdem bereiten sie Jahresabschlüsse und Steuererklärungen vor, prüfen Steuerbescheide und helfen den Mandanten, echtes Verständnis für ihr Geschäft zu entwickeln, um damit die Basis für fundierte Entscheidungen zu schaffen.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Du solltest einen mittleren Schulabschluss oder das Abitur haben. Gerne bieten wir dir ein Praktikum an, um den Beruf kennenzulernen. Der Beruf ist stark durch die Digitalisie-

rung geprägt, daher ist Freude am Umgang mit PC und digitalen Hilfsmitteln ebenfalls wichtig. Ein gutes Gefühl für Zahlen – aber auch Verständnis für die Menschen und Interesse an deren Tätigkeit sind Voraussetzung, um Mandanten optimal beraten zu können.

Wie sehen die Perspektiven aus? Wird der Job gut bezahlt?

Für Steuerfachangestellte gibt es vielversprechende Aufstiegsmöglichkeiten. Nach der Ausbildung bieten sich Fort- und Weiterbildungen an, wie zum Beispiel die Qualifizierung zum Bilanzbuchhalter oder die Weiterbildung zum Steuerfachwirt. In Kombination mit ausreichender Berufspraxis kann das Examen zum Steuerberater abgelegt werden.



MNT GRUPPE

Karriere **STEUERN!**

Hast du einen qualifizierten Schulabschluss und Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge? Arbeitest du gerne im Team und hast Spaß am Umgang mit Menschen und Freude am Lernen?

Für **alle Standorte der MNT GRUPPE** suchen wir zum **1. August 2025** **Auszubildende (m/w/d) für den Ausbildungsberuf**

STEUERFACHANGESTELLTE

Es erwarten dich vielseitige Tätigkeiten mit guten Entwicklungsmöglichkeiten und attraktiven, langfristigen Perspektiven. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Limburg · FrankfurtRheinMain · Montabaur · Wiesbaden

MNT GRUPPE
MNT Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Marie-Eve Mädlich
Personalreferentin
Bruder-Kremer-Straße 6
65549 Limburg
T 06431 969-331
M bewerbung@mnt.de
I www.mnt.de



Ausgezeichnetes DemografieFit-Unternehmen

demografie  fit

Der hohe Bedarf an qualifizierter Steuerberatung sowie die zahlreichen Fortbildungsangebote nach Abschluss der Ausbildung ermöglichen sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Deine Vorteile bei uns

- Du arbeitest für ein TOP-Unternehmen der Region - an einem modernen, großzügigen und klimatisierten Arbeitsplatz
- Während deiner Ausbildung ist ein Pate an deiner Seite, der dich unterstützt
- Ein Tablet für die berufliche und private Nutzung stellen wir dir zur Verfügung
- Du erhältst eine kostenlose Mitgliedschaft im Fitnessstudio / Wellpass
- Mitarbeiter-Events wie Sommerfest, Weihnachtsfeier und Team-Aktivitäten sorgen für den Ausgleich

Warum MNT GRUPPE?

Über 240 Mitarbeitende sind an unseren Standorten Limburg, FrankfurtRheinMain, Montabaur, Wiesbaden und Herschbach/Oww. tätig. Jeder Einzelne ist für den Erfolg des Unternehmens wichtig - und wird dementsprechend ernst genommen. Das bedeutet: Raum zur persönlichen Entfaltung, Einsatz entsprechend den eigenen Vorlieben und Rücksicht auf die jeweiligen persönlichen Umstände. Übrigens: Wir bilden auch in kaufmännischen Berufen aus!

Ausgezeichnet!



Handelsblatt

**BESTE
Ausbilder**

2022

MNT GRUPPE

Im Vergleich: 2.817 Unternehmen
Partner: SWI Finance
Handelsblatt - 17.11.2022



Mach dich startklar!

Unsere Ausbildungsberufe:

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Lacklaborant (m/w/d)
- Produktionsfachkraft Chemie (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)

WEILBURGER Coatings GmbH

Frau Caroline Treutel | Ausbildungsleitung | Ahäuser Weg 12-22 | 35781 Weilburg
Telefon: +49 (0)6471 315-0 | Telefax: +49 (0)6471 315-116 | info@weilburger.com | www.weilburger.com



Industriekaufleute – Berufsausbildung wird 2024 neu geordnet

Novellierung Industriekaufleute:

Die inhaltliche Modernisierung des Ausbildungsberufes „Industriekaufmann/-frau“ ist abgeschlossen: Die Novellierung des Berufes trat zum 1. August 2024 in Kraft. Einer der vertragsstärksten und wichtigsten kaufmännischen Berufe der Industrie erfährt damit sein ‚Update‘. Eine Namensänderung gibt es nicht. Die Marke „Industriekaufmann/-frau“ bleibt erhalten. Besonderes Augenmerk lag bei der Novellierung auf der Aufnahme von künftigen Kompetenzanforderungen der Wirtschaft und aktuellen Standards der beruflichen Erstausbildung. Ganz nach dem Motto: Bewährtes fortführen, Neues integrieren.

Industriekaufleute: Generalisten der Vielfalt

Die bewährte Grundausrichtung der Ausbildung wird mit der Neuordnung fortgeführt. Generalistisch formulierte Lernziele entlang der industriellen Wertschöpfungskette prägen daher auch künftig den Beruf. Die breit aufgestellten Kernkompetenzen werden u. a. in folgenden Berufsbildpositionen erworben:

- Leistungserstellung planen und koordinieren
- Logistik und Lagerprozesse planen und steuern
- Beschaffung planen und steuern
- Marketingmaßnahmen planen und umsetzen
- Vertriebsprozesse umsetzen

- Personalprozesse umsetzen
- kaufmännische Steuerung und Kontrolle

Neue Standardberufsbildpositionen

Wie alle modernisierten Ausbildungsordnungen werden auch die Industriekaufleute um neue, verbindliche Mindestanforderungen ergänzt. Diese sind wie nachfolgend aufgeführt während der gesamten Ausbildungszeit integrativ zu vermitteln:

- Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht
- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Digitalisierte Arbeitswelt

Über die bereits gesetzten Standardberufsbildpositionen hinaus formuliert der Beruf spezifische Inhalte zu den Themen

- digitale Geschäftsprozesse
- Kommunikation und Zusammenarbeit
- projektorientiertes Arbeiten
- internationale Handlungskompetenz

Gestreckte Abschlussprüfung

Wichtig!: Neu eingeführt wird die „gestreckte Abschlussprüfung“. Das bedeutet zwei Prüfzeitpunkte:



- Der erste Teil der Abschlussprüfung findet etwa nach der Hälfte der Ausbildungszeit statt. Das Ergebnis wird prozentual in die Abschlussnote eingerechnet; die bisherige Zwischenprüfung entfällt ersatzlos.
- Der zweite Teil der Abschlussprüfung wird am Ende der Ausbildung durchgeführt. Das Endergebnis wird nach absolvieren der letzten Prüfungsleistung aus Teil 1 und Teil 2 gebildet. Da das in Teil 1 erzielte Ergebnis bereits für die Abschlussnote zählt, müssen die Auszubildenden bereits frühzeitig in der ersten Ausbildungshälfte (betrieblich und schulisch) fit gemacht werden. Teil 1 ist zudem nicht separat wiederholbar: Die erzielte Note bleibt stehen. Auf das Bestehen der Prüfung ist erst zu schauen, nachdem die letzte Prüfungsleistung aus Teil 2 abgelegt wurde.

Neues Prüfungsinstrument

Eine Neuerung gibt es auch bei den Prüfungsinstrumenten:

Die Erstellung einer Dokumentation, die auch in die Bewertung mit einfließt. Die berufsschulischen Lernfelder im Rahmenlehrplan wurden entsprechend der neuen Ausbildungsinhalte aktualisiert. Sie unterstützen den Erwerb fundierten kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Fachwissens und fördern vernetztes, analytisches und problemlösendes Denken. Elemente des Projektmanagements werden ebenso aufgegriffen wie auch berufs-, fach- und fremdsprachliche Kompetenzen. Die ganzheitliche und lösungsorientierte Sichtweise auf komplexe Problemstellungen, auch im Kontext der digitalen Arbeits- und Geschäftswelt, ist integrativer Bestandteil aller Lernfelder.

Bei Fragen rund um den modernisierten Beruf, zu den Ausbildungsvoraussetzungen und der neuen gestreckten Abschlussprüfung stehen Dir die Ausbildungsberater / Ausbildungsberaterinnen der IHK Limburg gerne zur Verfügung.

Ausbildungsberuf, was ändert sich 2024?

Auch in 2024 starten wieder einige Berufe mit modernisierten Ausbildungsordnungen

Für Industriekaufleute, Feinoptiker, Umwelttechnologen sowie für die Azubis in den Berufen der Luftfahrttechnik traten am 1. August 2024 neue Ausbildungsordnungen in Kraft. Zu Beginn dieses Jahres waren lediglich die Ausbildungsverordnungen für die vier neuen umwelttechnischen Berufe im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Umwelttechnologe/-in für Wasserversorgung, für Abwasserbewirtschaftung, für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sowie für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen.

Mittlerweile sind auch die neuen Ausbildungsverordnungen für die Berufe Industriekaufmann/-frau und Feinoptiker/-in im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden:

Feinoptiker/-in: Die Struktur und die Inhalte dieses 22 Jahre alten Berufsbildes sind im Wesentlichen erhalten geblieben. Es wurde jedoch an neue technische Anforderungen der Branche angepasst, insbesondere in den Bereichen Automatisierung, Digitalisierung und spezifische Produktionsabläufe. Außerdem gibt es folgende Veränderungen: neue verbindliche Mindestanforderungen (Standardberufsbildpositionen), Einführung der gestreckten Abschlussprüfung sowie neuer Rahmenlehrplan für die Berufsschule.

Luftfahrttechnische Berufe: Noch nicht abgeschlossen ist die Neuordnung der Ausbildungsberufe Fluggerätemechaniker/-in und Fluggeräteelektroniker/-in, die aber dennoch zum 1. August 2024 in Kraft treten sollte. Dort sind aber aufgrund von Ände-

rungen im EU-Recht nur minimale Änderungen zu erwarten. Sie sind notwendig, um mit dem Ausbildungsabschluss auch weiterhin die sogenannte CAT-A-Lizenz zu erlangen. Sie berechtigt deren Inhaber, entsprechend ihrer jeweiligen Berechtigungen Freigabebescheinigungen nach einfachen Wartungsarbeiten und nach der Behebung einfacher Mängel auszustellen.

Bauberufe: Die Veröffentlichung der Ausbildungsverordnungen für die 19 Bauberufe ist noch für 2024 geplant. Allerdings sollen diese Verordnungen nicht wie ursprünglich geplant im **August 2024, sondern erst zum 1. August 2026** in Kraft treten. Bis dahin werden Sachverständige des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie (HDB) und des Zentralverbandes Deutsches Baugewerbe (ZDB) unter Begleitung durch das Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik die überbetrieblichen Ausbildungspläne erarbeiten.

Für Fragen zu den Ausbildungsberufen stehen die IHK Ausbildungsberater zur Verfügung.

Kontakt:

Industrie -und Handelskammer Limburg

Walderdorffstr. 7,65549 Limburg

Tel. 06431 210 -0

E-Mail: ausbildungsberatung@limburg.ihk.de

Modernisierte umwelttechnische Berufe

Vier neue Umweltberufe bieten ein spannendes Arbeitsfeld für Menschen, denen das Thema Nachhaltigkeit am Herzen liegt und die sich für die Umwelt engagieren möchten.

Herausforderungen wie die Digitalisierung, der Klimawandel sowie veränderte technische und rechtliche Anforderungen haben eine Modernisierung der umwelttechnischen Berufe erforderlich gemacht. Nach 22 Jahren wurden die Ausbildungsordnungen aktualisiert und die Berufe mit neuen Abschlussbezeichnungen versehen. Die vier neuen Ausbildungsordnungen traten zum 1. August 2024 in Kraft.

Umwelttechnologe/-technologin für Wasserversorgung

Die Umwelttechnologe/-technologinnen für Wasserversorgung sorgen für eine stets verfügbare und sichere Versorgung mit unserem wichtigsten Lebensmittel – dem Trinkwasser.

Was ist neu?

- der nachhaltige Umgang mit der Ressource Wasser
- die Optimierung von Prozessen, um Wasserverluste zu verhindern
- Digitalisierung: Nutzung von Datenanalysen, Simulationen und die Anwendung digitaler Verfahren

Umwelttechnologe/-technologin für Abwasserbewirtschaftung

Die Umwelttechnologe/-technologinnen für Abwasserbewirtschaftung sorgen dafür, dass Abwässer und auch die Niederschläge ohne Schaden für Mensch und Umwelt wieder in den Wasserkreislauf zurückgegeben werden können.

Was ist neu?

- Fokus der Regenwasserbewirtschaftung als Reaktion auf den Klimawandel
- Einsatz von Netzinformationssystemen und Simulationen
- Fokus auf den Themen (Rück)Gewinnung von Energie und Energieeffizienz sowie weitergehenden Reinigungsverfahren

Umwelttechnologe/-technologin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Die Umwelttechnologe/-technologinnen für Kreislauf- und Abfallwirtschaft entsorgen fachgerecht Abfälle und machen

Wertstoffe für die weitere Nutzung wieder verfügbar. Dazu bedienen sie Anlagen und wickeln logistische Prozesse ab.

Was ist neu?

Die bisherigen Schwerpunkte entfallen, sodass Umwelttechnologe/-technologinnen für Kreislauf- und Abfallwirtschaft künftig in allen Bereich einsetzbar sind.

Umwelttechnologe/-technologin für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen

Die Umwelttechnologe/-technologinnen für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen sorgen dafür, dass kommunale und industrielle Abwässer sicher zur Wiederaufbereitung gelangen. Im Schwerpunkt Industrieanlagen sichern sie mit ihren Dienstleistungen effiziente und umweltschonende Produktionsabläufe in Industrieunternehmen.

Was ist neu?

- Zwei Schwerpunkte werden ausgebildet: Rohrleitungsnetze oder Industrieanlagen.
- Die zeitlichen Richtwerte für die Schwerpunkte haben sich von 30 auf 42 Wochen erhöht.
- Der Fokus auf die Arbeitssicherheit wurde noch einmal verstärkt.



Foto: Maksim Rudykstockkadobe.com

Zukunftschancen bei dm

Du bist gerade auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Studienplatz? Bei dm hast Du die Wahl zwischen vielseitigen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen, zum Beispiel der Ausbildung zum Drogisten (w/m/d) oder dem dualen Studium BWL-Handel (B.A.). Aktuell bieten auch die drei dm-Märkte in Limburg (Westerwaldstraße, Neumarkt, in der „Werkstatt“) sowie in Hadamar, Weilburg und Bad Camberg Ausbildungsplätze an.

Ausbildung zum Drogisten (w/m/d)

Die meisten dm-Lehrlinge zeigen ihre Talente als Drogist (w/m/d). Was Du in dieser Ausbildung alles erlebst? Du verbindest hier Themen wie aktuelle Trends, Kosmetik, Gesundheit, Ernährung, Körper- und Gesichtspflege sowie Fotografie mit kaufmännischen Inhalten. Zu Deinen vielfältigen und interessanten Aufgaben gehören unter anderem auch Kundenberatung, Kassieren und Warenverräumung.

Damit Du fit für die Kundenberatung bist, lernst Du in der Berufsschule, welche Inhaltsstoffe ein Produkt hat und wie diese wirken. Du behältst den Bestand der Ware im Blick und sorgst dafür, dass diese zu jeder Zeit vorhanden ist. Zudem kannst Du Deine Kreativität ausleben, indem Du beispielsweise Filialaktionen mitgestaltest. Deine Eigeninitiative ist herzlich willkommen: Bei dm kannst Du schon frühzeitig eigene kleine Projekte selbstständig gestalten und verantworten.



Foto: Delia Baum

Interesse? Informiere Dich jetzt unter dm-jobs.de/ausbildung



Entdecken, hinterfragen, verstehen und gestalten – das Ausbildungskonzept bei dm

Lernen bedeutet bei dm auch, sich stetig weiterzuentwickeln. Es erwartet Dich ein einzigartiges Ausbildungskonzept, das sowohl Deine fachliche als auch Deine persönliche Entwicklung fördert. Dabei steht das eigenständige Lernen im Fokus. Kurz: Du bringst Deine Stärken ein, entwickelst Ideen und findest neue Lösungen. dm unterstützt Dich dabei individuell mit vielfältigen Angeboten, beispielsweise mit der Möglichkeit zur Weiterbildung zum Handelsfachwirt.



Foto: Sebastian Heck

Bühne frei für „Abenteuer Kultur“

Das Ausbildungskonzept von dm fördert zudem auch Dein Selbstvertrauen und Deine Kreativität, beispielsweise mit den Theaterworkshops, die „Abenteuer Kultur“ genannt werden. Durch sie hast Du die Gelegenheit, ganz neue Seiten an Dir zu entdecken und Deine Kommunikationsstärke weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit weiteren dm-Lehrlingen erarbeitest Du Dir ein individuelles Stück und präsentierst es vor Kollegen, Freunden und Familie. Die Erfahrungen, die Du dabei sammelst, helfen Dir auch im Arbeitsalltag.



Ausbildung macht mehr aus uns



Peter Adrian
DIHK-Präsident

Interview mit DIHK-Präsident
Peter Adrian zur bundesweiten
IHK-Ausbildungskampagne

Warum ist gerade jetzt die richtige Zeit für eine Ausbildungskampagne?

In diesem und den nächsten Jahren gehen jährlich rund 400.000 erfahrene Mitarbeitende mehr in Rente, als junge Menschen in den Arbeitsmarkt starten.

Die Babyboomer-Generation hinterlässt große Lücken in ihren Betrieben. Häufig haben die Älteren nach einer beruflichen Ausbildung exzellente Positionen in den Unternehmen erreicht. Für junge Menschen, die in diesem oder den nächsten Jahren die Schulen verlassen, ergeben sich daraus Top-Einstiegsmöglichkeiten, wenn wir sie für eine berufliche Ausbildung begeistern können.

Warum müssen wir das Thema Ausbildung stärker bewerben?

Die Vorteile einer Ausbildung kennen noch zu wenige Schülerinnen und Schüler: Gute Verdienstaussichten, hervorragende Weiterentwicklungsmöglichkeiten und beste Chancen auf eine unbefristete Übernahme sind nur einige der Pluspunkte, die wir herausstellen wollen. Hinzu kommt ein wichtiger emotionaler Faktor: Wie schaffen wir es, Vorbehalte auszuräumen und ein „Lebensgefühl Ausbildung“ zu vermitteln? Wirtschaft ist facettenreich, dynamisch und spannend. Mit unserer Ausbildungskampagne wollen wir einen Perspektivenwechsel vollziehen.



Für die bundesweite Ausbildungskampagne füllen neun echte Azubis einen neu gestarteten Social Media-Kanal ein ganzes Jahr über mit Leben. Die Kampagne ist auf Mitmachen angelegt und involviert auch Betriebe mit einem Werbemittelpaket, Aktionen und Challenges.

Was soll die Kampagne erreichen?

Unsere Kampagne „Ausbildung macht mehr aus uns“ unterstützt Jugendliche bei ihrer Entscheidung, ob eine Ausbildung der passende Schritt in ihre berufliche Zukunft ist. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen neun echte Azubis. Sie gewähren uns Einblicke in ihre Ausbildung und ihr Leben. Wie fühlt es sich an, als Azubi Teil eines Teams zu sein? Ein erfolgreicher Ausbildungsabschluss ist die Summe vieler Erfolgsmomente, aber auch der persönliche Umgang mit manchem Rückschlag. Die Kampagne soll auch das Verständnis zwischen Jugendlichen und Betrieben verbessern, damit sie leichter zueinanderfinden. Deshalb binden wir beide Seiten ein. Betriebe können unsere Kampagne-Materialien nutzen und mitmachen.



Das Motto der Kampagne lautet „Ausbildung macht mehr aus uns“. Was bedeutet das konkret?

Es geht darum, unserer jungen Generation Vertrauen in ihre Zukunft zu geben beziehungsweise zurückzugeben. Wir zeigen Sinn, Sicherheit und persönliche Entfaltungschancen auf – in mehr als 200.000 Ausbildungsbetrieben in Deutschland. Machen, etwas bewegen, jeden Tag ein bisschen besser werden und sich durch das gelernte Können einfach gut fühlen. Aus eigener Erfahrung weiß ich: Das kann persönlich sehr bereichernd sein. Ich habe selbst eine Ausbildung absolviert – wie viele erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer hierzulande – und kann diesen Weg daher ausdrücklich empfehlen.

Reicht eine Kampagne aus, um den Fachkräftemangel zu bekämpfen?

Sicher nicht allein. Deutschland als viertgrößte Volkswirtschaft der Welt ist gefordert, vielfältige Lösungen für die Linderung des Fachkräftemangels zu finden. Unsere Kampagne ist im Bereich der Ausbildung ein zusätzlicher Baustein. Wir verbessern mit ihr die altersgerechte Berufsorientierung für Jugendliche. Wir brauchen aber auch mehr Engagement der Schulen, zum Beispiel in der Berufsorientierung insbesondere an Gymnasien. Darüber hinaus müssen wir alle Potenziale nutzen, etwa durch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder durch die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland. Es ist daher gut, dass die Bundesregierung eine Reform des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes auf den Weg bringt. Dieses muss dann vor allem unbürokratisch in der Praxis umgesetzt werden – von der Visumerteilung bis hin zum Start in den Unternehmen.

Was sagen die beteiligten Azubis zur Kampagne?

Batuhan, 20, Azubi Papiertechnologe

Warum machst du bei der Kampagne mit?

„Nach der Schule hatte ich erstmal Probleme, mich zu einer Ausbildung zu motivieren. Jetzt will ich selbst anderen Jugendlichen helfen und sie dazu ermuntern, eine Ausbildung zu machen.“

Was hat dich in deiner betrieblichen Ausbildung besonders positiv überrascht?

„Da ich vor der Ausbildung Angst hatte, mich allein der Herausforderung stellen zu müssen, war ich sehr positiv überrascht, wie intensiv Azubis unterstützt und gefördert werden. Intern in der Firma oder auch extern wird man immer unterstützt.“

Was würdest du heutigen Schülerinnen und Schülern als Tipp für ihre Zukunft mit auf den Weg geben?

„Traut euch, habt keine Angst vor dem neuen Lebensabschnitt. Mit einer Ausbildung öffnen sich viele neue Türen. Investiert in eure Zukunft und in euch selbst!“

Emily, 22, Azubi Elektronikerin für Geräte und Systeme

Was hat dich in deiner betrieblichen Ausbildung besonders positiv überrascht?

„Dass trotz der großen Anzahl von Mitarbeitern an unserem Standort das Arbeitsklima sehr familiär ist und man überall die Unterstützung erhält, die man benötigt.“

Wie muss man sich deinen Alltag oder deine Aufgaben als Azubi-Creator vorstellen?

„Eigentlich wie ein ganz normaler Azubi-Alltag, nur dass wir die Möglichkeit bekommen haben, anderen zu zeigen, wie cool unsere jeweiligen Ausbildungen sind.“

Was würdest du heutigen Schülerinnen und Schülern als Tipp für ihre Zukunft mit auf den Weg geben?

„Wenn ihr noch nicht wisst, in welche Richtung ihr gehen wollt, macht Praktika! Das hilft euch, verschiedene Einblicke in die Berufswelten zu erlangen, und gleichzeitig den Unternehmen, euch schon im Voraus kennenzulernen.“

Louis, 20, Azubi Bankkaufmann

Warum machst du bei der Kampagne mit?

„Ich bin totaler Fan meiner Ausbildung, man lernt weitaus mehr als nur die ausbildungsbezogenen Themen – auch was fürs echte Leben. Dieses Gefühl möchte ich gerne mit anderen teilen und sie dazu motivieren, auch eine Ausbildung anzufangen.“

Was bedeutet #Könnenlernen für dich persönlich?

„Ganz nach dem Motto ‚Einfach mal Macher sein‘ ist es ja in Ausbildungen so, dass der Praxisteil im Vordergrund steht und man ein echtes Bild von dem Beruf bekommt. Demnach bedeutet #Könnenlernen für mich, dass ich wirklich etwas tue, was ich dann auch kann, und nicht nur die Theorie lerne!“

Was würdest du heutigen Schülerinnen und Schülern als Tipp für ihre Zukunft mit auf den Weg geben?

„Du hast bestimmt schon oft gehört, der ‚richtige‘ oder ‚gute‘ Weg sei Abitur, Studium, Job. Aber das stimmt gar nicht! Gerade wenn du einfach mal was probieren möchtest und dir eine Grundlage schaffen willst, um persönlich und beruflich erfolgreich zu sein, dann ist eine Ausbildung genau das Richtige für dich. Und wenn dir das Berufsbild gefällt, dann kannst du immer noch studieren!“



Batuhan wird zum Experten für Papiertechnologie. Er kontrolliert und koordiniert den Prozess in der Fertigung.

Emily wird zur Expertin rund um die Entwicklung technischer Produkte. In der Produktion lernt sie zum Beispiel das Löten. In der Entwicklung arbeitet sie mit Ingenieuren an Schaltungen. Und in der Qualitätssicherung macht sie den Härtestest für fertige Produkte.



Louis wird zum Experten in den Bereichen Anlageberatung, Kreditgeschäft, Kontoführung, Zahlungsverkehr, Baufinanzierung, Rechnungswesen und Steuerung.

DIE DREI MAGISCHEN WORTE: ICH KANN WAS.

JETZT #KÖNNENLERNEN

GEMEINSAM
MIT IHREM
BETRIEB!



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

Unter dem Motto *Jetzt #könnenlernen* startete im März die erste bundesweite Azubi-Kampagne der IHKs – eine echte Mitmachkampagne auch für Ihren Betrieb. Seien Sie dabei und nutzen Sie Botschaften und Motive, die ein neues „Lebensgefühl Ausbildung“ nach außen tragen. Die Werbemittel werden Teil eines Kommunikationspakets speziell für Betriebe sein und können auf Ihren digitalen Kanälen oder direkt bei Ihnen vor Ort platziert werden. Gemeinsam zeigen wir dem ganzen Land und speziell der jungen Generation: **Ausbildung macht mehr aus uns.**

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihre regionalen IHK-Ansprechpartner:innen.

Wir legen großen Wert auf deine umfassende Ausbildung



Die GPEP GmbH ist ein auf den Erwerb und die Verwaltung von gewerblich genutzten Immobilien spezialisiertes Unternehmen. Unsere Kunden sind überwiegend Pensionskassen und Versicherungen. Für diese kaufen und verwalten wir Supermärkte und Fachmarktzentren, die im Wesentlichen an Lebensmittelhändler vermietet sind. Die Immobilienverwaltung konzentriert sich hauptsächlich darauf, dass die Objekte stets vermietet und mängelfrei sind. Wir pflegen einen sehr engen Kontakt mit den Mietern und begleiten diese auch bei der Erweiterung ihrer Mietflächen. Nachhaltiges Handeln spielt dabei eine bedeutende Rolle und wir arbeiten kontinuierlich daran, dass die von uns verwalteten Gebäude klimaneutral werden. Seit unserer Gründung im Jahr 2014 sind wir stetig gewachsen und betreuen zurzeit deutschlandweit über 450 Immobilien.

Warum eine Ausbildung bei der GPEP GmbH?

Eine Ausbildung bei der GPEP GmbH ist die ideale Wahl für einen erfolgreichen Start in deine Karriere im Immobilienbereich. Hier sind die Gründe dafür:

1. Umfassende Ausbildung und Entwicklung

Bei GPEP legen wir großen Wert auf deine umfassende Ausbildung. Die Kombination zwischen Theorie und praktischen Erfahrungen ermöglicht dir, grundlegende Fähigkeiten zu entwickeln. Immobilienkaufleute durchlaufen bei uns alle Abteilungen und lernen alles Wissenswerte vom Ankauf über die laufende Verwaltung bis zum Verkauf einer Immobilie. Während der praktischen Phase begleitest du unter anderem unsere Immobilienverwalter bei Objektbesichtigungen deutschlandweit.

2. Mentoring und Unterstützung

Während deiner Ausbildung wirst du von erfahrenen Mentoren be-

gleitet, die dir ihr Fachwissen weitergeben. Zusätzlich wirst du durch regelmäßige Aufgaben und Testprüfungen auf deine Zwischen- oder Abschlussprüfung vorbereitet.

3. Innovatives und modernes Arbeitsumfeld

Wir fördern in unseren modern gestalteten Räumen ein Arbeitsumfeld, in dem neue Ideen willkommen sind. Ein gutes Miteinander ist für uns wichtig. Wir fördern dieses durch regelmäßige Firmenveranstaltungen und sorgen wir für eine gute Zusammenarbeit sowohl in den einzelnen Teams aber auch bereichsübergreifend. Werde Teil unseres Unternehmens und unterstütze uns dabei, stetig besser zu werden.

4. Entwicklungsmöglichkeiten / Fördern und Fordern

Wir legen Wert auf die Förderung unsere Mitarbeiter. Nach erfolgreichem Abschluss deiner Ausbildung hast du viele Möglichkeiten, dich innerhalb des Unternehmens zu entwickeln und mehr Verantwortung zu übernehmen.

5. Vergütung

Neben einer marktüblichen Bezahlung bieten wir einen Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge und vermögenswirksamen Leistung an. Weil uns die Gesundheit unserer Mitarbeiter wichtig ist, stellen wir neben frischem Obst und kostenlosen Getränken auch den Zugang zu einem Fitnessstudio zur Verfügung.

Warum GPEP GmbH?

Eine Ausbildung bei der GPEP GmbH ist eine Investition in deine Zukunft. Wir bereiten dich optimal auf dein Berufsleben vor. Werde Teil der GPEP GmbH und gestalte deine Zukunft in der dynamischen Welt der Immobilien- und Investmentverwaltung.

Global Property Executive Partners

KLUGE KÖPFE GESUCHT!

Wir investieren in Immobilien und in unsere Mitarbeiter.

Wir suchen:
Auszubildende, Praktikanten und Werkstudenten (m/w/d).

Jetzt bewerben:

Sabrina Bohland
 Ste.-Foy-Str. 35-37, 65549 Limburg
 Telefon: +49 69 756694 452
 personal@g-pep.com

sabris ag – das Unternehmen

Die **sabris ag** ist ein mittelständisches Software-Unternehmen mit Sitz in Bad Camberg. Mit ihren 23 Mitarbeitern betreibt die **sabris ag** eine Logistikcloud für Verlagsunternehmen mit dem Fokus auf Prozessoptimierung und Digitalisierung.

Die Kernkompetenz der **sabris ag** liegt in der Entwicklung und Bereitstellung innovativer Logistiklösungen für Verlagsunternehmen. Die Logistikplattform der **sabris ag** bietet umfassende Unterstützung bei der Vorbereitung, Planung und Steuerung der täglichen Vertriebsaktivitäten und hilft den Verlagen, sämtliche Logistikprozesse effizient und transparent zu gestalten. Die Softwareprodukte unterstützen dabei, den Transformationsprozess in der Logistik aktiv zu gestalten und gewinnbringend umzusetzen. Die **sabris ag** ist im Bereich der Logistiklösungen für Medienunternehmen Marktführer in Deutschland - knapp 70% der Zeitungsverlage nutzen ein **sabris** Produkt.



Das Firmengebäude der **sabris ag**



Nach 25 erfolgreichen Jahren seit der Gründung hat Dr. Karl Friedrich Trespe beschlossen, den Staffelstab an die nächste Generation weiterzugeben.

Dr. Benjamin Trespe und sein Bruder Timo Trespe übernehmen seit dem 10.01.2023 die Leitung der **sabris ag** als Vorstände und sind gleichzeitig Mehrheitsaktionäre. Im Zuge der Unternehmensnachfolge ist die **sabris ag** dabei, die Logistikplattform weiter auszubauen und auf andere Branchen auszuweiten. Die Vision der **sabris ag** ist es, Produkte so schnell, so ökonomisch und so ökologisch wie möglich zum Kunden zu bringen und damit einen wichtigen Beitrag zu leisten, den CO₂-Fußabdruck in der gesamten Logistik zu verringern.



V. l.: Timo Trespe, Dr. Karl Friedrich Trespe, Dr. Benjamin Trespe

Herzlichen Glückwunsch zum Abschluss!

Jetzt, wo Du offiziell klug bist –
komm und programmiere mit uns die Zukunft.
Zeig, dass Du mehr drauf hast als nur Schulbücher.
Bewirb Dich jetzt um einen Ausbildungsplatz!



sabris ag · Philipp-Reis-Straße 2 · 65520 Bad Camberg · +49 (0) 6434 / 90766 100 · www.sabris.de





**DU SUCHST EINE NEUE HERAUSFORDERUNG
FÜR DAS JAHR 2025?**

**WIR BIETEN DIR EINE AUSBILDUNG BEI EINEM
DER FÜHRENDEN
IT-SYSTEMHÄUSER DER REGION!**



WIR BIETEN DIR AUSBILDUNGSPLÄTZE IN DEN BEREICHEN:

**KAUFFRAU/-MANN - IT-SYSTEM-MANAGEMENT (M/W/D)
FACHINFORMATIKER/IN - SYSTEMINTEGRATION (M/W/D)
KAUFFRAU/-MANN - BÜROMANAGEMENT (M/W/D)**

Dein Profil:

- Du hast ein gutes technisches Verständnis
- Du bist sorgfältig in dem was du tust
- Du hast ein gutes Ausdrucksvermögen
- Du besitzt ein freundliches Auftreten

Was wir dir bieten:

- Schicki-Micki-Büros
- Einen tollen Arbeitsplatz mit modernster Technik
- Abwechslungsreiche Aufgabengebiete
- Garantierte Übernahme bei entsprechender Leistung
- Eine Arbeitsatmosphäre ohne "Hausdrachen"
- Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Kostenlose Getränke
- Gutmütige und liebe, allerdings psychisch etwas entgleiste Kollegen und Kolleginnen
- Mitarbeiterextras, Teamevents und vieles mehr...

Bewirb dich:

- Entweder per Mail an: bewerbung@obf-it.de
- Online unter <https://obf-it.de/karriere>

Du hast noch Fragen?

Ruf einfach durch: 06431 - 584 06 36



**TIPP:
UNSERE
AUSBILDUNGSPLÄTZE SIND
BEGEHRT.
BEWIRB DICH AM BESTEN
JETZT SCHON UND SICHERE
DIR EINEN
AUSBILDUNGSPLATZ BEI UNS!**

Entdecke Deine Möglichkeiten!

Die Berufsberatung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar ist die erste Adresse bei allen Fragen zur Ausbildung oder zum Studium.

Für viele Jugendliche steht in diesem Jahr die Entscheidung an, welchen Weg sie in Sachen Beruf oder Studium gehen wollen. Die Agentur für Arbeit hilft, diesen Weg überschaubarer zu machen. Die Berufsberater bieten u.a. folgende Hilfen:

Individuelle Beratung

In einem persönlichen Gespräch beraten die Berufsberater jeden Jugendlichen individuell. Sie klären Wünsche, Ziele und Anforderungen, hören sich Befürchtungen und Probleme an und helfen, diese auszuräumen. Das Beratungsangebot versteht sich als „Hilfe zur Selbsthilfe“, das heißt: Der Jugendliche bestimmt, was besprochen werden soll.

Informationen über Berufe

Egal, ob Ausbildung oder Studium – die Berufsberatung hat umfassende Informationen parat. Die Berufsberater können über Studiengänge, Sonderausbildungen, betriebliche und schulische Ausbildungen aufklären. Dabei geben sie auch Hinweise über die jeweiligen Anforderungen an Gesundheit, Lernbereitschaft und Mobilität für die jeweiligen Zielberufe. Ihre Aufgabe ist es auch, über Spezialisierungs- und Weiterbildungsformen, die Aussichten auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, über Bewerbungsverfahren und -termine aufzuklären.

Studienfeldbezogene Beratungstests

Wer schon weiß, was er studieren will, sich jedoch nicht hundertprozentig sicher ist, ob der gewählte Studiengang tatsächlich den eigenen Fähigkeiten entspricht, kann an einem kostenlosen, studienfeldbezogenen Beratungstest teilnehmen. Jeder Studieninteressierte kann damit seine Eignung für ein Studium in Informatik/Mathematik, Ingenieur-, Natur-, Rechts-, Sprach- oder Wirtschaftswissenschaften überprüfen.

Selbstinformation im Berufsinformationszentrum (BiZ)

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) ist die richtige Adresse für alle, die selbst Informationen zu Studium oder Ausbildung, zu Berufsbildern und ihren Anforderungen zusammentragen möchten. Informationsveranstaltungen zu Studiengängen, berufskundliche Vorträge oder Bewerberseminare runden das BiZ-Angebot ab.

planet-Beruf

Welcher Beruf passt zu mir? Wo kann ich mich über Berufe informieren? Wo finde ich Tipps für meine Berufswahl?

Auf diese und viele andere Fragen aus dem großen Themenspektrum Berufswahl - Berufsorientierung – Ausbildungsplatzsuche gibt das neue Informationsportal www.planet-beruf.de konkrete Antworten. Hier finden Schüler, Lehrer und Eltern Informationen zu Ausbildungsberufen, Bewerbungstrainings, Interessententests, Checklisten und vieles mehr. Im „Berufe-Universum“, dem Dreh- und Angelpunkt des neuen Portals, werden nahezu 500 Berufsbilder von A wie Altenpfleger bis Z wie Zytologieassistent beleuchtet. Diese Online-Hilfe unterstützt vor allem Jugendliche, die noch keine Vorstellung von einem Beruf haben. Im Lehrerportal von „planet-beruf.de“ stehen Arbeitsmaterialien und Tipps für den Einsatz der planet-beruf-Medien im Berufswahlunterricht im Mittelpunkt. Da auch zahlreiche Eltern beratend bei der Berufswahl mitwirken, sind für sie im Elternportal Informationen zu finden, wie man sein Kind bei der Berufswahl, Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung unterstützen kann.

Ausbildungsvermittlung:

Für Jugendliche, die im kommenden Jahr eine Ausbildung starten möchten, wird es höchste Zeit, sich zu bewerben. Nach Angaben der Berufsberatung befinden sich die meisten Betriebe bereits mitten in den Auswahlverfahren.

Wegen des drohenden Fachkräftemangels und der demographischen Entwicklung (es gibt immer weniger junge Menschen in Deutschland) rechnet die Agentur für Arbeit mit einer weiteren Steigerung des Lehrstellenangebotes im Kreis Limburg-Weilburg. Dazu Ralf Fischer, Sprecher der Agentur: „Die heimischen Betriebe signalisieren uns, dass sie sich noch mehr in der dualen Ausbildung engagieren werden. Die Zahl der bislang gemeldeten Stellen bestätigt die hohe Ausbildungsbereitschaft in der Region.“

Fischer appelliert an Jugendliche, die eine berufliche Ausbildung anstreben, sich umgehend bei der Agentur für Arbeit zu melden. In vielen Unternehmen sei das Bewerbungsverfahren schon abgeschlossen. Dort laufen bereits die intensiven Vorstellungsgespräche. Nicht nur im Bankenbereich seien die ersten Ausbildungsverträge bereits unterzeichnet. Wer noch nicht als Bewerber bei der Berufsberatung gemeldet sei, könne unter der Rufnummer 0800 4555500 (gebührenfrei) einen Beratungstermin vereinbaren.

Alle Angebote der Arbeitsagentur sind selbstverständlich kostenlos.

Keinen Plan nach der Schule? Check-U hilft!

Mit neuem Online-Test der Bundesagentur für Arbeit den eigenen beruflichen Weg finden



„Was soll ich bloß werden?“ Viele junge Menschen stehen insbesondere jetzt vor dieser Frage. Die Auswahl ist nicht leicht. Bei mehr als 350 Ausbildungsberufen und mehreren tausend Studiengängen geht der Überblick schnell verloren. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat ein Online-Tool entwickelt, das bei der beruflichen Orientierung unterstützt und das Angebot der Berufsberatung ergänzt. Mit dem Selbsterkundungstool 'Check-U' können Schüler testen, welches Studium oder welcher Ausbildungsberuf zu ihnen passt. Online werden mit Hilfe von Testverfahren Fragen zu Fähigkeiten, Stärken und Interessen gestellt. Auf Basis dieser Eingaben ermittelt das Tool passende Ausbildungsberufe und Studienfelder. Wer zudem wissen möchte, wie es nach einer abgeschlossenen Ausbildung in dem ausgewählten Beruf mit der Karriere weitergehen kann, erhält auch dazu passende Vorschläge. Die Ergebnisse können ausgedruckt, gespeichert und in der persönlichen Beratung in der Agentur besprochen werden. Das Selbsterkundungstool gibt es unter <http://Check-U.de>.

AUSBILDUNG & DUALES STUDIUM

bei der Kreisverwaltung Limburg-Weilburg

Mit über 850 Beschäftigten sind wir einer der größten Arbeitgeber der Region. Wir sind eine moderne Dienstleistungsbehörde und dank flexibler Arbeitszeiten ein familienfreundlicher Arbeitgeber. Der Umgang mit kultureller Vielfalt gehört zu unserem Alltag.

Ausbildungsberufe

- > Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- > Verwaltungswirt, Beamtenanwärter (m/w/d) mittlerer Dienst
- > Bauzeichner (m/w/d)

Duale Studiengänge

- > Bachelor of Arts – Public Administration
- > Bachelor of Arts – Soziale Arbeit
- > Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen

Jahrespraktikum

- > Jahrespraktikum für Fachoberschüler (m/w/d) im Bereich Wirtschaft und Verwaltung

Benefits

- > flexible Arbeitszeiten
- > sehr gute Übernahmemöglichkeiten
- > interne Qualifizierungsangebote und Studienfahrt
- > vielfältiges und modernes Arbeitsumfeld
- > sehr gute Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten
- > intensive Unterstützung und Begleitung durch Ausbildungsleitung
- > Jobticket

Weitere Infos: Ausbildungsleitung 06431 - 296 118
ausbildung@limburg-weilburg.de

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!
www.landkreis-limburg-weilburg.de



**LANDKREIS
LIMBURG-WEILBURG**

Meine starke Heimat!

Was tun, wenn ich keinen Ausbildungsplatz in meinem Traumberuf erhalte?

Beruflich und regional flexibel sein!

Wer keine Ausbildung in seinem Wunschberuf findet, kann seine Ausbildungschancen wesentlich verbessern, wenn er auch artverwandte Berufe in die Überlegungen mit einbezieht. Wer beispielsweise eine Stelle als Industriekaufmann sucht, kann seine Chancen nahezu verdoppeln, wenn er sich auch auf Ausbildungsstellen als Bürokaufmann oder Kaufmann im Groß- und Außenhandel bewirbt. Die Berufsberater arbeiten gerne gemeinsam mit den Jugendlichen entsprechende Alternativen heraus.

Man muss wissen, dass Arbeitgeber, die für ihr Unternehmen ausgebildete Mitarbeiter suchen, immer die jeweiligen Anforderungen am zu besetzenden Arbeitsplatz in den Mittelpunkt stellen. Ihnen ist es i.d.R. gleich, ob ein Industrie-, Büro- oder Großhandelskaufmann die Stelle einnimmt. Häufig haben Großhandelskaufleute in Industrieunternehmen sogar bessere Chancen, weil sie vertiefte Export- und Sprachkenntnisse mitbringen. Im Kreis Limburg-Weilburg konzentriert sich die Hälfte(!) aller Lehrstellensuchenden auf nur zehn(!) Wunschberufe.

Auch die räumliche Mobilität spielt eine große Rolle. Wer keine Abstriche an seinem Traumberuf machen möchte, sollte seine Bewerbungen zumindest auf den Tagespendelbereich (z.B. Rhein-Main) ausweiten.

Schulische Berufsausbildungen

Findet man keine betriebliche Ausbildungsstelle, kann man darüber nachdenken, ob es schulische Berufsausbildungen gibt, die zum Zielberuf führen. Viele Berufsfachschulen bieten entsprechende Ausbildungsberufe an. Ganz wichtig ist, sich zuvor von einem Berufsberater über die zukünftigen Berufschancen beraten zu lassen, weil nicht alle Arbeitgeber die schulischen Ausbildungswege kennen und daher meist betriebliche Ausbildungen vorziehen. Es gibt aber auch Ausbildungsberufe, die nur schulisch angeboten werden (z.B. Erzieher).

Weiterführende Schulen/Studium

Ein weiterer Schulbesuch kann die Ausbildungschancen später deutlich verbessern. Insbesondere berufsbezogene Schulen bieten vielfältige Angebote.



Foto: © goodluz - pexels.com

Magisches Datum: 2. August und 2. September

Am 1. August und am 1. September beginnen traditionell viele Auszubildende ihre Ausbildung. Nicht jeder Auszubildende tritt seine Lehre auch tatsächlich an. Manche hatten sich zuvor mehrere Ausbildungsstellen gesichert oder entscheiden sich schnell noch für ein Studium oder einen Schulbesuch. Am Tag danach (2. August und 2. September) heißt es dann unbedingt aktiv werden. Weil die meisten Betriebe dann mit den Kammern Kontakt aufnehmen, um das weitere Vorgehen zu klären, hat so manche Nachfrage bei der Handwerkskammer oder IHK noch zum Erfolg geführt.

Angebote der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar für unversorgte Jugendliche (auch in Dillenburg)

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BVB)

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen sollen auf die Aufnahme einer Ausbildung vorbereiten oder der beruflichen Eingliederung dienen. Zu den wichtigsten Aufgaben gehört es, den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten hinsichtlich einer möglichen Berufswahl zu überprüfen und zu bewerten. Ferner können sich die Jugendlichen im Spektrum geeigneter Berufe orientieren, um eine abgesicherte Berufswahlentscheidung zu treffen. Insbesondere die mehrmonatigen Praktika führen häufig im Anschluss zum Ausbildungsvertrag. Die Jugendlichen erhalten während der Teilnahme eine Berufsausbildungsbeihilfe.



WIR BILDEN AUS!

Starte ab August 2025 durch mit einer Ausbildung bei Orth Automobile als:

➤ **KFZ Mechatroniker** ➤ **Automobilkaufmann (m/w/d)**

Hast Du mittlere Reife, technisches Verständnis und Lust im Team zu arbeiten? Und hast Du Lust auf Autos und Benzin im Blut? Dann ist eine qualifizierte Ausbildung bei Orth Automobile genau das Richtige.

Bei uns erwarten Dich abwechslungsreiche Aufgaben, ein freundliches Team und Zukunftsperspektiven. Bitte sende Deine aussagekräftige Bewerbung an folgende E-Mail: anja.orth@orth-automobile.de

Orth Automobile GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 1
65614 Beselich · ☎ 06484 91 31-0
www.orth-automobile.de



ORTH
Automobile
Das A und O Ihrer Mobilität

Einstiegsqualifizierungen

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein betriebliches 6-12-monatiges Praktikum, bei dem die Jugendlichen in einem Betrieb arbeiten und Grundkenntnisse für einen anerkannten Ausbildungsberuf erwerben. EQ kann in den meisten Berufen absolviert werden, aber nicht in schulischen Ausbildungsgängen. Während des Praktikums sind die Teilnehmer sozialversicherungspflichtig beschäftigt und bekommen monatlich bis zu 247 Euro von ihrem Betrieb ausbezahlt. Etwa siebzig Prozent der EQler erhalten direkt im Anschluss einen Ausbildungsvertrag.

Ausbildungsplätze in außerbetrieblichen Einrichtungen

Lernbehinderte oder sozial benachteiligte Jugendliche, denen nach Ende einer berufsvorbereitenden Maßnahme eine Ausbildungsstelle in einem Betrieb auch mit ausbildungsbegleitenden Hilfen nicht vermittelt werden kann, können in einer außerbetrieblichen Einrichtung ausgebildet werden. Bei diesen Ausbildungen sind Berufsausbildung, Stützunterricht und sozialpädagogische Begleitung aufeinander abgestimmt. Nach einem Jahr ist der Übergang in eine betriebliche Ausbildung anzustreben. Die meisten dieser Ausbildungsplätze sind kooperativ eingerichtet, d.h., die tatsächliche Ausbildung findet in einem Betrieb in der Region statt.

Ausbildungsplätze für Rehabilitanden und Schwerbehinderte

Behinderte, die keine Regelausbildung durchlaufen können, erhalten einen behinderungsspezifischen Ausbildungsplatz.

Was geht sonst noch?

Freiwilliges Soziales Jahr / Freiwilliges Ökologisches Jahr

Diese Dienste bieten sich immer dann an, wenn man in soziale oder ökologische Berufe einsteigen möchte. Durch die Teilnahme erwirbt man Kenntnisse und Fertigkeiten, die man für den späteren Ausbildungsberuf nutzen kann. Hierdurch hat man im nächsten Jahr bei den Bewerbungen deutlich bessere Chancen – auch weil man die Ernsthaftigkeit des Berufswunsches bzw. des gewünschten Betätigungsfeldes unterstreicht.

Praktika

Jede Chance nutzen, um in Betriebe reinschnuppern. Man erkennt so am besten, ob der gewünschte Beruf auch wirklich zu einem passt. Außerdem kann man sich dem Ausbildungsbetrieb empfehlen oder zumindest in späteren Bewerbungen auf die erworbenen Kenntnisse Bezug nehmen. Immer mehr Ausbildungsbetriebe nutzen Praktika zur Eignungsklä rung.

Bundeswehr / Bundesfreiwilligendienst

Wenn es mit der Ausbildungsstelle nicht geklappt hat, bietet auch die Bundeswehr eine Möglichkeit zur Überbrückung. Wer sich dort länger verpflichtet, kann bei den Streitkräften auch eine Ausbildung absolvieren. Auch der Bundesfreiwilligendienst ist eine gute Möglichkeit, sich bis zum neuen Ausbildungsjahr sinnvoll zu betätigen und vielleicht in soziale Berufe hineinzuschnuppern. Zukünftige Arbeitgeber finden ein persönliches Engagement für die Gesellschaft gut. Durch soziales Arbeiten kann man in der nächsten Bewerbung punkten.

520-Euro-Job

ist immer noch besser, als zu Hause abzuhängen und depressiv zu werden. Ähnlich wie beim Praktikum kann man berufliche Erfahrungen sammeln und nicht selten ergeben sich dann im Betrieb auch Ausbildungschancen.



Foto: © Ingo Bartussek – stock.adobe.com

Der Berufswahlfahrplan – Schritt für Schritt zum Beruf

Wer sich rechtzeitig mit der Berufswahl befasst, hat am Ende die Nase vorn

Die Berufsberater der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar raten Schülern, sich bereits zwei Jahre vor dem Schulabschluss Gedanken um ihre berufliche Zukunft zu machen. Der Berufswahlfahrplan hilft dabei, den Überblick über alle notwendigen Schritte zu behalten.

„Der Weg zur Berufsentscheidung und in die Ausbildung führt über die Phasen Orientieren, Entscheiden und Bewerben“, erklärt Agentursprecher Ralf Fischer. „Jede Phase fordert von den Schülerinnen und Schülern bestimmte Aktivitäten. Welche das genau sind, zeigt der Berufswahlfahrplan von planet-beruf“, so Fischer weiter.

Orientieren

Die Orientierungsphase umfasst das gesamte vorletzte Schuljahr. Jugendliche sollen in dieser Zeit ihre persönlichen Stärken und Interessen erkunden und sich über berufliche Möglichkeiten und Berufe informieren. Unterstützung bieten das Selbsterkundungsprogramm Berufe-Universum oder auch ein Besuch im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit.

Entscheiden

Die Entscheidungsphase beginnt mit dem vorletzten Schuljahr und sollte zum Beginn des letzten Schuljahres abge-

schlossen sein. In dieser Zeit heißt es: Berufe ausprobieren. Die Schüler sollten Berufe im Praktikum testen, Gespräche mit ihren Berufsberatern führen und schließlich auf dieser Basis Berufe in die engere Wahl ziehen. Wichtig sei auch das Auseinandersetzen mit den Anforderungen in den Berufen. Hierzu biete planet-beruf entsprechende Hilfen. Im interaktiven Bewerbungstraining können die Schüler lernen, wie sie sich um Praktikums- und Ausbildungsplätze bewerben.

Bewerben

Die Bewerbungsphase beginnt je nach gewähltem Beruf bereits im Februar des Vorentlassjahres. Zu diesem Zeitpunkt sollten die Jugendlichen fit für die Bewerbung, das Vorstellungsgespräch und eventuelle Auswahltests sein. Die Berater der Agentur schlagen Ausbildungsstellen vor, geben Bewerbungstipps und zeigen den Ausbildungssuchenden, wie sie die Jobbörse nutzen können.

Kontakt

Telefon: 0800 4555500 (gebührenfrei)

E-Mail:

Limburg-Wetzlar.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

AZUBI GESUCHT!

JETZT BEWERBEN!

STARTE DEINE ZUKUNFT – GEMEINSAM MIT UNS!

WIR SUCHEN DICH!

DEINE AUSBILDUNGSBERUFE

- Produktionsfachkräfte Chemie • Chemielaboranten
- Fachkräfte für Lagerlogistik • Fachlageristen
- Industriekaufleute • Kaufleute für Marketingkommunikation
- Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement

DU HAST INTERESSE?
Bewirb dich einfach mit einem Anschreiben und deinem Lebenslauf unter dem QR-Code!

Bona Deutschland
Jahnstraße 12 | 65549 Limburg an der Lahn +49 6431 4008-0 | personal.de@bona.com

Facebook Instagram

Bona®

Wie und wo erfahre ich etwas über Berufe?

Am meisten erfährt man über einen Beruf, wenn man selbst in den Betrieb geht und sich umschaut, selbst mitarbeitet und die Mitarbeiter interviewt. Das geschieht in fast allen Schulen im Rahmen des Betriebspraktikums.

Einen virtuellen Einblick in den Ausbildungsalltag bietet Dir die Tagesabläufe unter www.planet-beruf.de. Hier kannst Du Auszubildende an einem Ausbildungstag an deren Arbeitsplatz begleiten. Bei jedem Besuch gibt es eine Frage zum jeweiligen beruflichen Aufgabenbereich, wodurch Du gleich Dein Wissen testen kannst. Und willst Du Berufe live und hautnah erleben, dann besuche das Filmportal der Bundesagentur für Arbeit unter www.berufe.tv, dort findest Du ein breites Angebot an Filmen.

Informationen zu Studienberufen findest Du bei [abi>>dein weg in studium und beruf](#). Die [abi>>](#) Berufsreportagen schildern anschaulich den beruflichen Alltag und informieren über Zugangswege und Anforderungen.

Wer sich darüber hinaus über Berufe informieren möchte, nutzt am besten das **BERUFENET**. Das BERUFENET bietet zu etwa 1.800 geregelten Ausbildungsgängen und 4000 beruflichen Tätigkeiten anschauliche Beschreibungen und Informationen. Über 10.000 Bilder illustrieren berufliche Tätigkeiten, Arbeitsorte und Ausbildungssituationen.

Besucheradresse:

Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar
Ste.-Foy-Str. 23
65549 Limburg

Postanschrift

Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar
65546 Limburg

AUSBILDUNG 2025 BEI OVALO

Wir entwickeln und produzieren Präzisionsgetriebe für Robotik und Maschinenbau. Mehrere unserer Azubis wurden schon für besondere Leistungen geehrt. Melde dich bereits heute für die Ausbildung 2025!

Anna-Ohl-Str. 2 | 65555 Limburg-Offheim

Unsere Ausbildungsberufe:

- » Industriekaufmann/-frau
- » Zerspanungsmechaniker/-in
- » Fachkraft für Metalltechnik, Fachrichtung Zerspanungstechnik

• jobs@ovalo.de • 06431 2855-0

Für welchen Ausbildungsplatz soll ich mich bewerben?

Eine realistische Selbsteinschätzung kann ganz schön schwierig sein. Dabei helfen Dir bei Bedarf sicher auch Freunde, Verwandte, neutrale Beobachter oder die Berufsberater der Agentur für Arbeit. Vergleiche ihre Ergebnisse kritisch mit den Berufen, die Du in die engere Wahl gezogen hast.

Wie leicht fällt es Dir, sich unter einem Wohnungsgrundriss etwas vorzustellen?	Räumliches Vorstellungsvermögen brauchst Du u. a. beim Zeichnen, beim Einbauen von Maschinenteilen oder beim Konstruieren und Entwerfen.
Kannst Du Dich präzise ausdrücken und auch andere Menschen genau verstehen?	Darauf kommt es u.a. beim Verkaufen, Beraten, Verträge abschließen, Briefe entwerfen oder Telefonieren an.
Kannst Du gut mit Zahlen umgehen, z. B. beim Bruch- oder Prozentrechnen?	Mathematische Fähigkeiten brauchst Du z. B., wenn Du Abrechnungen durchführen, kassieren oder Flächen- und Raummaße ausrechnen willst.
Bist Du körperlich fit?	Belastbar solltest Du sein, wenn Du Dich für einen Beruf interessierst, in dem Du auch in Hitze oder Kälte arbeiten musst oder – wie im Verkauf und der Gastronomie – viel auf den Beinen bist.
Kannst Du Aufgaben mit Phantasie und Ideenreichtum lösen?	Beides brauchst Du nicht nur in den gestalterischen Berufen, sondern auch für viele kaufmännische und technische Tätigkeiten.
Fällt es Dir leicht, ungezwungen und sicher mit Menschen zu sprechen und umzugehen?	Das wäre in allen Berufen wichtig, in denen Du viel mit anderen redest, sie beraten oder bedienen, ihnen etwas erklären oder verkaufen willst.

Folgende Punkte erwarten viele Ausbildungsbetriebe von Dir:

- ✓ Die deutsche Sprache in Wort und Schrift
- ✓ Einfache Rechentechniken
- ✓ Grundkenntnisse in einer der Weltsprachen
- ✓ Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse
- ✓ Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge
- ✓ Geschichts- und Kulturkenntnisse
- ✓ Zuverlässigkeit – Sorgfalt – Gewissenhaftigkeit
- ✓ Lern- und Leistungsbereitschaft
- ✓ Ausdauer – Durchhaltevermögen – Belastbarkeit
- ✓ Verantwortungsbereitschaft und Selbstständigkeit
- ✓ Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik
- ✓ Kreativität und Flexibilität
- ✓ Kooperationsbereitschaft – Teamfähigkeit
- ✓ Höflichkeit – Freundlichkeit
- ✓ Konfliktfähigkeit und Toleranz





Industrie- und Handelskammer
Limburg

TAG DER AUS- BILDUNG

25.09.2024

JETZT
#KÖNNENLERNEN



Was ist los am Tag der Ausbildung?
von 8:00 - 16:00 Uhr

- Ausbildungsbetriebe **aus der Region** stellen sich vor
- Informationen zur **dualen Ausbildung** bei den Firmen
- Informationen zum **dualen Studium**
- **Bewerbungsmappencheck** (bitte Bewerbung digital mitbringen)
- **InfoTruck** der Metall- und Elektro-Industrie



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

Die Berufswahl-App

„BERUFE Entdecker“ hilft bei der Berufsentscheidung;
Software der Bundesagentur für Arbeit kostenlos erhältlich

Jugendliche auf der Suche nach einer Ausbildung können eine App der Bundesagentur für Arbeit (BA) nutzen. Wie die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar mitteilt, ermöglicht der „BERUFE Entdecker“ Schülern, sich auf dem Smartphone oder am PC in wenigen Schritten aus hunderten Ausbildungsberufen ihre Favoritenliste zusammenzustellen.

Die neue Software soll die Vielfalt der Berufe überschaubarer machen und motivieren, intuitiv herauszufinden,



welche Arbeitsbereiche interessant sind. Dazu zeigt die Anwendung Bilder aus verschiedenen Berufsfeldern an, die jeweils an- oder abgewählt werden müssen. Auf dieser Basis schlägt der „BERUFE Entdecker“ Arbeitsbereiche vor, die die Jugendlichen im nächsten Schritt näher erkunden können.

In diesem berichteten Auszubildende über ihren Arbeitsalltag, Experten geben Auskunft über Trends und Anforderungen im jeweiligen Bereich.

Im „Tätigkeiten-Check“ entscheiden („liken“) die Nutzer, welche Aufgaben sie interessant finden und welche nicht. Je nach Verteilung der „Likes“ erhalten sie im vierten Schritt eine sortierte Liste mit Berufen. Zu jedem einzelnen hält der „BERUFE Entdecker“ weitere Informationen in Bild, Text und Video bereit: von Ausbildungsdauer und -vergütung über Berufsbeschreibungen bis zu Impressionen aus dem Arbeitsalltag. Wer schon einen bestimmten Arbeitsbereich oder Beruf im Auge hat, kann die ersten Schritte überspringen, sich gleich gezielt informieren und mögliche Alternativen entdecken.

Interessante Berufe können in eine Merkliste übernommen werden. Das Ergebnis steht als PDF-Datei zur Verfügung. Sie dient als Grundlage für weitere Schritte in der Berufswahl und der Beratung bei der Agentur für Arbeit.

Der „BERUFE Entdecker“ kann unter www.planet-beruf.de direkt auf der Startseite aufgerufen werden. Als App ist die Anwendung für Android-Handys bei Google Play und für iOS im App Store kostenfrei erhältlich.

Strieder SPEDITION
Transport | Logistik | Qualität

Willkommen auf der Überholspur:
Mache Karriere bei der Strieder Spedition GmbH

Die in Merenberg ansässige Strieder Spedition GmbH hat sich seit ihrer Gründung in der dritten Generation zu einem modernen Logistikdienstleister entwickelt. Über 70 Jahre erfolgreiche Tätigkeit als internationale Spedition machen uns stolz. Dies ist gleichzeitig Ansporn für die notwendige Weiterentwicklung unseres Unternehmens in einem dynamischen Umfeld mit motivierten Mitarbeitern.

Ausbildung Kfm. für Spedition und Logistikdienstleistungen (m/w/d)

Aufgabengebiet:

- Disposition im nationalen und internationalen Fernverkehr
- Auftragsabwicklung vom Kundenauftrag bis zur Abrechnung
- Versand, Umschlag und die Lagerung von Waren - national und international
- Allgemeine Büro- und Verwaltungsaufgaben

Qualifikation:

- Du hast eine gute mittlere Reife oder die Fach-/Hochschulreife
- Du hast gute Kenntnisse in Mathematik, Deutsch, Englisch und Geografie
- Du hast Spaß am Kontakt mit Kunden und anderen Menschen
- Du bist motiviert, zuverlässig, kommunikativ und willst in einem jungen Team die Welt der Logistik entdecken

Wir bieten:

- Qualifizierte Ausbilder begleiten Dich durch Deine Ausbildung
- Arbeiten in einem innovativen und dynamischen Unternehmen
- Attraktive Ausbildungsvergütung und diverse Add-Ons
- Mögliche Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis und tolle Entwicklungschancen
- Ausbildungsbeginn 01.09.2024

WIR HABEN DEIN INTERESSE GEWECKT UND DU MÖCHTEST DICH BEWERBEN?

Dann sende bitte Anschreiben und Zeugnisse an bewerbung@strieder.info
Besuche auch unsere Homepage: www.strieder.info
Strieder Spedition GmbH | Boschstrasse 2 | 35799 Merenberg

Wir freuen uns, dich bald in unserem Team begrüßen zu dürfen!

Berufe auf einen Blick

Visualisierung statistischer Daten über verschiedene Berufe kostenlos im Internet abrufbar

„Berufe auf einen Blick“ heißt ein Angebot der Bundesagentur für Arbeit (BA), das es jetzt noch einfacher macht, sich im Internet über den Arbeitsmarkt in unterschiedlichen Berufen zu informieren – und das bis ins Detail. Das Tool ist auch für Schüler interessant, die sich über die beruflichen Aussichten im Wunschberuf informieren wollen.

Wer wissen möchte, wie die aktuelle Situation von Tiefbau-fachkräften auf dem Arbeitsmarkt aussieht oder wie hoch der Frauenanteil bei den IT-Spezialisten in Hessen ist, kann sich hier gezielt informieren. Auch Daten, die Aufschluss darüber geben, in welchen Branchen die meisten Gesellschaftswissenschaftler arbeiten oder wie viele Fachkräfte in der Hotellerie im jeweiligen Bundesland oder deutschlandweit gesucht werden, sind auf diesem Portal zu finden. Ferner kann man das jeweilige Durchschnittseinkommen ermitteln und die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen abrufen. Um diese und weitere detaillierte Daten abzurufen, genügt es, in „Berufe auf einen Blick“ jeweils die Region, Berufsgruppe oder Berufsbezeichnung sowie das Anforderungsprofil auszuwählen, anschließend werden die entsprechenden Daten grafisch und tabellarisch dargestellt.

Für MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik) gibt es zudem ein spezielles Angebot: „Berufe auf einen Blick: MINT“. Beide Varianten gibt es kostenlos im Internet unter:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Berufe-auf-einen-Blick/Berufe-auf-einen-Blick-Nav.html>



WS WILHELM
SCHÜTZ

AUSBILDUNG ZUM STRASSENBAUER (M/W/D)

DEIN AUSBILDUNGSPLATZ:

- 10 Plätze verfügbar
- Standort: Weilburg, Hessen
- Start: 01. August
- Dauer: 3 Jahre

DAS BRINGST DU MIT:

- Freude an körperlicher Betätigung
- Lust auf Arbeiten im Team
- Respektvolles Auftreten

DAS BIETEN WIR DIR:

- Vergütung von 935,00 € (1. Lehrjahr) bis 1495,00 € (3. Lehrjahr) - brutto monatlich
- eigene/s Werkzeug & Arbeitskleidung
- abwechslungsreiche Aufgaben
- familiäre Arbeitsatmosphäre
- Übernahmegarantie

**BEWIRB DICH JETZT
ONLINE BEI UNS!**

[AUSBILDUNG.WILHELM-SCHUETZ.COM](https://www.ausbildung.wilhelm-schuetz.com)



Lexikon der Berufe erschienen

- BERUF AKTUELL beschreibt 500 aktuelle Ausbildungsberufe
Ausgabe kostenlos im Internet erhältlich

Das Lexikon der Ausbildungsberufe „BERUF AKTUELL“ ist jetzt in aktualisierter Form online erschienen. Darauf weist die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar hin.

Die aktuelle Ausgabe informiert auf 561 Seiten von „A“ wie Agrartechnischer Assistent bis „Z“ wie Zweiradmechatroniker über alle 500 betrieblichen und schulischen Ausbildungsberufe. Das Nachschlagewerk beschreibt neben den Anforderungen auch die typischen Tätigkeiten und die jeweilige Ausbildungsdauer der Berufe. Bei betrieblichen Ausbildungsberufen erfährt der Leser, wie viele Auszubildende sich für den jeweiligen Beruf entschieden haben, aus welchen Schulzweigen die Ausbildungsanfänger kommen und wie hoch die Ausbildungsvergütung ist. Das Nachschlagewerk ordnet die Berufe nach Berufsfeldern und erleichtert so die Suche nach verwandten Berufen, heißt es in der Mitteilung der Arbeitsagentur weiter. **BERUF AKTUELL** gibt es ab sofort kostenlos im Internet unter https://www.arbeitsagentur.de/datei/dok_ba014834.pdf.



DEINE AUSBILDUNG BEI **Thermo TEC**



- INDUSTRIEKAUFFRAU/-MANN
- ELEKTRIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK
- MECHATRIKER FÜR KÄLTETECHNIK

WIR BIETEN DIR:

- Arbeiten mit familiärem Betriebsklima und sympathischen Kollegen
- Abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Aufgaben
- Spannende Entwicklungsmöglichkeiten
- Regelmäßige Schulungen und individuelle Weiterbildungen
- Gemeinsame Firmenevents für starken Zusammenhalt im Team
- Sehr gute Übernahmechancen nach erfolgreich bestandener Ausbildung



ttwe.de/jobs

Duales Studium: Zwei mit einer Klappe

Das duale Studium schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis, Hörsaal und Betrieb – ein Erfolgsmodell, wie die Zahl dual Studierender und das stetig wachsende Angebot dualer Studiengänge in Hessen zeigen.

Unter der Dachmarke „Duales Studium Hessen“ bieten Hochschulen und Berufsakademien eine wachsende Palette dualer Studienangebote, die in besonderer Weise berufsspezifischen Qualifikationsprofilen der Wirtschaft gerecht werden. Sie bilden in enger Zusammenarbeit mit Praxispartnern qualifizierte Fachkräfte aus. Unternehmen gewinnen durch das duale Studium engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Kombination aus fundiertem Methodenwissen und gleichzeitiger praktischer Erfahrung spricht dabei immer mehr junge Menschen an. Durch ein duales Studium wird der Fachkräftenachwuchs optimal auf das Berufsleben vorbereitet. Das duale Studium trägt so dazu bei, die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Hessen zu stärken.

Fit in Theorie und Praxis

Das duale Studium heißt so, weil es auf zwei Pfeilern ruht: dem Studium an einer Hochschule oder Berufsakademie einerseits und der praktischen Tätigkeit im Unternehmen andererseits. Theorie und Praxis sind dadurch eng miteinander verzahnt; die wissenschaftliche und die praktische Komponente der Ausbildung werden gleichzeitig durchlaufen anstatt nacheinander. Unternehmen und Bildungsanbieter sind als Kooperationspartner gemeinsam für die Ausbildung zuständig. Dieses Kombi-Modell bietet vielfältige Vorteile – für Studierende wie für Unternehmen:

Studierende

- können theoretisch Gelerntes gleich in der Praxis erproben
- erleiden keinen „Praxisschock“ beim Übergang ins Berufsleben
- sichern sich gute Übernahme- und Karrierechancen in der Wirtschaft
- können ihr Studium selbst finanzieren, denn sie erhalten üblicherweise eine Vergütung
- Studienbeiträge übernimmt meist das Unternehmen



Unternehmen

- rekrutieren und binden frühzeitig qualifizierte Fach- und Führungskräfte
- erhalten Beschäftigte, die bereits optimal auf die unternehmensspezifischen Anforderungen hin ausgebildet sind
- vermeiden dadurch eine kostenintensive Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- profitieren vom Wissenstransfer aus der Theorie in die Praxis durch die dual Studierenden

Studium nach Maß

So vielfältig wie die Wege in das duale Studium sind in Hessen auch die Studienmodelle:

- Ausbildungsintegrierte Studiengänge verbinden ein wissenschaftliches Studium an einer Hochschule/Berufsakademie mit einer praktischen Berufsausbildung im Betrieb. Neben dem Bachelorabschluss des Studiums erwerben Studierende in diesem Fall meist schon während des Grundstudiums einen Kammerabschluss (IHK oder HWK) in einem anerkannten Ausbildungsberuf.
- Praxisintegrierte Studiengänge verbinden Theoriephasen an der Hochschule oder Berufsakademie mit Praxisphasen im Unternehmen. Die Studierenden sammeln auf diesem Wege bereits praktische Berufserfahrung und schließen ihr Studium mit dem Bachelor ab.

Eine gute Verbindung

Das duale Studium lebt von der Kooperation dreier Partner:

- Studierende/r
- Unternehmen
- Hochschule/Berufsakademie

Das Unternehmen schließt einen Ausbildungs- bzw. Studienvertrag mit dem/der Studierenden und einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule oder Berufsakademie.

Im Studienvertrag sind die Ausbildungsinhalte, der Ablauf der Ausbildung und die Rechte und Pflichten der dual Studierenden sowie des Unternehmens festgehalten. Voraussetzung für die Aufnahme eines dualen Studiums ist in der Regel die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife. Auch beruflich Qualifizierte können unter bestimmten Umständen dual studieren.

Bevor Studieninteressierte ihr duales Studium aufnehmen können, müssen sie sich zunächst bei einem Partnerunternehmen der jeweiligen Hochschule bzw. Berufsakademie bewerben oder sich ein Ausbildungs- oder Praxisunternehmen in Eigenregie suchen. In jedem Fall ist der Abschluss eines Ausbildungs- oder Studienvertrages Voraussetzung.

Der Kooperationsvertrag zwischen Hochschule/Berufsakademie und Unternehmen regelt die zeitliche Abstimmung

zwischen den Partnern sowie die Studien- und Ausbildungsinhalte. Um einen möglichst engen Bezug zwischen Theorie und Praxis sicherzustellen, müssen sich Unternehmen im Vorfeld überlegen, in welchen Bereichen sie die Studierenden während der Praxisphasen einsetzen. Unternehmen können sich aber auch zusammen mit einem Partner (Hochschule/Berufsakademie) darum bemühen, dass ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittener Studiengang neu geschaffen wird.

Wo studieren, wo informieren?

Weitere Informationen, Kontaktdaten und eine Übersicht aller Anbieter dualer Studiengänge in Hessen sowie des aktuellen Angebots an Studiengängen finden Sie unter: www.dualesstudium-hessen.de

Ferner bieten die hessischen Industrie- und Handelskammern für Unternehmen und Studieninteressierte eine anbieterneutrale und unabhängige Verweisberatung zum dualen Studium an.

Kontakt zur IHK Limburg

Informationsbüro „Duales Studium“

Ansprechpartnerin: Jutta Golinski

Tel.: 06431 210-150, E-Mail: j.golinski@limburg.ihk.de

www.dualesstudium-hessen.de



JOIN
OUR
TEAM

JOBS IN DER IT

Informationselektroniker für Bürosysteme (m/w/d)

Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

IT-Systemkaufmann (m/w/d)

Schicke uns deine Bewerbung

job@pauly.de

karriere.pauly.de

Viele gute Gründe für ein duales Studium

Lucca Claß berichtet von seinen Erfahrungen mit StudiumPlus am Campus Limburg und den Praxisphasen in der IHK Limburg

Seit 2016 kann man in Limburg mit StudiumPlus, dem dualen Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen, dual studieren. Lucca Claß hatte sein Studium der Betriebswirtschaft mit der Fachrichtung Mittelstandsmanagement im August 2019 begonnen. Den praktischen Teil seines Studiums absolvierte er bei der IHK Limburg. Nach sehr erfolgreichem Abschluss berichtet er im Interview von seinen Erfahrungen.

Warum hast Du Dich für ein duales Studium entschieden?

Zum Beginn meines Studiums war ich der Auffassung, dass ein duales Studium die Möglichkeiten zu lernen auf die praktische Umsetzung erweitert. Diese Erwartung wurde gänzlich erfüllt. Ich durfte nicht nur in den Vorlesungen umfassende theoretische Kenntnisse erlangen, sondern auch die Arbeitswelt kennenlernen. Dabei konnte ich über die Erfahrung mit unterschiedlichen Prozessen hinaus auch aus der Zusammenarbeit mit meinen Kollegen lernen und menschlich daran wachsen. Positiv überrascht war ich von der Praxisnähe der Dozenten. Bei StudiumPlus sind oder waren alle in dem Bereich tätig, den sie unterrichten. Dadurch konnten wir Studierenden hier schon zahlreiche praktische Tipps mitnehmen.

Warum hast Du Dich für die IHK als Partnerunternehmen entschieden?

Als ich damals meine Wahl für ein Partnerunternehmen getroffen habe, waren die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der IHK für mich ausschlaggebend. Durch die breit gefächerten Vorgänge in der Kammer konnte ich in zahlreichen Bereichen Einblicke gewinnen. Diese anfängliche Erwartung hat sich in meinen thematisch breit gefächerten Praxisphasen erfüllt. An dieser Stelle bietet es sich an, noch eine ganz allgemeine Aussage festzuhalten. Denn ein dualer Student und ein Partnerunternehmen gehen für die Dauer des Studiums eine sehr wichtige Partnerschaft ein. Damit diese erfolgreich verläuft, ist es sehr wichtig, dass beide Seiten sich für das gemeinsame Projekt Studium engagieren. Ich hatte in der IHK das große



Lucca Manuel Claß hat sein duales Studium bei Studium-Plus am Campus Limburg und bei der IHK Limburg als Praxispartner absolviert.

Glück, von Menschen betreut zu werden, die ein genauso großes Interesse an meinem Studienabschluss hatten wie ich.

Ist der Einstieg in die Arbeitswelt bei gleichzeitigem Studium nicht belastend?

Tatsächlich sehe ich darin auch eine Entlastung. Denn die in einem dualen Studium eingebundenen Praxisphasen werden Stück für Stück immer länger. Von am Anfang sechs Wochen wachsen die Phasen im Unternehmen auf am Ende acht Monate am Stück an. Man wird somit langsam in die Arbeitswelt eingeführt. Andernfalls würde man in einem Vollzeitstudium nur das Uni-Leben kennenlernen und dann nach dem Abschluss ins kalte Wasser geworfen werden. Im dualen Studium wird man auf alles vorbereitet, was einen nach dem Abschluss erwartet.

Wie hat Dir der Campus in Limburg gefallen?

Der Campus in Limburg ist die kleinste Außenstelle der Technischen Hochschule Mittelhessen. Das passt gut zur IHK Limburg als kleinste IHK Hessens. Aber auch unabhängig davon habe ich die Zeit am Campus sehr genossen. Die Größe führt dazu, dass vor Ort eine sehr angenehme Atmosphäre entsteht. Die kleinen Kurse bieten den Raum, wirklich auf alle Studierenden einzugehen und eine sehr hohe Qualität der Lehre sicherzustellen. Denn die Vorlesungen bei StudiumPlus gehen weit über den sonst üblichen Frontalvortrag vor 300 Studierenden an einer klassischen Universität hinaus. Auch die Menschen vor Ort und das gesamte Team von StudiumPlus haben uns großartig unterstützt. Es war immer ein Ansprechpartner greifbar und hilfsbereit.

**STUDIUM
PLUS**
DUALES STUDIUM

THM
TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

Zukunft muss nicht grau sein. **Code dich** durch die **Cloud**: IT-Ausbildung bleibt stabil

In einer Zeit, in der viele Branchen mit Unsicherheit konfrontiert sind, sticht die IT-Branche als stabil und zukunftsorientiert hervor. Eine Ausbildung bei Serviceware, einem IT- und Softwareunternehmen, bietet nicht nur eine stabile Zukunft, sondern auch zahlreiche spannende Möglichkeiten. Hier sind einige Gründe, warum du dich für eine Ausbildung bei Serviceware entscheiden solltest:

Innovatives Arbeitsumfeld:

Bei Serviceware arbeitest du mit den neuesten Technologien und Tools, die ständig weiterentwickelt werden. Dieses innovative Umfeld fördert kreatives Denken und bietet dir die Möglichkeit, an wegweisenden Projekten mitzuwirken.

Zukunftsorientierte Branche:

Die IT-Branche ist eine der am schnellsten wachsenden Industrien weltweit. Technologien wie Künstliche Intelligenz revolutionieren unsere Welt und bieten ständig neue Chancen und Herausforderungen. Eine Ausbildung in diesem Bereich ist eine Investition in deine Zukunft.

Praxisnahe Ausbildung:

Uns ist es sehr wichtig, dass du nicht theoretische Grundlagen erlernst, sondern diese auch direkt in der Praxis anwendest. Du arbeitest an realen Projekten, löst echte Probleme und sammelst wertvolle Erfahrungen, die dich optimal auf deine berufliche Zukunft vorbereiten.

Teamarbeit und Networking:

Bei uns arbeitest du in interdisziplinären Teams und lernst von erfahrenen Kolleg:innen. Diese Zusammenarbeit fördert nicht nur deine Teamfähigkeit, sondern auch dein berufliches Netzwerk, was dir in deiner weiteren Karriere zugutekommen kann. Du knüpfst wertvolle Kontakte und lernst von den Besten der Branche.

Mit einer Ausbildung bei Serviceware entscheidest du dich für eine sichere, zukunftsorientierte und abwechslungsreiche Karriere. Du wirst Teil einer dynamischen Branche, die unsere Welt verändert und dabei immer neue Möglichkeiten eröffnet. Starte jetzt deine Karriere – code dich durch die Cloud und gestalte mit uns deine berufliche Zukunft!



Zukunft muss nicht grau sein.
Code dich durch die Cloud:
IT-AUSBILDUNG BLEIBT STABIL!

SERVICWARE 

UNSERE AUSBILDUNGSPLÄTZE

Fachinformatiker (m/w/d)

- für Systemintegration

Kaufleute (m/w/d)

- für IT-System-Management
- für Büromanagement
- für Marketingkommunikation

 **Serviceware SE**
Human Resources
Serviceware-Kreisel 1
65510 Idstein

www.serviceware-se.com/de/karriere/ausbildung

Wir stellen uns vor!

Inmitten des wunderschönen Westerwalds zwischen weiten Feldern und Wiesen liegt Dorndorf - der Ort, in dem Sterntaler, eine internationale Marke, ihr Headquarter hat.

Seit 1965 ist das mittelständische Unternehmen, das modische Kindertextilien sowie Spielwaren entwickelt und produziert, dort ansässig. In einem familiären Umfeld mit flachen Hierarchien arbeiten dort rund 250 Mitarbeiter in modernen und komfortablen Büros in den unterschiedlichsten Abteilungen wie z.B. der Finanzbuchhaltung, der Beschaffung, dem Vertrieb oder dem Marketing.

Meetings werden entweder in Besprechungsräumen oder dem riesigen Showroom gehalten.

Die Mittagspause verbringen viele Kolleginnen und Kollegen gerne draußen im Grünen, gehen eine Runde spazieren oder besuchen das Scheunencafé im Ort.

Und jetzt stell Dir mal vor,...

DU sitzt in einem schicken, modernen Büro mit Curved-Bildschirmen, höhenverstellbaren Schreibtischen und Blick in die Natur. Während der gemeinsamen Meetings mit deinen Kollegen bist Du immer wieder erstaunt über unseren Flagship Showroom, das Herzstück des Unternehmens, in dem stets die aktuellsten Kollektionen dekoriert sind. Zusätzlich profitierst du von tollen Mitarbeiterrabatten sowie Benefits und erhältst Einladungen zu Firmen-Events.

Du denkst, das ist ein Scherz? Sorry, dann müssen wir dich leider enttäuschen.

Als Azubi lernst du bei uns alles rund um den Beruf der Industriekaufleute. Dabei erhältst du Einblick in alle Abteilungen und kannst dir selbst ein Bild davon machen, wo deine Interessen und Stärken liegen.



- Du bist ein echtes Zahlen-Genie und vor Soll und Haben schreckst du nicht zurück? Dann bist du in unserer Buchhaltung genau richtig!
- Du bist gerne kreativ und hast Spaß an der Erstellung von Content? Dann auf mit dir ins Marketing!

Bei Sterntaler unterstützen wir dich während deiner gesamten Ausbildungszeit und stehen dir mit Rat und Tat stets zur Seite. Auch die Übernahmechancen stehen gut - du wirst schnell feststellen, dass in jeder Abteilung jemand sitzt, der vorher auch seine Ausbildung bei uns erfolgreich absolviert hat.

Wir bei Sterntaler sind ein zielorientiertes, mittelständisches Unternehmen, das stets für neue Ideen und kreative Impulse offen ist, um auch in Zukunft - gemeinsam mit DIR - Marktführer im Accessoire-Bereich für Baby- und Kleinkindbedarf zu bleiben!

Weitere Informationen:

Sterntaler GmbH
Werkstraße 6-8
65599 Dornburg-Dorndorf



Werde Teil des Sterntaler-Teams! Ausbildung zur/zum Industriekauffrau /-mann

(w/m/d)

📱 | www.sterntaler.com



Scannen, bewerben,
fertig - LOS!



Warum Ausbildung? Warum ausbilden?

In Deutschland klagen Unternehmen und Betriebe aus allen Bereichen über den Mangel an Fachpersonal und an Auszubildenden. Die Hotel- und Gastronomiebranche ist davon nicht ausgenommen. Die Folge sind kürzere Öffnungszeiten und mehr Ruhetage. Hedmar Schlosser scheint dieses Problem in seinen gastronomischen Betrieben gelöst zu haben. Im Interview erzählen die beiden Azubis Julia Martin (17 Jahre) und Marlon Casu (17 Jahre), warum sie sich für eine Ausbildung im Hotel „Zur Krone“ entschieden haben. Auch der Chef kommt zu Wort.



Warum habt ihr euch für eine Ausbildung im Hotel „Zur Krone“ entschieden?

Julia: Ich hatte mich auch bei anderen Betrieben beworben und war bei einer Hotelkette in Wetzlar angestellt. Aber mir hat es dort nicht gefallen. Dann wurde mir empfohlen, mich hier zu bewerben. Hier ist es familiärer und persönlicher. Ich habe hier einen engeren Kontakt zu den Gästen. Außerdem haben wir hier ein junges Team und ein sehr gutes Arbeitsklima.

Marlon: Wir haben hier einen engen Kontakt im Betrieb. Es war meine beste Entscheidung, mich hier zu bewerben. Hier lernt man etwas. Es gibt ein gutes und enges Arbeitsverhältnis zu den Kollegen. Ich habe sogar Freundschaften geschlossen. Ich arbeite gerne hier.

Werdet ihr nach eurer Ausbildung auch weiter hier arbeiten?

Julia: Ich möchte gerne ins Ausland und dort meine Erfahrungen sammeln. Vielleicht mache ich mich auch selbstständig und eröffne etwas Eigenes. Die deutsche Ausbildung wird im Ausland anerkannt und geschätzt.

Marlon: Ich kann es mir gut vorstellen, die ersten paar Jahre

hier zu bleiben. Aber später möchte ich auch ins Ausland und Erfahrungen sammeln.

Macht es euch nichts aus, am Wochenende und an Feiertagen zu arbeiten?

Julia: Mir macht es überhaupt nichts aus. Ich konzentriere mich nur auf meine Ausbildung und habe mein soziales Leben auf ein Minimum reduziert.

Marlon: Mir macht es auch nichts aus, am Wochenende zu arbeiten.

Sie haben zwei neue Auszubildende, die demnächst ihre Lehre im Hotel „Zur Krone“ beginnen. Wie schaffen Sie es, immer wieder junge Leute für eine Ausbildung zu gewinnen?

Hedmar Schlosser: Das Arbeitsklima ist bei uns gut. Wir kümmern uns um unsere Mitarbeiter. Ich bin nicht nur ein Arbeitgeber, sondern auch ein Freund, Berater und Bänker. Ich lasse keinen allein. Zudem kommen unsere Azubis in den Genuss einer überbetrieblichen Ausbildung und können in alle Betriebe reinschnuppern und diese kennenlernen.

Macht das den Reiz einer Ausbildung bei Ihnen aus?

Hedmar Schlosser: Ich denke ja. Dieser gastronomische Spagat mit Catering, Georgs Limburg, Bowlhouse Limburg, Villa Konthor, Feldberghaus, WERKStadt Lounge, Hotel Residenz23, Zum Batzewert und Forstlichem Bildungszentrum Weilburg, den wir machen, ist ungewöhnlich.

Das muss sehr anstrengend und aufwendig sein?

Hedmar Schlosser: Das ist sehr aufwendig und kostet viel Kraft. Aber mir liegt es am Herzen, diesen jungen Menschen Werte und Ziele zu vermitteln. Die pädagogische Aufgabe darf nicht unterschätzt werden. Ich möchte meine Azubis dazu animieren, auch mal über den Tellerrand hinauszuschauen.

Sie haben insgesamt neun gastronomische Betriebe?

Wie viele Azubis starten ihre Ausbildung bei Ihnen?

Hedmar Schlosser: In diesem Jahr sind es sechs, die sich auf das Ausbildungsrestaurant Georgs in Limburg, das Hotel „Zur Krone“ in Löhnberg und das Feldberghaus im Taunus verteilen.

hotel zur
krone
Einmalig

190
JAHRE

Hedmar Schlosser
Obertorstraße 1
35792 Löhnberg
Tel. 06471 6070
www.hotel-zurkrone.de





„Zusammenhalt und familiäre Atmosphäre garantiert! Von Beginn meiner Ausbildung an werden mir bei Beck+Heun zahlreiche Aufgaben und Verantwortlichkeiten anvertraut – das gibt mir ein Gefühl der Selbstständigkeit. Natürlich habe ich dabei immer einen Ansprechpartner an meiner Seite. Besonders Spaß macht es mir, als Ausbildungsbotschafterin an Schulen und auf Messen mitzuwirken, sowie tatkräftig an der Digitalisierung im Unternehmen mitzuarbeiten.“

DEINE BENEFITS BEI BECK+HEUN

Beck+Heun bietet Dir eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung mit intensiver Betreuung

- + Übernahmegarantie
- + Zuschuss zum Fitnessstudio
- + Respekt, Zusammenhalt und Teamwork
- + Einführungswoche & Azubitage
- + Weiterbildungsmöglichkeiten
- + Mitarbeiter-Gutscheinkarte



UND WAS SIND DEINE SKILLS?

Erfahre mehr auf unserer Webseite:

www.beck-heun.de
personal@beck-heun.de

**FACHVERKÄUFER
IM LEBENSMITTEL-
HANDWERK (M/W/D)**

**KAUFFRAU FÜR
BÜROMANAGEMENT (M/W/D)**



AZUBI 2025

Gehälter	Verkauf & Büro	Bäcker
1. Jahr	1.000€	1.200€
2. Jahr	1.100€	1.350€
3. Jahr	1.200€	1.500€

BÄCKER (M/W/D)

Tipps für die Bewerbung

Sich bewerben heißt: Werben für die eigene Person!

Unternehmen suchen zuverlässige Mitarbeiter, die gründlich und sorgfältig arbeiten. Diese Wünsche solltest Du bereits in Deiner Bewerbung berücksichtigen. Schickst Du nämlich unvollständige Unterlagen oder ein fehlerhaftes Bewerbungsschreiben an das Unternehmen, hast Du den ersten Auftrag bereits nicht richtig erfüllt. Das macht einen sehr schlechten Eindruck und ist kaum noch auszugleichen. Wahrscheinlich wird sich das Unternehmen fragen, wie Du künftig an teuren, hochwertigen Geräten arbeiten kannst, wenn Du schon Deine eigene Bewerbung so oberflächlich verfasst und Dir keine Mühe gibst.

Du solltest daher unbedingt die folgenden Hinweise beachten:

Die Unterlagen müssen vollständig sein. Dazu gehören:

- Bewerbungsschreiben mit Unterschrift
- Tabellarischer Lebenslauf mit Foto und Unterschrift
- Zeugniskopien aller Schulabschlüsse
- Ergebnisse des psychologischen Tests der Agentur für Arbeit (sofern durchgeführt und verlangt)

Und falls vorhanden:

- Nachweis über ehrenamtliche Tätigkeiten (z. B. Jugendgruppenleiter etc.)
- Bescheinigungen über Praktika, Schulungen (z. B. IT-Lehrgänge oder Sprachkurse)
- Kopie des Lehrstellenpasses

Das Bewerbungsschreiben und der Lebenslauf sollten mit einem PC geschrieben werden.

Schreibe den Namen der Firma und wenn nötig den Namen des Personalleiters auf alle Fälle richtig. Vermeide Fehler. Mache in dem Bewerbungsschreiben deutlich, warum Du gerade diesen Beruf erlernen willst. Achte darauf, dass der Lebenslauf lückenlos ist. Man könnte sonst denken, Du hättest etwas zu verheimlichen. Das Foto platzierst Du rechts oben auf die Seite Deines Lebenslaufes. Füge dem Bewerbungsschreiben alle Abschlusszeugnisse der bisher von Dir besuchten Schulen bei. Dein schulischer Werdegang muss



lückenlos dokumentiert werden. Fasse alle Unterlagen in einem Klemmhefter oder in einer Datei (bei Online-Bewerbungen) zusammen. Moderne Berufe erfordern moderne Bewerbungsstrategien!

Wir bilden aus und suchen DICH!

Für unser Produktionsunternehmen MeierGuss Limburg GmbH & Co. KG suchen wir zum 01.09.2025 jeweils einen Auszubildenden zum

- **Elektroniker (m/w/d)**
Fachrichtung Betriebstechnik
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
Fachrichtung Instandhaltung

Schau doch mal hier →

www.meierguss.de

MEIERGUSS

MeierGuss Limburg GmbH & Co. KG
Elzer Str. 23-25 | 65556 Limburg
bewerbung@meierguss.de

Vorstellungsgespräch leicht gemacht

Kostenlose App der Bundesagentur für Arbeit für Lehrstellensuchende mit Terminfunktionen, Tipps, Checklisten und Videos zum Thema „Vorstellungsgespräch“

Eine kostenlose App aus der Medienkombination planet-beruf.de bringt jetzt alles Wissenswerte rund um das Thema Vorstellungsgespräch direkt auf das Smartphone oder Tablet. Darauf hat jetzt die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar hingewiesen. Die neue Software „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ richtet sich an Jugendliche in der Bewerbungsphase und stehe ab sofort kostenlos in den App-Stores zum Download bereit. Die App sei für Mobilgeräte mit Apples iOS und Android-Betriebssystemen geeignet.



innerungsfunktion sorgt dafür, dass kein Termin vergessen wird und hält Checklisten und Tipps zur Vorbereitung auf den Beruf und das Unternehmen bereit. Die Rubrik „Typische Fragen“ listet kompakt die wichtigsten „Fragen zu meiner Person“, „Fragen zum Beruf“ und „Fragen zum Unternehmen“ auf und erleichtert dadurch überall und jederzeit die Vorbereitung. Die „Checklisten“ sind aufgeteilt in „14 Tage vor jedem Termin“, „3 Tage vor jedem Termin“, „1 Tag vor jedem Termin“ und „Am Tag des Gespräches“. Sie helfen zu überprüfen, ob alle wesentlichen Punkte vor dem Vorstellungsgespräch berücksichtigt und erledigt wurden. „Videos“ halten nützliche Tipps wie beispielsweise zum Thema „Körpersprache“ parat. Von dieser Rubrik kann man sich zudem auf die Web-Anwendung des Bewerbungstrainings von www.planet-beruf.de leiten lassen.

In der Rubrik „Termine“ der neuen **planet-beruf.de-App** werden Gesprächstermine schnell und mobil über die Kalenderfunktion angelegt und bearbeitet. Wichtige Daten wie Name des Unternehmens, Ansprechpartner oder Web-Adresse können hier eingegeben werden. Die praktische Er-



Starte Deine berufliche Karriere bei Tetra Pak, dem weltweit größten Anbieter von Verarbeitungs- & Verpackungslösungen für Lebensmittel! Mit mehr als 25.100 Mitarbeitern weltweit produzieren wir rund 192 Milliarden Verpackungen pro Jahr.

Für unseren Standort in Limburg suchen wir zum 1. August 2025

AUSZUBILDENDE

➤ ZUM INDUSTRIEKAUFMANN (m|w|d)

➤ ZUM ELEKTRONIKER (m|w|d) (Fachrichtung Betriebstechnik)

➤ ZUM MEDIENTECHNOLOGEN DRUCK (m|w|d)

➤ ZUM MASCHINEN- U. ANLAGENFÜHRER (m|w|d)

Bewirb dich JETZT über unser Bewerberportal auf www.tetrapak.de oder per E-Mail (ausbildung@tetrapak.com). Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Tetra Pak®
SCHÜTZT WAS GUT IST

Das Bewerbungsgespräch

Eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch bedeutet noch lange nicht, dass Du den Ausbildungsplatz in der Tasche hast. Du hast Dich nur interessant gemacht. Man möchte Dich persönlich kennen lernen. Ein Teilerfolg also.

Damit Du auch die letzte Hürde erfolgreich nimmst, ist es unbedingt erforderlich, sich gründlich auf das Vorstellungsgespräch vorzubereiten. Dass viele vor einem Bewerbungsgespräch aufgeregt und nervös sind, ist menschlich. Deine Gesprächspartner wissen das. Es besteht deshalb im Vorfeld kein Grund zur Sorge. Das Schlimmste, was Dir passieren kann, ist eine kostenlose Vorbereitung, eine kostenlose Trainingseinheit für das nächste Vorstellungsgespräch. Übung macht den Meister!

Damit Du aber möglichst wenig Trainingsrunden absolvieren musst, solltest Du folgende Hinweise beachten:

Informiere Dich vor dem Absenden der Bewerbung über den Ausbildungsbetrieb und die Branche, in der das Unternehmen tätig ist. Zum Beispiel auf der Homepage des Unternehmens oder im Internet.

Treffe organisatorische Vorbereitungen. Pünktlichkeit und ordentliche Kleidung erzielen Pluspunkte. Stelle für das Bewerbungsgespräch einen Fragenkatalog zusammen und plane eventuelle Störungen bei der Anfahrt ein.

Überlege Dir, was Deinen Gesprächspartner interessiert. Das können sein:

Erscheinung, Auftreten, Kontakt- und Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Interesse, Erwartungen, Zielvorstellungen. Was weißt Du über unser Unternehmen?

Höre aktiv zu. Wenn Du Fragen zur Ausbildung hast, stelle sie deinem Gesprächspartner. Das signalisiert Interesse und ist mit Sicherheit ein Pluspunkt. Informiere Dich über Deine Perspektiven nach der Ausbildung.

Außerdem solltest Du Dich auf das Gespräch vorbereiten. Sinnvoll und angebracht ist, wenn Du zu folgenden Fragen Antworten parat hast: Warum hast Du Dich bei uns beworben?

Erzähle doch mal etwas über Dich!

Was weißt Du über unser Unternehmen? Welche Ziele hast Du nach der Ausbildung? Was machst Du in Deiner Freizeit? Welche Erwartungen verbindest Du mit Deiner Ausbildung? Warum willst Du gerade diesen Beruf erlernen? Was halten Deine Eltern von diesem Berufswunsch? Wie würdest Du Dich selbst einschätzen? Kannst Du Dir vorstellen später in einer anderen Stadt zu arbeiten? Würdest Du in Deiner Freizeit Weiterbildungsangebote



nutzen? Abiturienten sollten sich zusätzlich auf folgende Fragen vorbereiten: Warum hast Du Dich sich für eine Berufsausbildung im dualen System entschieden?

Willst Du nach der Ausbildung studieren?

Kannst Du auf all diese Fragen schlüssig antworten, brauchst Du vor dem Bewerbungsgespräch keinen Bammel zu haben. Besser kann man sich nicht vorbereiten. Einige Betriebe treffen eine Vorauswahl durch diverse Einstellungstests. Hierfür gibt es im Buchhandel genügend Literatur, mit der man so manchen Test knacken kann.



AzubiCard für Auszubildende

Die AzubiCard – jetzt digital – ermöglicht Auszubildenden, verschiedenste Vergünstigungen in der Freizeit in Anspruch zu nehmen.

Für junge Menschen ist die Ausbildung eine ganz besondere Lebensphase. Die AzubiCard soll sie ihnen finanziell erleichtern. So ermöglicht der kostenlose Ausweis den Auszubildenden, Vergünstigungen, wie es sie für Schüler und Studierende gibt, in Anspruch zu nehmen.

Die AzubiCard ist eine Initiative der hessischen Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern mit der Hessischen Landesregierung. Mit ihr wollen sie das Image und den Status der dualen Berufsausbildung positiv herausstreichen und identitätsstiftend für die Auszubildenden des Landes wirken.



Die AzubiCard für Dich!

Mit der AzubiCard, deinem Ausweis für die Ausbildung, kannst Du an vielen Stellen in der Region sparen und erhältst besondere Vergünstigungen bei den beteiligten Partnerunternehmen. Das Angebot reicht von Ermäßigungen bei Hotelübernachtungen und Restaurantbesuchen bis hin zu vergünstigten Eintritten bei verschiedenen Veranstaltern der Freizeitbranche. Eine Übersicht der Partnerunternehmen inklusive ihrer Angebote findest Du unter: www.azubicard-hessen.de.

Was musst Du tun?

Du musst nichts tun, um die AzubiCard zu bekommen. Sobald Dein Ausbildungsvertrag bei der Industrie- und Handelskammer Limburg eingegangen ist und eingetragen wurde, erhältst Du zusammen mit der Eintragungsbestätigung Deine Zugangsdaten zum IHK-Bildungsportal. Hier ist u. a. Deine AzubiCard digital gespeichert.

Kontakt zur
IHK Limburg

Ausbildungsberatung
Telefon: 06431 210-0
E-Mail: ausbildungsberatung@limburg.ihk.de



Wir nennen uns Bank.

Felix nennt uns seine Zukunftschmiede.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Ausbildungsbeginn am 01.08.2025!

Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG.
voba-rl.de/karriere

Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG

SCAN ME!

START A NEW CHALLENGE

► Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Als modernes und qualitätsorientiertes Unternehmen kümmern wir uns um die professionelle Abrechnung von Zahnmedizinern.

Werde Teil unseres Teams!
Schicke Deine Bewerbung an:

karriere@pvs-dental.de



Anna
(Azubi 2022)

Lukas
(Azubi 2023)

Neele
(Azubi 2022)

PVS dental GmbH
Auf der Heide 4
65553 Limburg
www.pvs-dental.de



Bewirb dich jetzt!

KARRIERESTART! BEI DER NR. 1 IN HESSEN

duales
studium
hessen

BACHELOR:

- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Ingenieurwesen Maschinenbau
- Ingenieurwesen Elektrotechnik
- Bauingenieurwesen
- Softwaretechnologie

MASTER:

- Future Skills und Innovation
- Prozessmanagement
- Systems Engineering
- Technischer Vertrieb

Freie Studienplätze unserer Partner findest Du hier:



PERSÖNLICH. PRAXISNAH. PROFESSIONELL.



+ 49 6441 2041 - 0
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de

Ausbildung von A-Z

Abschlussprüfung: Durch die Abschlussprüfung, die vor der zuständigen Stelle abgelegt wird, ist mit bundesweit vergleichbarem Niveau festzustellen, ob der Prüfling die erforderlichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen praktischen und theoretischen Kenntnisse besitzt und mit dem wesentlichen Berufsschulstoff vertraut ist. Die Abschlussprüfung kann zweimal wiederholt werden.

Ausbildender: Derjenige, der einen Auszubildenden einstellt und mit ihm einen Ausbildungsvertrag abschließt.

Ausbildungsordnung: Für jeden Ausbildungsberuf existiert eine bundeseinheitliche Ausbildungsordnung, in der die Bezeichnung des Ausbildungsberufes (ggfs. mit Fachrichtungen oder Schwerpunkten), die Ausbildungsdauer, das Berufsbild, der Ausbildungsrahmenplan und die Prüfungsanforderungen festgelegt sind.

Ausbildungsplan: Ausbildungspläne beinhalten die Fertigkeiten und Kenntnisse, welche die Auszubildenden bis zu ihrer Abschlussprüfung erlernen müssen. Der Ausbil-

dungsplan wird auch als sachliche und zeitliche Gliederung der Ausbildung bezeichnet und ist fester Bestandteil des Ausbildungsvertrages.

Ausbildungszeit: Die Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit ist konkret im Berufsausbildungsvertrag anzugeben. Ein globaler Hinweis auf tarifvertragliche Regelungen reicht hierfür nicht aus. Die regelmäßige tägliche Ausbildungszeit beträgt meist zwischen 7,5 und 8 Stunden. Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz beträgt die höchstzulässige Arbeitszeit für Jugendliche acht Stunden täglich und 40 Stunden wöchentlich. Eine über die vereinbarte Ausbildungszeit hinausgehende Beschäftigung ist besonders zu vergüten.

Berufsausbildungsvertrag: Er begründet das Ausbildungsverhältnis zwischen dem Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb) und dem Auszubildenden. Er muss schriftlich vor Beginn der Berufsausbildung niedergelegt werden und den Ausbildungsberuf, Beginn und Dauer der Berufsausbildung, eventuelle Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte, die Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit, die Probezeit, die Zahlung und die Höhe der Vergütung, die Dauer desurlaubes, einen Hinweis auf für den Ausbildungsbetrieb geltende Tarif- oder Betriebsvereinbarungen und die Kündigungsvoraussetzungen enthalten. Außerdem gehört der betriebliche Ausbildungsplan dazu.

Dauer der Ausbildung: Die in der Ausbildungsordnung festgelegte Dauer bezieht sich auf den jeweiligen Ausbildungsberuf und beträgt in der Regel zwischen zwei und dreieinhalb Jahren. Beginn und Ende der Berufsausbildung sind konkret im Ausbildungsvertrag anzugeben. Eine individuelle Verkürzung ist unter bestimmten Voraussetzungen auf Antrag möglich. Eine individuelle Verlängerung kann im Ausnahmefall auf Antrag erfolgen.

IHK: Die 79 Industrie- und Handelskammern (IHK) sind für alle Berufsausbildungsverträge im Bereich der Industrie, des Handels, der Banken, Versicherungen, im Gast- und Verkehrsgewerbe sowie dem Dienstleistungssektor zuständig. Um genau zu sein, sind die IHK's in den genannten Bereichen für alles zuständig, was nach der Unterzeichnung des Ausbildungsvertrages zwischen dem Auszubildenden und dem Ausbildenden passiert. Die IHK ist die „zuständige Stelle“.

Kündigung: Die Voraussetzungen, unter denen der Berufsausbildungsvertrag gekündigt werden kann, sind in den abzuschließenden Vertrag aufzunehmen und im Allgemeinen bereits auf seiner Rückseite abgedruckt. Während der



Unser Angebot für kluge Köpfe:

- ✓ Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d)
- ✓ Duales Studium BWL | Bank
- ✓ Duales Studium IT
- ✓ Jahrespraktikum



Jetzt bewerben!
www.ksk-limburg.de/karriere



**Kreissparkasse
Limburg**

Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis von beiden Seiten jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist und ohne Angaben von Gründen gekündigt werden. Nach Ablauf der Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis nur aus wichtigem Grund ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden und zusätzlich vom Auszubildenden mit einer Frist von vier Wochen, wenn er die Berufsausbildung aufgeben oder den Beruf wechseln will. Des Weiteren ist eine Aufhebung des Berufsausbildungsvertrages durch beiderseitiges Einvernehmen möglich. Eine Kündigung muss schriftlich und außerhalb der Probezeit unter Angabe der Gründe erfolgen.

Probezeit: Jedes Berufsausbildungsverhältnis beginnt mit einer Probezeit. Sie muss mindestens einen Monat und darf höchstens vier Monate betragen. Die konkrete Dauer der Probezeit wird im Berufsausbildungsvertrag festgelegt.

Sachbezugswerte: Soweit der Auszubildende dem Auszubildenden Sachleistungen wie Kost und/oder Wohnung gewährt, können diese in Höhe von festgesetzten Sachbezugswerten auf die Vergütung teilweise angerechnet werden.

Urlaub: Die Dauer des Urlaubs muss im Berufsausbildungsvertrag festgelegt werden. Für Jugendliche beträgt

der Urlaub je nach Alter zwischen 25 und 30 Werktagen, für Erwachsene nach dem Bundesurlaubsgesetz mindestens 24 Werktagen.

Vergütung: Im Berufsausbildungsvertrag muss eine Vereinbarung über die Zahlung und Höhe der Vergütung enthalten sein. Die zu gewährende Vergütung ist bis spätestens am letzten Arbeitstag des Monats zu zahlen und muss mindestens jährlich ansteigen. Die Höhe der Vergütung muss im Vertrag konkret bestimmt sein; ein Hinweis auf tariflich vereinbarte Ausbildungsvergütungen genügt nicht.

Zuständige Stelle: Die zuständige Stelle führt das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse für anerkannte Ausbildungsberufe, in dem die Berufsausbildungsverträge registriert werden. Außerdem ist sie zuständig für die Organisation und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie für die Überwachung der ordnungsgemäßen Ausbildung. Zuständige Stellen sind nach dem Berufsbildungsgesetz die Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft und der freien Berufe wie Industrie- und Handels-, Handwerks-, Landwirtschafts-, Ärzte-, Rechtsanwalts- und Steuerberaterkammern.

FEIG

MACH DEINE AUSBILDUNG BEI FEIG

FEIG ELECTRONIC ist ein innovatives, mittelständisches Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeiter*innen und zählt seit über 50 Jahren zu den führenden Herstellern im Elektronik-Bereich.

Was kannst du bei uns lernen?

- > Industrieelektriker*in für Geräte und Systeme
- > Elektroniker*in für Geräte und Systeme
- > Elektroniker*in für Betriebstechnik
- > Fachinformatiker*in - Systemintegration
- > Fachinformatiker*in - Anwendungsentwicklung
- > Industriekaufmann/-frau (m/w/d)

FEIG ELECTRONIC GmbH

D-35781 Weilburg, karriere@feig.de, www.feig.de

**BEGINN:
AUGUST 2025**

Warum bei FEIG ELECTRONIC?

Du arbeitest bei uns direkt mit! Bei uns erhältst du eine fundierte Ausbildung mit hoher Praxisnähe. Nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss ist eine Übernahme durch FEIG möglich, ebenso wie Weiterbildungen und ein Duales Studium.

Du hast Interesse? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung an karriere@feig.de. Weitere Infos findest du unter www.feig.de/karriere

Azubi bei der Debeka in Limburg

Lehre zu Kaufleuten für Versicherungen und Finanzanlagen

Aufregung, leichtes Kribbeln im Bauch und ein bisschen Lampenfieber: Am ersten Tag der Ausbildung will man einen besonders guten Eindruck hinterlassen. Passt das ausgewählte Outfit? Wie hieß der Kollege noch mal? Unzählige Hände geschüttelt – das ist der ganz normale Wahnsinn. So oder so ähnlich ist es auch den neuen Azubis der Debeka in Limburg ergangen.

Lara Fetter, Anna Horn, David Matern und Gurpreet Mann starteten am 1. September ihre Lehre zu Kaufleuten für Versicherungen und Finanzanlagen bei einer der größten Versicherungsgruppen und Bausparkassen in Deutschland. „Wir freuen uns immer sehr auf die jungen Leute. Ich erinnere mich noch zu gut an meinen ersten Tag bei der Debeka. Viele neue Eindrücke, aber auch offene Arme, die mich innerhalb kürzester Zeit zu einem festen Bestandteil der Debeka-Familie gemacht haben. Dass wir unseren Nachwuchs fest in unserem Unternehmen verwurzeln, ist uns eben besonders wichtig“, sagt Geschäftsstellenleiter Sven Mees.



Auf dem Weg zu Kaufleuten für Versicherungen und Finanzen

Mit bundesweit rund 1.400 Lehrlingen ist die Debeka nicht nur der größte Ausbilder der Versicherungsbranche, sondern zählt auch – wie DEUTSCHLAND TEST und FOCUS MONEY bestätigten – zu den besten Ausbildungsbetrieben. Die vier in Limburg sind ganz frisch ins erste Lehrjahr gestartet: „Wenn ich mir meinen Einsatzplan anschau, fällt mir auf, dass er sehr abwechslungsreich und praxisorientiert ist“, meint David Matern. Während der dreijährigen Lehre lernen die Auszubildenden die gesamte Palette der Versicherungsprodukte und Finanzanlagen kennen. Ziel ist es, die Kunden und Interessenten in allen Fragen zu Versicherungen, Vorsorge und Vermögen zu beraten und zu unterstützen. „Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf dem Außendienst. Wir stellen unseren Lehrlingen Ausbildungscoaches zur Seite, die immer ein offenes Ohr für sie haben. Gemeinsam besuchen sie dann Kunden und Mitglieder“, beschreibt Sven Mees den zukünftigen Arbeitsalltag.

Ausbilder Debeka

„Unser Credo: nur mit einem gut ausgebildeten Nachwuchs ist ein gleichbleibend hohes Service- und Leistungsniveau dauerhaft zu gewährleisten. Wir bieten unseren Lehrlingen eine Perspektive. Sie erhalten eine überdurchschnittlich gute Ausbildung“, erklärt Sven Mees die Philosophie der Debeka. Die Übernahmequote liegt weit über dem Branchendurchschnitt. Dabei gehen Theorie und Praxis Hand in Hand – die Auszubildenden werden Schritt für Schritt ans selbstständige Arbeiten herangeführt. „Ein sicherer Arbeitsplatz ist mir wichtig und ich gehe gerne zur Arbeit. Ich könnte mir schon jetzt vorstellen, längerfristig zu bleiben“, berichtet Gurpreet Mann.

Erstes Fazit?!

Das Lampenfieber der ersten Tage ist ganz verflogen und der Weg in die Geschäftsstelle schon fast Routine. „Ich hatte schon einen positiven Eindruck von den Gesprächen und dem Schnuppertag. Klar ist vieles neu, aber es ist auch spannend und ich freue mich auf jeden Tag“, sagt Lara Fetter und Anna Horn ergänzt „Und die Namen der Kollegen sind mittlerweile auch abgespeichert“.

Nähere Informationen finden Interessierte unter www.debeka.de/ausbildung oder in der Debeka-Geschäftsstelle in Limburg.

MAL SOLIDARISCH SEIN ?
ICH WILL VIEL MEHR.

Monique,
Ausbildung Kauffrau für
Versicherungen und Finanzanlagen
+ Duales Studium
Bank und Versicherungswirtschaft

debeka.de/NeuerJob
Das **Füreinander** zählt.

[f](#) [i](#) [t](#) [v](#) [l](#) [x](#)

Debeka Geschäftsstelle Limburg
Sven.Mees@debeka.de

Debeka
Versichern und Bausparen

APP für Arbeit, Ausbildung und Beruf: „bringt weiter“

Mit der App „bringt weiter“ macht die Bundesagentur für Arbeit (BA) alle ihre Informationen rund um Arbeit, Ausbildung und Beruf überall verfügbar – ab sofort zum Download im Google-Play-Store oder im App-Store. Moderne Dienstleistung bedeutet heute, Informationen und Service nicht nur jederzeit, sondern auch überall zur Verfügung zu stellen. Dem trägt die BA jetzt mit ihrer neuen App für Android und iOS Rechnung, berichtet die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar. So werde das umfassende Leistungsportfolio der BA mobil abrufbar. Weitreichende, übersichtlich gegliederte



Foto: Bundesagentur für Arbeit

Informationen zu den Themen Arbeit und Vermittlung, Arbeitgeber, Ausbildung, Geldleistungen, Qualifikation sowie Zahlen, Daten und Fakten können ab sofort via Smartphone genutzt werden. Dazu gibt es nützliche Funktionen wie die Dienststellensuche vor Ort oder die Merkliste, in der Informationen abgespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt direkt abgerufen werden können. Über die neue App können alle Internet-/App-Angebote der BA direkt aufgerufen werden. Dazu gehören auch die Jobbörse, Berufe-TV, Planet-Beruf sowie alle statistischen Daten zum Arbeitsmarkt.

Für das neue Ausbildungsjahr suchen wir Auszubildende als:

- Medizinische Fachangestellte (MFA) mit Schwerpunkt Labor (m/w/d)
- Fachinformatiker mit Schwerpunkt Systemintegration (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik oder Speditionskaufmann (m/w/d)

Bewirb Dich jetzt!

biovis Diagnostik MVZ GmbH
Brüsseler Straße 18 | 65552 Limburg
bewerbung@biovis.de

FOLGE UNS
  

 **biovis'**
DIAGNOSTICS



biovis.de



Hilfreiche Web-Adressen

IHK Limburg

www.ihk-limburg.de
www.ausbildung-ist-zukunft.de

Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de
www.planet-beruf.de
www.berufenet.de

Handwerkskammer

www.hwk-wiesbaden.de

Kreishandwerkerschaft

www.kh-limburg.de

Beruf und Karriere – Website des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

www.bmwi.bund.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung

www.bmbf.de

Bundesinstitut für Berufsbildung

www.bibb.de

Deutscher Bildungsserver: Beruf und Karriere

www.bildungsserver.de
www.berufswahl-tipps.de

Duales Studium

www.dualesstudium-hessen.de

Auslandserfahrung

Web-Site des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)
www.daad.de

Karriere in Europa – Web-Site des Auswärtigen Amtes Auswahlverfahren bei der Europäischen Kommission

www.europa.eu

Internationale Aus- und Weiterbildungsangebote:

www.ausbildunginternational.de

Deutsch-Französisches Sekretariat für den Austausch in der beruflichen Bildung

www.dfs-sfa.org

Bewerbungs-Tipps und Bewerbungs-Vorlagen

www.bewerbung.de/Vorlagen
www.formblitz.de
App: Vorstellungsgespräch
Tipps rund um Bewerbung
www.monster.de
App: planetberuf.de

Musterbewerbung

www.Optimale-Bewerbung.de/Bewerbung

Bewerbungsschreiben

Bewerbungs-Quick-Check, Bewerbungsoptimierung
www.jobcollege.de

Forum des Bertelsmann-Verlages, umfangreiche Link-Sammlung

www.berufsbildung.de

Berufswahl

www.machs-wie-wir.de
www.berufswahlnavigator.de
www.powertest.abi.de
App: BERUFE-Entdecker

Arbeitsblätter für Bewerbungen

www.jova-nova.com

Eignungsprüfung durch Bochumer Beratungstool

www.ruhr-uni-bochum.de/borakel
www.bewerben.de

Jobbörsen

Lehrstellenbörse der IHK Limburg

www.ihk-limburg.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de

Jobbörsen-Katalog

www.arbeitsagentur.de
www.aubi-plus.de
www.jobpilot.de
www.jobware.de
www.stellenanzeigen.de
www.deutscher-stellenmarkt.de
www.stepstone.de



INNOVATION MADE IN LIMBURG: BEIM TECHNOLOGIEFÜHRER MOBA DIE ZUKUNFT DER MOBILEN AUTOMATION GESTALTEN

In Offheim bildet das internationale Familienunternehmen die nächste Generation von Fachkräften aus.

Im Gewerbegebiet in Limburg Offheim befindet sich die Zentrale der MOBA Mobile Automation AG. Von hier aus treibt das mittelständische Unternehmen seit mehr als 50 Jahren mit seinen Maschinensteuerungen, Identifikations- und Wiegetechnologien sowie Softwarelösungen die Digitalisierung der Bau-, Agrar- und Abfallwirtschaft weltweit voran. Ein wichtiger Faktor, um diese Innovationskraft zu erhalten, ist die Ausbildung und Förderung von qualifiziertem Nachwuchs.

Jedes Jahr bildet die MOBA bis zu fünf Jugendliche zum/zur Elektroniker*in für Geräte und Systeme aus. Diese passen Baugruppen an, erstellen Leiterplatten, montieren Bauelemente und stellen elektronische Geräte und Systeme für unterschiedliche Anwendungen her. Sie sind verantwortlich für die Beschaffung von Bauteilen und Betriebsstoffen, unterstützen bei der Auftragsabwicklung und richten die Fertigungs- und Prüfmaschinen ein.

Eine Ausbildung zum/zur Elektroniker*in bedeutet immer einen erfolgreichen Berufsstart in der Automatisierungsbranche. Das gilt im besonderen Maße für eine Ausbildung bei MOBA. Hier lernen die Azubis während ihrer dreieinhalb Jahre langen Lehre nicht nur verschiedene Abteilungen des Unternehmens kennen, sondern werden auch im hauseigenen Ausbildungszentrum individuell gefördert. Das ermöglicht ihnen in kurzer Zeit, zu kompetenten Mitarbeitenden heranzuwachsen. Viele Azubis erreichen dank dieser einzigartigen Förderung Bestnoten. Erst im letzten Jahr wurden wieder vier MOBA-Auszubildende von der IHK Limburg als "Ausbildungs-Champions 2023" für ihre herausragenden Prüfungsleistungen ausgezeichnet.

Oft ist die Ausbildung aber nur der Startpunkt einer erfolgreichen Karriere: Denn nach der Lehre steht Auszubildenden bei MOBA die Möglichkeit offen, ein Duales Studium zum/zur Entwicklungsingenieur*in an der THM Wetzlar

zu absolvieren. So werden Nachwuchstalente bei der MOBA umfassend gefördert und zu hochqualifizierten Fachkräften ausgebildet, die die Innovationen von morgen entwickeln.



Eine Ausbildung zum Elektroniker bedeutet immer einen erfolgreichen Berufsstart in der Automationsbranche.

MOBA[®]
MOBILE AUTOMATION

FIRST CHOICE IN MOBILE AUTOMATION

Jetzt bewerben!



Die **MOBA Mobile Automation AG** sorgt mit ihren innovativen Technologien für Baumaschinen nicht nur für langlebige Straßen, sondern auch für absolute Sicherheit im Arbeitskorb von Hubarbeitsbühnen!

Wir fördern Talente

Als Familienunternehmen mit 50-jährigem Bestehen bieten wir vielfältige Karrieremöglichkeiten mit attraktiven und zukunftsorientierten Ausbildungsberufen, Work-Life-Balance sowie einer modernen und international geprägten Arbeitsatmosphäre.

Das bilden wir aus:

- » Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
- » Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- » Ingenieurwesen / Elektrotechnik
Fachrichtung Allgemeine Elektrotechnik (m/w/d)
- » Ingenieurwesen / Elektrotechnik
Fachrichtung Technische Informatik (m/w/d)
- » Bachelor of Science - Softwaretechnologie (m/w/d)

moba-automation.de/karriere



Mario (17) hat im letzten Jahr seine Ausbildung zum Industriemechaniker begonnen.

1: Die ersten Wochen verbrachte er mit den anderen neuen gewerblichen Azubis in unserer modernen Ausbildungswerkstatt. Dort lernten sie zunächst die wichtigsten Fertigkeiten der Metallbearbeitung (z.B. Feilen und Bohren).

2: Mittlerweile unterstützt Mario unsere Mitarbeiter bereits in der Montage beim Zusammenbau unserer Maschinen und lernte dadurch die wichtigsten Grundlagen der Mechanik.

3: Zwischendurch nimmt sich sogar unser Fertigungsleiter Thorsten die Zeit, den Auszubildenden etwas Neues beizubringen – so bekommen sie umfangreiche Einblicke in den gesamten Produktionsprozess

4: In den Pausen nutzt Mario regelmäßig unseren AZUBI Raum und spielt Schach – ein guter Ausgleich zum Arbeitsalltag.

5: In seiner Freizeit trifft Mario sich gerne mit Freunden und fährt leidenschaftlich Motorrad.

SAFE

MACH ICH NE' AUSBILDUNG BEI STRECKER!

30 TAGE URLAUB

FLEXIBLE ARBEITSZEITEN

URLAUBS- & WEIHNACHTSGELD

KOSTENFREIES E-BIKE LEASING

... UND MEHR!

Sichere jetzt Deinen **Ausbildungsplatz 2025**

strecker.de/ausbildung



- > Technischer Produktdesigner/-in
- > Industriemechaniker/-in
- > Industriekaufmann/-frau
- > Zerspanungsmechaniker/-in
- > Elektriker/-in für Betriebstechnik

STRECKER



Im Zweifel hilft EQ

Einstiegsqualifizierung führt bei 75 Prozent der Teilnehmer zum Ausbildungsvertrag



„Schüler, die mit ihrem Zeugnis nicht auf Anhieb überzeugen können, sozial benachteiligte junge Erwachsene, Jugendliche mit gesundheitlichen Einschränkungen, Alleinerziehende oder geflüchtete Menschen – viele von ihnen haben Talente, die es zu entdecken gilt. Wir unterstützen Unternehmen dabei, diese Potenziale zu entwickeln. Dabei kann die Einstiegsqualifizierung eine tragfähige Brücke in die Ausbildung sein“, erklärt Ralf Fischer, Sprecher der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar. „Die Energiekrise, der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, Lieferkettenprobleme und die Nachwirkungen der Corona-Krise führen zu großer Verunsicherung in der Wirtschaft. Wir wissen, dass die Sorgen der Betriebe sehr groß sind und Zweifel an der Ausbildungsfähigkeit in der aktuellen Drucksituation schneller zu einer Absage führen, als dies noch in den Vorjahren der Fall war. Auch hier ist die Einstiegsqualifizierung ein probates Mittel, um Unternehmen die Entscheidung für einen gemeinsamen Versuch leichter zu machen“, so der Agentursprecher weiter.

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein Langzeitpraktikum für Ausbildungsbewerber, die bis zum 30. September keine Ausbildungsstelle finden konnten und Jugendliche, die aktuell noch nicht für eine Ausbildung geeignet sind. Der Ablauf orientiert sich an Ausbildungsinhalten anerkannter Ausbildungsberufe. Es handelt sich um ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis bei dem zwischen Betrieb und Teilnehmer ein Vertrag abgeschlossen und eine Vergütung gezahlt wird. Die Unternehmen erhalten von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter einen Zuschuss zur EQ-Vergütung von -ab sofort- monatlich bis zu 262 Euro sowie eine Pauschale für Sozialversicherungsabgaben in Höhe von weiteren 123 Euro. Eine EQ dauert mindestens sechs bis maximal zwölf Monate. Begleitforschungen belegen laut Fischer, dass bis zu 75 Prozent der Teilnehmenden in eine Ausbildung einmünden.

Zertifikat belegt Ausbildungsfähigkeit

Selbst wenn die Übernahme im gleichen Betrieb nicht möglich ist, erhalten die Jugendlichen ein betriebliches Zeugnis und ein Zertifikat der Kammer über die erfolgreiche EQ-Teilnahme. Damit können sie bei anderen Unternehmen nachweisen, dass sie sich auf die Aufnahme einer Ausbildung im Zielberuf vorbereitet und ihre Ausbildungsfähigkeit unter Beweis gestellt haben. Die Kammern können die EQ-Zeit auf eine Ausbildung anrechnen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen dazu vorliegen. Unternehmen können sich unter der **Rufnummer 0800 4 5555 20** beraten lassen. Jugendliche erreichen die Berufsberatung unter **06431 209 100**. Informationen zur EQ gibt es zudem im Internet: <http://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/einstiegsqualifizierung>.

Tone, keramische Rohstoffe und Mineralprodukte

Wir sind einer der bedeutendsten europäischen Produzenten von Spezialtonen und mineralischen Rohstoffen.



Die Stephan Schmidt Gruppe steht für langjährige Erfahrung und gebündelte Kompetenz aus Forschung und Entwicklung zur optimalen Aufbereitung von Tonen. Stephan Schmidt Tone werden erfolgreich in den vielfältigen Bereichen der Keramikindustrie und als Industriemineralien eingesetzt.



Mit der Stephan Schmidt Gruppe wählen Sie einen attraktiven Arbeitgeber in einer zukunftsträchtigen Branche. Tone sind der Rohstoff für unser alltägliches Leben: Jeder Mensch verbraucht im Schnitt rund 29 Tonnen Ton. Werden Sie ein Teil der „Ton-Schmidt-Familie“ und versorgen Sie gemeinsam mit uns die Industrie mit hochwertigen Rohstoffmischungen.

Wir bilden aus zum/zur:

- Industriekaufrau/-mann
- Informatikkauffrau/-mann
- Aufbereitungsmechaniker/-in
- Prüftechnologe/-in Keramik
- Elektroniker/-in Betriebstechnik

Mehr Infos unter:
www.stephan-schmidt.group



**stephan
schmidt group**



Erfahrungsbericht

■ Industriemechaniker



Wieso hast du dich für eine Ausbildung zum Industriemechaniker bei der Firma Schaaf entschieden?

Ich habe ein Praktikum für eine Ausbildung zum Industriemechaniker gemacht. Es hat mir so gut gefallen mit Metall und an den jeweiligen Maschinen zu arbeiten, dass ich mich nach einem entsprechenden Ausbildungsplatz umgesehen habe. Da ich mich nach einem Betrieb in der Region umgesehen habe, bin ich auf die Firma Schaaf gestoßen und habe mich dort beworben.

Wie läuft die Ausbildung in dem Betrieb ab?

Am Anfang der Ausbildung eignet man sich Grundkenntnisse an und nach ca. 1 Jahr lernt man dann die verschiedenen Abteilungen kennen und hilft dort mit, die Kenntnisse zu erweitern und sich Fachwissen anzueignen.

Wo siehst du dich in der Zukunft?

An einem zukunftsicheren Arbeitsplatz, an dem ich von meinem Arbeitgeber unterstützt und gefördert werde.

Hat dir die Ausbildung oder der Betrieb dir in deinem privaten Umfeld schon einmal weitergeholfen?

Ja, sehr sogar. Durch meine Ausbildung habe ich mir schon viel Nützliches und praktische Fähigkeiten aneignen können.



Ausbildungsbetrieb: **Schaaf**

Name: **Philipp und Paul**

Ausbildungsjahr: **3. Ausbildungsjahr**



Und der Betrieb hat mich bei kleinen privaten Projekten toll unterstützt. Zum Beispiel wenn ich zuhause etwas reparieren oder bauen wollte, konnte ich es mit meinem neuen Wissen viel besser machen.

Und für mein Hobby durfte ich auch schon hier in der Firma (natürlich nicht während der Arbeitszeit) Vorrichtungen und Maschinen nutzen. Und wenn ich bei meinen eigenen Projekten ein Problem hatte, haben mir die Ausbilder geholfen, eine Lösung zu finden.

Ausbildung zum

INDUSTRIEMECHANIKER

(m/w/d) – Maschinen- & Anlagenbau

Heinz Schaaf OHG • Personalabteilung
Otto-Hahn-Str. 36 • 65520 Bad Camberg
Tel: 06434 91720
bewerbung@schaafgmbh.net

BEWIRB DICH BEI UNS!

Mit unseren Maschinen produzieren Unternehmen weltweit leckere Snacks in den verschiedensten Formen und Variationen – **werde Teil des Schaaf-Teams** & lege den Grundstein für Deine berufliche Zukunft.



www.bit.ly/SchaafAusbildung

Erfahrungsbericht

■ Industriekauffrau

Ausbildungsbetrieb: **BIMATEC SORALUCE Zerspanungstechnologie GmbH**

Name: **Joana Manz**

Ausbildungsjahr: **3. Ausbildungsjahr**



Was sind aus Deiner Sicht die Vorteile einer Ausbildung im Vergleich zum Studium?

Man erhält wertvolle Berufserfahrung, die praktische sowie theoretische Lerninhalte wiedergeben, nicht nur schulische.

Wie hat sich Deine Persönlichkeit während der Ausbildung entwickelt und welche Kompetenzen konntest Du stärken?

Durch die Berufserfahrung habe ich ein größeres Pflichtbewusstsein gegenüber der Arbeit, meinen Kollegen und meinen Vorgesetzten entwickelt. Meine Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit und Eigenständigkeit wurden gestärkt, sowie die Entwicklung meines Durchsetzungsvermögens und das Erkennen der Kernkompetenzen der einzelnen Berufsfelder.

Welche Ratschläge würdest du Ausbildungsinteressierten geben, die sich noch unsicher sind, welche Richtung sie einschlagen wollen?

Vor Beginn einer Ausbildung sollte man sich über den Beruf und deren vorausgesetzten Qualifikationen informieren. Um den passenden Beruf zu finden, sollte man verschiedene Praktika absolvieren, damit man in unterschiedliche Berufe reinschnuppern kann.

Was macht Dein Ausbildungsbetrieb zu einem attraktiven Ausbildungsplatz?

gutes Betriebsklima
Weiterbildungsmöglichkeiten / Fortbildungsmöglichkeiten
vielseitiges Aufgabengebiet mit Eigenverantwortung
freundliche / hilfsbereite / motivierte Arbeitskollegen
echte Zukunftsaussichten

Warum hast Du Dich für eine Ausbildung bei Bimatec Soraluze entschieden und was zeichnet die Ausbildung hier aus?

Durch das Vorstellungsgespräch und die Führung durch das Unternehmen habe ich einen positiven ersten Eindruck sowohl von den Mitarbeitern als auch vom Unternehmen gewonnen. Nach kurzer Überlegung stand für mich fest, dass ich mich dieser Herausforderung stellen möchte und eine Ausbildung als Industriekauffrau bei der Firma Bimatec Soraluze absolvieren möchte.

Über Bimatec Soraluze

Bimatec Soraluze beschäftigt sich mit der Entwicklung und Herstellung, dem Service und dem Vertrieb von intelligenten Fertigungslösungen. Seit der Gründung im Jahr 1991 entwickelt das Unternehmen seine Produkte und Technologien kontinuierlich weiter: Soraluze bietet heute ein umfangreiches Angebot an Fräs-, Dreh- und Schleifmaschinen, Multitasking-Lösungen sowie automatisierte Anlagen mit Palettiersystemen. Ein erfahrenes Expertenteam analysiert und bewertet die Produktions- und Bearbeitungsprozesse der Kunden und entwickelt Lösungen, um die Prozesse nach den geforderten Parametern hinsichtlich Qualität, Effizienz und Kosten zu optimieren. Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, dass 80 % der Kunden immer wieder auf Soraluze vertrauen und in weitere Maschinen investieren.



#zukunftbimatec

DEINE ZUKUNFT WIRD WEGWEISEND!

In Limburg an der Lahn entwickeln wir Spitzentechnologie für die Metallbearbeitung, die weltweit im Einsatz ist. Dynamik, Effizienz und Präzision stehen nicht nur für unsere Hightech-Maschinen, sondern auch für ein Team, das schon heute an der Zerspanungstechnologie von morgen arbeitet. Nachhaltige Qualität und verlässlicher Service sind unser Versprechen, auf das unsere Kunden seit über 30 Jahren vertrauen.

Karriere bei
BIMATEC SORALUCE –
Unsere Vision ist deine Zukunft.



Erfahrungsbericht

■ Feinwerkmechaniker



Stelle dich doch mal kurz vor! Wie bist du darauf gekommen Feinwerkmechaniker zu werden?

Hi, ich bin Benjamin, 18 Jahre alt und seit zwei Jahren Azubi zum Feinwerkmechaniker (m/w/d) bei der Arnold-Gruppe. Schon immer hatte ich ein großes technisches Interesse und liebe es, mit meinen Händen zu arbeiten. Als ich mich dann über verschiedene Ausbildungsberufe informiert habe, war mir schnell klar, dass der Feinwerkmechaniker perfekt zu mir passt. Es ist einfach spannend, Präzisionsteile herzustellen und zu sehen, wie aus Einzelteilen etwas Großes entsteht. Ich kann jedem, der gerne tüftelt und handwerklich arbeiten möchte, nur empfehlen, diesen Beruf mal genauer anzuschauen!

Warum hast du dich für die ARNOLD-Gruppe als Ausbildungsbetrieb entschieden? Was hat dir besonders gut gefallen?

Ich habe mich für die ARNOLD-Gruppe als Ausbildungsbetrieb entschieden, weil die Ausbildung hier einfach top ist! Die eigene Lehrwerkstatt bietet die perfekte Umgebung, um richtig gut zu lernen. Besonders cool finde ich die Vielfalt der Bereiche, die man durchläuft – von der Zerspanung über die Schweißerei bis hin zur Montage. Die Fertigungstiefe des Unternehmens ist echt

beeindruckend. Man bekommt den kompletten Fertigungsprozess mit, vom einzelnen Teil bis zur fertigen Maschine. Das macht die Ausbildung super spannend und abwechslungsreich!



Was machst du so den ganzen Tag als Feinwerkmechaniker-Azubi? Erzähl uns mal von deinen Aufgaben!

Als Feinwerkmechaniker-Azubi ist mein Aufgabenbereich super vielfältig und genau das macht es so spannend! Jeden Tag lerne ich etwas Neues und arbeite an verschiedenen Projekten. Ich drehe, fräse und bohre – dabei entstehen aus einfachen Metallstücken präzise Teile. Aber das ist noch nicht alles: Ich montiere auch kleine Baugruppen und sehe, wie die einzelnen Teile zu etwas Großem zusammenwachsen. Diese Abwechslung und die Möglichkeit, sowohl handwerklich als auch technisch zu arbeiten, machen die Ausbildung echt einzigartig und motivierend!

Gibt es ein Projekt oder eine Aufgabe, auf die du besonders stolz bist?

Ein Highlight meiner Ausbildung war definitiv der Servicebesuch bei einem Kunden. Ich durfte mit einem Kollegen zusammenarbeiten und bei der Wartung einer Glasdrehmaschine helfen. Das war total spannend, weil wir zuerst das Problem an der Maschi-

SUCHE
VOM ZU UNS!

ARNOLD GRUPPE

Entdecke jetzt online interessante & anspruchsvolle Ausbildungsberufe in einem modernen Maschinenbauunternehmen in Weilburg:

Feinwerkmechaniker (m/w/d)	Industriekaufmann (m/w/d)
Zerspanungsmechaniker (m/w/d)	Mechatroniker (m/w/d)
Elektroniker Betriebstechnik (m/w/d)	Produktdesigner (m/w/d)

Arbeit ist ihr Job

ne identifizieren mussten – und das kann manchmal echt knifflig und zeitaufwändig sein. Es war super erfüllend, die Herausforderung zu meistern und direkt beim Kunden zu erleben, wie wichtig unsere Arbeit ist. Solche Erfahrungen zeigen einem, wie abwechslungsreich und bedeutsam der Beruf des Feinwerkmechanikers ist!

Wie unterstützen dich deine Ausbilder und Kollegen? Gibt es regelmäßiges Feedback oder besondere Unterstützung?

Als Azubi bei der ARNOLD-Gruppe kann ich viele Aufgaben selbstständig erledigen, was echt cool ist. Aber wenn ich mal auf Probleme stoße, ist immer jemand da, der mir weiterhilft. Unser Ausbildungsmeister hat immer ein offenes Ohr und gibt wertvolle Tipps. Zusätzlich bekommen wir regelmäßiges Feedback, was super hilft, um sich ständig zu verbessern. Es ist toll zu wissen, dass man nicht allein ist und jederzeit Unterstützung bekommt. So macht das Lernen richtig Spaß!

Welchen Tipp würdest du anderen jungen Leuten geben, die überlegen, eine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker zu machen?

Mein Tipp an alle, die überlegen, eine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker zu machen: Bringt handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und gute Mathekenntnisse mit. Und ganz wichtig: Durchhaltevermögen! Gerade am Anfang kann das Feilen etwas zäh sein, aber lasst euch nicht entmutigen. Es lohnt sich total, dran zu bleiben, denn mit der Zeit werdet ihr merken, wie viel Spaß es macht und wie cool es ist, eure eigenen Projekte umzusetzen. Also, wenn ihr Bock auf eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung habt, legt los und bleibt am Ball!

Welche beruflichen Ziele hast du nach Abschluss deiner Ausbildung? Möchtest du dich in einem bestimmten Bereich spezialisieren?

Nach meiner Ausbildung möchte ich zunächst als Geselle praktische Erfahrungen sammeln und mein Können weiter vertiefen. Langfristig kann ich mir gut vorstellen, mich zum Meister fortzubilden oder in einem speziellen Bereich weiterzuqualifizieren. Auf jeden Fall möchte ich weiterhin im Bereich Feinwerkmechanik tätig sein, weil mich die Vielseitigkeit und die technischen Herausforderungen einfach faszinieren.

Kannst du dir vorstellen nach der Ausbildung bei der ARNOLD-Gruppe zu bleiben? Wenn ja, welche Position reizt dich am meisten?

Ja, definitiv! Ich kann mir sehr gut vorstellen, nach meiner Ausbildung bei der ARNOLD-Gruppe zu bleiben. Besonders reizvoll finde ich die Position des Monteurs in der Montagehalle. Hier könnte ich mein erlerntes Wissen direkt anwenden, weitere Erfahrungen sammeln und direkt an der Umsetzung unserer Produkte mitwirken.

Edward Germanov (Weilburg), Arion Berisha (Limburg), Lea Maria Mück (Cramberg), Adelina Zeka (Wetzlar) und Nefize Borisova (Aßlar) haben im letzten Jahr ihre Ausbildung zu Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen bei der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar begonnen. Begrüßt wurden die neuen Nachwuchskräfte von der Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, Angelika Berbuir, Bereichsleiter Timo Scheuer und Fachausbilder Hans-Peter Ulrich.

Während ihrer dreijährigen Ausbildung werden die jungen Leute die Prozesse am Arbeitsmarkt sowie die Lohnersatz- und Förderleistungen der Agentur für Arbeit kennenlernen. Darüber hinaus beschäftigten sie sich mit den Leistungen der Grundsicherung (Bürgergeld). Auch Betriebswirtschaft, Verwaltungsrecht, Kommunikationstrainings und umfangreiche PC-Schulungen stehen auf der Agenda der Auszubildenden. Agenturchefin Angelika Berbuir freut sich über das neue Quintett: „Wir wissen von Berufswegen, wie schwierig es geworden ist, gute Nachwuchskräfte für eine duale Ausbildung zu gewinnen. Umso mehr freuen wir uns über unsere neuesten Mitarbeitenden. Gut ausgebildete Fachkräfte sind die Voraussetzung für eine optimale Dienstleistung. Wer selbst ausbildet, kann Schwerpunkte bei den Ausbildungsinhalten setzen, vor allem aber auch die Werte des Unternehmens vermitteln.“

Hinweis der Agentur für Arbeit:

Wer sich für eine Ausbildung oder ein Bachelorstudium bei der Bundesagentur für Arbeit interessiert, kann sich bewerben bei: Agentur für Arbeit Gießen, Interner Service – Fachkräfte Pädagogik, Nordanlage 60, 35390 Gießen. Informationen erteilt: **Katja Hubner, Tel: 0641 9393-272, E-Mail: giessen.ausbildung@arbeitsagentur.de**



Von links: Edward Germanov, Hans-Peter Ulrich, Arion Berisha, Lea Maria Mück, Timo Scheuer, Adelina Zeka, Angelika Berbuir und Nefize Borisova

„Ich will endlich mein Leben wieder in den Griff bekommen!“

■ Jugendliche nutzen Aktivierungshilfe der Arbeitsagentur

„Nie war es leichter, eine Ausbildungsstelle zu bekommen, als heute!“ Für Steven, Lea, Lukas und sechs weitere junge Leute klingt dieser Satz lange wie blanker Hohn – eine Lehrstelle schien noch vor wenigen Wochen für sie unerreichbar. Was für die meisten Menschen normal ist, wie morgendliches Aufstehen, Frühstück, einer Aufgabe nachgehen und nach dem Hobby abends bestenfalls erschöpft ins Kissen zu sinken war für die Neun nicht der übliche Alltag. Die jungen Leute suchen nach einer Tagesstruktur und finden sie bei Anna-Carina Mehling. Die Sozialpädagogin des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft bietet im Auftrag der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar ‚Aktivierungshilfe für Jüngere‘ an, die von den Teilnehmenden tatsächlich als letzte Chance begriffen werden, ihrem Leben wieder Sinn zu geben.

Die Heranwachsenden blicken jeweils auf unterschiedliche Problemlagen zurück, die sie hinter sich lassen wollen: Keinen oder einen mäßigen Schulabschluss, ein beachtlicher ‚Konsum‘ von Alkohol und Drogen, psychische Probleme, drohender Rausschmiss zu Hause, null Bock und nach dem Ausschlafen den Tag einfach laufen lassen. Was allen seit einigen Jahren gemeinsam fehlt, so bekunden sie unisono, sind eine Struktur und eine berufliche Perspektive. „Ich will endlich mein Leben wieder in den Griff bekommen“, sagt einer der Jungs und erntet kollektives Kopfnicken. Die ehemals lethargischen neun ‚Einzelkämpfer‘, die sich im Laufe der Monate tatsächlich zu einer lebhaften Gruppe zusammengefunden haben, sind auf dem besten Wege, ihre selbstgesteckten Ziele zu erreichen. Sie sind stolz auf das bislang Erreichte: Dass sie morgens pünktlich in der Wetzlarer Langgasse zum Kurs erscheinen, dass sie sich nach einem Einstieg mit anfangs vier Stunden pro Tag auf täglich acht Stunden steigern konnten, dass sie offen ihre Probleme ansprechen und angehen, dass sie sich in Praktika beweisen konnten und dass drei von ihnen ihre Ausbildungsstelle schon so gut wie in der Tasche haben. Auch an weiteren Zielen fehlt es jetzt nicht mehr: Die eigene Wohnung, der Führerschein und ein ‚normales Leben‘ sind die meistgenannten Meilensteine, die sie anstreben.



Anna-Carina Mehling (links) mit drei Teilnehmenden der ‚Aktivierungshilfe‘

Ernsthaftigkeit und klare Regeln

„Unglaublich geholfen hat mir, dass ich hier Feedback bekomme und auch mal gelobt werde“, offenbart ein Teilnehmer – ein Gefühl, das er lange nicht mehr erfahren hat. Auch er wird im Sommer eine Ausbildung aufnehmen. Ohne den ‚Weg der kleinen Schritte‘, die Gruppe und die Seminarleiterin wäre dies undenkbar gewesen. „Es ist nie zu spät, sein Leben in die eigene Hand zu nehmen“, legt er nach und tippt zur Bekräftigung ausdrucksvoll mit dem ausgestreckten Zeigefinger auf den Tisch. Das Bewerbungstraining, die Praktika und die vielen Gespräche haben ihn wieder zurück in ‚geregelt Bahnen‘ gebracht. Eine weitere Teilnehmerin pflichtet ihm bei: „Dass hier alles ernsthaft ist und klare Regeln herrschen sind Dinge, die ich lange vermisst habe, die mich aber weiterbringen“. Eine andere junge Frau, die im Sommer eine Ausbildung in einer Bäckerei beginnt, bringt es für sich auf den Punkt: „So schwer war es eigentlich gar nicht. Vorher fehlte mir einfach nur der Plan, wie man das Ganze angeht. Und man muss es einfach tun.“ Berufsberaterin Kristina Rühl, die seitens der Arbeitsagentur die ‚Aktivierungshilfe‘ betreut, sieht im niedrigschwelligen Angebot ein sehr wirksames Instrument, junge Leute, die aus den verschiedensten Gründen zu scheitern drohen, an das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem heranzuführen. Die Projektdauer wird individuell abgestimmt und dauert zwischen sechs und zwölf Monaten. Die Anmeldung erfolgt über die Berufsberatung (Tel. 0800 4 5555 00).

Meikel Bachmann hat alles richtig gemacht

■ 16-Jähriger aus Wolfenhausen nutzt Berufsvorbereitung als Sprungbrett Weilmünsterer Bauunternehmen sichert sich vielversprechende Nachwuchskraft

Morgens 9 Uhr in einer kleinen Taunusgemeinde bei drei Grad, Wind und Regen: Eine Handvoll Mitarbeiter der Weilmünsterer Hermann Schäfer GmbH & Co. KG legen letzte Hand an ihre Wochenbaustelle. Eine undichte Wasserleitung im Straßenbett haben sie erneuert und jetzt heißt es, die Baustelle zu räumen und die Straße wieder freizugeben. Mittendrin ist Meikel Bachmann. Der 16-Jährige hat sich auf den Weg gemacht, ab August den Beruf des Straßenbauers zu erlernen.

„Der Ausbildungsvertrag ist diese Woche von der IHK eingetragen worden“, freut sich Falco Schäfer, Geschäftsführer des 130 Mitarbeiter starken Bauunternehmens, bei seinem Besuch auf der Baustelle. Er und sein Polier Robert Prenzel sind froh, den 16-Jährigen über ein Praktikum der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) der Limburger Arbeitsagentur kennengelernt zu haben. „Meikel ist ein fleißiger und anständiger Kerl“, bringt es Schäfer, der jedes Jahr drei Auszubildende einstellt, auf den Punkt. Um am neunmonatigen Seminar, welches das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW) im Auftrag der Arbeitsagentur durchführt, teilnehmen zu können, hatte der Hauptschüler sogar seinen Minijob aufgegeben. Nachdem er im letzten Sommer keinen Ausbildungsplatz fand, wendete er sich an die Berufsberatung. „Meikel hat alles richtig gemacht“, berichtet Matthias Hackel. Der Berufsberater betreut die BvB und bestätigt dem jungen Mann aus Wolfenhausen, dass er sich von Anfang an ‚richtig ins Zeug gelegt‘ habe.

Meikel setzt sich Ziele und verfolgt sie konsequent. Für die Teilnahme hatte sich der begeisterte Feuerwehrmann entschieden, weil er zuvor nicht den entscheidenden ‚Drive‘ hatte, resümiert er schmunzelnd. Mit Unterstützung des BWHW-Teams habe sich das schnell geändert. Weil er von Anfang an einen handwerklichen Beruf im Freien mit körperlichen Anforderungen suchte und für sich austesten wollte, nahm er im Rahmen der BvB das Praktikum bei der Firma Schäfer auf. „Von Tag eins an war Meikel in meinem Team“, blickt Polier Prenzel zurück. „Nach ein paar Tagen bin ich ins Büro gefahren und habe gesagt, dass wir ihn unbedingt behalten müssen“. Der Baustellenleiter schätzt an seinem Praktikanten, dass dieser wissbegierig ist und das Erlernete schnell und dauerhaft umsetzt. Auch, dass er sich immer wieder ‚Step by Step‘ Ziele setzt und diese kon-



Baustelle asphaltiert und geräumt. Von links: Falco Schäfer, Meikel Bachmann, Robert Prenzel und Matthias Hackel

sequent verfolgt, beeindruckt den Vorarbeiter. „Obwohl er erst 16 ist, macht Meikel schon den PKW-Führerschein. Viele andere Auszubildende, die ich hatte, zeigten daran überhaupt kein Interesse“, sagt Prenzel. Und Mikel setzt noch einen drauf: Mit Blick auf die spätere Tätigkeit erwirbt er zeitgleich die Fahrerlaubnis für das Mitführen von Anhängern.

Engagement wird belohnt

Für seinen engagierten Einsatz erhält der künftige ‚Azubi‘ schon jetzt eine finanzielle Belohnung. „Mikel arbeitet im Praktikum mit wie ein festangestellter Mitarbeiter, deswegen wird er auch wie ein solcher bezahlt“, begründet Falco Schäfer die Zuwendung. Ob ihm Nässe und Kälte nichts ausmachen, wird Meikel gefragt. „Nein, das gehört doch dazu“, antwortet er lachend, schiebt sich seine Basecap in den Nacken und sichert die Werkzeuge auf der Pritsche des Baufahrzeugs.

Berufe in der Logistik: Chancen ohne Ende

Die Logistikbranche wächst rasant und bietet abwechslungsreiche Karrierechancen – so wie bei Pascal Erwe, 27, Senior Specialist Warehouse Administration – Teamleader bei der Firma Brita GmbH in Limburg

Die Logistikbranche boomt seit vielen Jahren. Der Onlinehandel und das Just-in-Time-Prinzip der Industrie sorgen für beständige Zuwächse. So wie es aussieht, wird sich daran auch so schnell nichts ändern. Damit bieten Berufe in der Logistik Chancen und gute Zukunftsaussichten. Das Spektrum möglicher Tätigkeiten in der Branche ist dabei äußerst vielfältig. Bestellungen aufnehmen, Pakete packen und Routen planen: Im Berufsfeld Lager und Logistik ist vor allem Organisationstalent gefragt. Denn am Ende des Tages kommt es darauf an, dass die Ware zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Und weil man das unmöglich alleine auf die Reihe kriegt, sind echte Teamplayer gefragt. Die Zeiten, in denen zum Beispiel Lagerarbeit als typischer Hilfsarbeiterjob galt, gehören längst der Vergangenheit an. Dazu passt auch, dass die Digitalisierung in der Branche heute eine besonders große Rolle spielt. So ist zum Beispiel die Sendungsverfolgung im Internet ohne Computer und digitaler Vernetzung schlicht nicht möglich. Es versteht sich damit beinahe von selbst, dass Berufe in der Logistik eine gute Ausbildung und Einarbeitung erfordern. Und nicht zuletzt ist auch ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Sorgfalt vonnöten. Dafür bieten Berufe in der Logistik aber auch enorm viel Abwechslung und stets neue Herausforderungen. **Und nach der Ausbildung? Mit einer Weiterbildung zum Logistikmeister (IHK) wird man zum Experten für logistische Prozesse.**

Sehr gelungen ist der Karriereweg von der Ausbildung zum Senior Specialist Warehouse Administration – Teamleader, des Logistikmeisters und Prüfers der IHK Limburg, Pascal Erwe.

Was hat Sie dazu bewogen das zu tun, was Sie heute tun?

Nach der Schule ging es mir wie vielen anderen jungen Menschen. Ich wusste nicht, wo die Reise hinführen sollte und habe mich dann für die Ausbildung zum Fachlageristen entschieden.

Während der Ausbildung stellte ich fest, dass das Berufsfeld sehr umfangreich und interessant ist. Ich war ein wenig überrascht, welchen Stellenwert das Thema Logistik für die Unternehmen hat. Waren zum richtigen Zeitpunkt, den richtigen Mengen und mit der erforderlichen Qualität bereitzustellen, damit die Produktion in den Betrieben gewährleistet ist, erfordert eine genaue Planung und einen gut organisierten Arbeitsablauf. Nach 2 Jahren praktischer und theoretischer



Foto: privat

Pascal Erwe hat eine Ausbildung zum Fachlageristen abgeschlossen und sich zum „Logistikmeister IHK“ weitergebildet. Bei der IHK Limburg prüft er Auszubildende für die Berufe der Lagerlogistik und ist im Prüfungsausschuss für den Ausbilder-eignungsschein.

Ausbildung habe ich meine Prüfung zum Fachlageristen erfolgreich abgeschlossen. Das Thema Logistik hat mich immer mehr interessiert. Um mich fachlich und auch persönlich weiter zu entwickeln habe ich mich entschlossen, mich zum Kurs „Logistikmeister IHK“ anzumelden.

Wie war Ihr beruflicher Weg bis heute? Welche Schritte haben Sie durchlaufen?

Im Anschluss an die zweijährige Ausbildung zum Fachlageristen habe ich die Fachhochschulreife im Bereich Wirtschaft und Verwaltung abgeschlossen. Diese Entscheidung hatte ich damals mit dem Hintergedanken getroffen, irgendwann zu studieren.

Erste Berufserfahrung habe ich in einem mittelständigen Unternehmen in Weilburg gesammelt. In dieser Zeit habe ich mich nach Studiengängen und Weiterbildungsmöglichkeiten erkundigt und bin auf den „Logistikmeister IHK“ gestoßen. Schon als ich die Inhalte der Kursbeschreibung gelesen hatte, wusste ich, dass ich mich beruflich genau in diese Richtung weiterentwickeln wollte. Ein Studium hätte mir zu lange ge-

dauert und der Logistikmeister wurde berufsbegleitend und als Vollzeitkurs in komprimierter Zeit angeboten. Ich habe mich für den Vollzeitkurs entschieden und meine Prüfungen erfolgreich im Jahr 2020 abgelegt.

Trotz der Corona-Pandemie hatte ich dann das Glück, dass ich nach einer Initiativbewerbung bei der Firma Brita GmbH den Weg in meine berufliche Zukunft gefunden habe. Bei Brita war ich zunächst als operativer Mitarbeiter im Zentrallager tätig und habe mich zum Senior Specialist Warehouse Administration – Teamleader intern weiterentwickelt. Die Kernkompetenz unserer Firma ist die Wasseroptimierung. Hier prägen wir einen der wichtigsten Märkte der Zukunft. Ich bin stolz, Teil dieses Unternehmens zu sein und freue mich meine erworbenen Kenntnisse dort einbringen zu dürfen. Seit 2020 bin ich auch ehrenamtlich bei der IHK Limburg tätig und prüfe Auszubildende für die Berufe der Lagerlogistik. Außerdem bin ich noch im Prüfungsausschuss für den Ausbildereignungsschein, was mir auch sehr viel Spaß macht.

Auf welche Entwicklungen in Ihrem jetzigen Job sind Sie besonders stolz?

Was mich besonders motivierte, ist dass ich schon nach kurzer Zugehörigkeit bei Brita die Abläufe im Lagerbereich mit organisieren und gestalten konnte und bei der Verbesserung und Optimierung der Arbeitsabläufe eingebunden war. Stolz bin ich auch darauf, dass ich durch meine Weiterbildung und meine erworbenen Kenntnisse zum Erfolg der gesetzten Ziele beitragen kann und nun als Senior Specialist Warehouse Administration – Teamleader tätig bin.

Beschreiben Sie eine Situation, die typisch für Ihre Arbeit ist

Es kommt vor, dass ein angekündigter LKW nicht zur vereinbarten Zeit zum Beladen eintreffen kann. Hier muss dann schnell umgeplant werden, damit die Arbeitsabläufe weiter in geordneten Bahnen bleiben. Weiter muss ständig auf Bestände und Lagerplätze geachtet werden, damit die Kapazität ausreicht, Wareneinbuchungen vorzunehmen.

Was ist besonders an den Berufen in der Logistik?

Logistik bedeutet die richtige Ware, in der richtigen Zeit, in der richtigen Qualität, in der richtigen Menge an den richtigen Ort zu bringen. Durch diese Faktoren bietet dieser Beruf eine große Herausforderung, aber auch Abwechslung. Man plant und organisiert die Ordnung im Lager. Von Kommissionieren bis Verpacken oder Be- und Entladen von LKW, die Aufgabenfelder sind sehr breit gefächert. Kein Tag ist wie der andere und man steht immer wieder vor neuen Aufgaben, die man meistern muss.

Welche Eigenschaften und Fähigkeiten sollten Auszubildende in Ihrer Branche haben?

Auszubildende in dieser Branche sollten sorgfältig und ge-



Foto: Gorodenkoff / stock.adobe.com

wissenhaft sein. Weiter sollten sie eine gute Auffassungsgabe haben. Flexibilität und Teamfähigkeit sind ebenfalls wichtige Eigenschaften, die im Lagerbereich eine gute und wichtige Zusammenarbeit ausmachen.

Welche Tipps haben Sie für junge Menschen, die gerne in der Logistik ihre Ausbildung machen möchten?

Ich konnte selbst die Erfahrung machen, wie wichtig eine fundierte Ausbildung ist. Das Thema Logistik nimmt in den Unternehmen gehörig an Fahrt auf und ist in der heutigen Zeit ein angesehener Beruf mit guten Aufstiegschancen. An der örtlichen IHK kann man sich bei Fragen melden und man wird bestens beraten. Wer sich nach der Ausbildung noch weiterbilden möchte, hat eine Vielzahl an Möglichkeiten sich zu entwickeln.

Bildungsweg von Pascal Erwe

- Realschulabschluss
- Höhere Handelsschule
- Fachhochschulreife Wirtschaft und Verwaltung

Beruflicher Werdegang

- Ausbildung zum Fachlageristen bei Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
- Berufserfahrung bei der Weilburger Coatings GmbH
- Aktuell Senior Specialist Warehouse Administration – Teamleader bei der Brita GmbH
- ab 2020 Prüfer der IHK Limburg AEVO und Berufe der Logistik

Weiterbildungen

- Logistikmeister IHK

Übersicht der Top Ausbildungsberufe in der Logistik

- Berufskraftfahrer
- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen
- Fachkraft für Hafenlogistik

Ausbildungsatlas für Schüler und Unternehmen

Für Schüler und ausbildende Unternehmen bietet die IHK Limburg einen Atlas der Ausbildungsbetriebe. Er zeigt unter www.ihk-limburg.de/ausbildungsatlas in einer interaktiven Karte die IHK-zugehörigen Ausbildungsunternehmen im Landkreis Limburg-Weilburg und das Angebot ihrer Ausbildungsberufe.

Der webbasierte Ausbildungsatlas zeigt die Lage von Ausbildungsbetrieben aus Industrie, Handel und Dienstleistungen im Bezirk der IHK Limburg und der übrigen hessischen IHKs. Dabei kann insgesamt zwischen rund 200 Ausbildungsberufen gewählt werden. Angezeigt werden Ausbildungsbetriebe, die ihre Ausbildungsberufe über das Online-Portal der IHK einstellen und veröffentlichen.

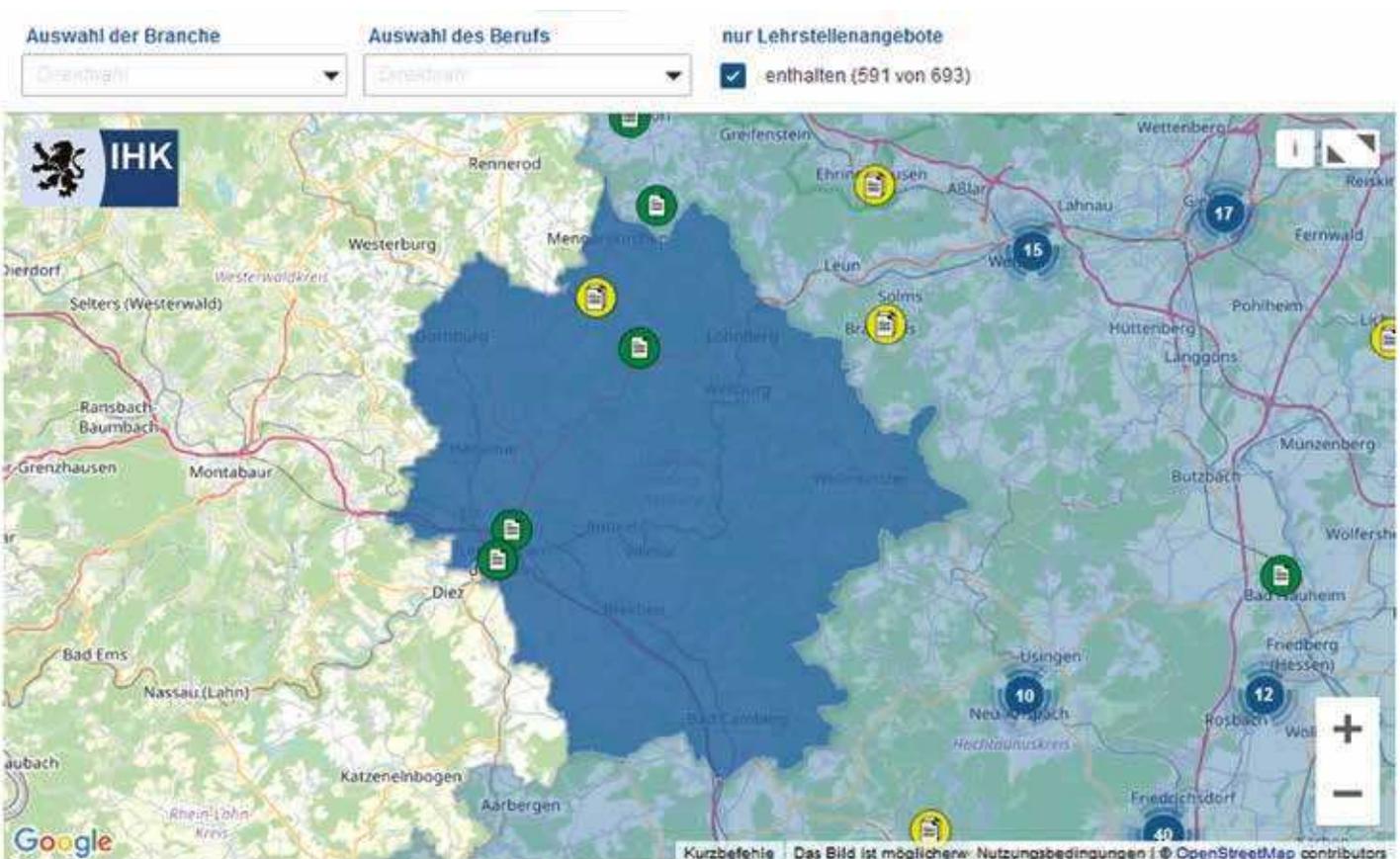
Mit dem digitalen Service will die IHK den Unternehmen dabei helfen, ihre Ausbildungsstellen zu besetzen. Zugleich hilft der Ausbildungsatlas Schülern und deren Eltern, sich über die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten im dualen System in ihrer Nähe zu informieren und unterstützt sie bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Im Ausbildungsatlas kann über ein Menü der betreffende Ausbildungsberuf gewählt werden. Angezeigt wird nur die Berufsauswahl, für die es in dem angezeigten Kartenausschnitt auch Ausbildungsstellen gibt. Alle in Hessen verfügbaren Ausbildungsberufe werden durch entsprechendes Herauszoomen aktiviert. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Informationen: von der Adresse des Unternehmens und einem Link zu dessen Homepage bis zu detaillierten Angaben über Berufsinhalt, Ausbildungszeit und Prüfungen. Der interessierte Bewerber kann z. B. auch berechnen, wie weit der Weg von zu Hause bis zum Unternehmen ist.

Der Ausbildungsatlas ist eine Ergänzung zur Lehrstellenbörse. Auskunft hierüber können die Agentur für Arbeit oder die IHK-Lehrstellenbörse (www.ihk-lehrstellenboerse.de) geben.



Mit dem neuen digitalen Service will die IHK den Unternehmen dabei helfen, ihre Ausbildungsstellen zu besetzen.



AUSBILDUNGSATLAS

A

A&M Service GmbH

Hinter dem Entenpfehl 13-15, 65604 Elz
Kaufmann/frau für Büromanagement, Maschinen- und Anlagenführer/
in Druckweiterverarbeitung, Medientechnologe/in Druckverarbeitung,
Fachkraft für Lagerlogistik

Abel & Weimar Straßen- und Tiefbau GmbH

Im Dachsstück 11, 65549 Limburg
Straßenbauer/in

Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar

Ste.-Foy-Straße 23, 65549 Limburg
Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen, Duales Studium
B.A. Arbeitsmarktmanagement oder Beratung für Bildung, Beruf und
Beschäftigung

Albert Weil AG

Albert-Weil-Straße 1, 65555 Limburg
Maurer/in, Straßenbauer/in, Glas- und Gebäudereiniger/in, Industrie-
kaufmann/frau, Bürokaufmann/frau, Industriemechaniker/in, Elektro-
niker/in für Betriebstechnik, Fachinformatiker/in für Systemintegration

Allianz Generalvertretung Manuel Vollbrecht

Offheimer Weg 36, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzanlagen

AMADEUS Group

Robert-Bosch-Straße 16, 65549 Limburg
Immobilienkaufmann/frau, Kaufmann/frau für Büromanagement,
Maler/in und Lackierer/in

August Strecker GmbH & Co. KG

Jahnstraße 5, 65549 Limburg
Industriekaufmann/frau, Industriemechaniker/in, Zerspanungs-
mechaniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Technische/r
Produktdesigner/in

Auto Bach Unternehmensgruppe

Diezer Straße 120, 65549 Limburg
Automobilkaufmann/frau, Kaufmann/frau für Bürokommunikation,
Kfz-Mechatroniker/in, Fachkraft für Lagerlogistik

B

Beck+Heun GmbH

Reinhold-Beck-Straße 2, 35794 Mengerskirchen
Berufskraftfahrer/in, Fachinformatiker/in für Systemintegration, Fach-
lagerist/in, Industriekaufmann/frau, Rollladen- und Sonnenschutz-
mechatroniker/in, Duales Studium Betriebswirtschaft Fachrichtung
Mittelstandsmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung
Maschinenbau, Bauingenieurwesen

BEUL Connected Systems

Hinterstraße 11, 65554 Limburg
Fachinformatiker/in für Systemintegration

Bewa-plast Beck GmbH Fenstertechnik

Kirchstraße 19, 35794 Mengerskirchen
Industriekaufmann/frau, Kaufmann/frau für Büromanagement, Verfah-
rensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung
Halbzeuge, Fachlagerist/in

WM AG

2025

Duales Studium oder Ausbildung

Du suchst Deinen perfekten Praxispartner für Dein duales Studium oder für Deine Ausbildung?

Dann bist Du hier richtig!

WM Treuhand & Steuerberatungsgesellschaft AG
Andrea Speler
Personalreferentin
Tel: 06431 / 9916-19
karriere@wm-ag.de

Steuer-assistent/in

duale/r Student/in

Steuerfach-angestellte/r

Auszu-bildende/r

Jonglierst Du gerne mit Zahlen und hast Spaß am Umgang mit Menschen?

Dann komm zu uns und werde Teil unseres Teams!

karriere@wm-ag.de

Bimatec Soraluze Zerspanungstechnologie GmbH

Am Steingraben 6, 65549 Limburg

Industriemechaniker/in

biovis Diagnostik MVZ GmbH

Brüsseler Straße 18, 65552 Limburg

Medizinische/r Fachangestellte/r Schwerpunkt Labor, Fachinformatiker/in für Systemintegration, Fachkraft für Lagerlogistik, Speditionskaufmann/frau

Karl Birlenbach GmbH & Co. Holzzentrum

Industriestraße 18-20, 65549 Limburg

Kaufmann/frau für Groß- und Außenhandelsmanagement, Kaufmann/frau im Einzelhandel, Fachlagerist/in

Bistum Limburg

Rossmarkt 4, 65549 Limburg

Personalbildung: Weilburger Straße 16, 65549 Limburg

Kaufmann/frau für Büromanagement, Fachinformatiker/in für Systemintegration, Koch/Köchin, Hotelfachmann/frau, Hauswirtschafter/in

Blechwarenfabrik Limburg GmbH

Anna-Ohl-Straße 1, 65555 Limburg

Industriekaufmann/frau, Fachinformatiker/in für Systemintegration, Industriemechaniker/in für Instandhaltung, Werkzeugmechaniker/in für Stanztechnik oder Formentechnik, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Maschinen- und Anlagenführer/in für Metall- und Kunststofftechnik, Werkstoffprüfer/in für Metalltechnik, Fachkraft für Lagerlogistik, Medientechnologe/in Druck, Mediengestalter/in Digital und Print (Gestaltung und Technik)

Bona GmbH Deutschland

Jahnstraße 12, 65549 Limburg

Industriekaufmann/frau, Kaufmann/frau für Groß- und Außenhandelsmanagement, Kaufmann/frau für Marketingkommunikation, Produktionsfachkraft Chemie, Chemielaborant/in, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist/in

C

Carl Eichhorn KG

Bahnhofstraße 53, 65611 Brechen

Maschinen- und Anlagenführer/in, Mechatroniker/in, Packmitteltechnologie/in, Industriemechaniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik

D

Danobat-Overbeck GmbH

Konrad-Adenauer-Straße 27, 35745 Herborn

Mechatroniker/in, Industriemechaniker/in

Debeka Krankenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Konrad-Kurzbold-Straße 7a, 65549 Limburg

Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzanlagen

design112 GmbH

Auf der Schanze 1-3, 65555 Limburg

Schilder- und Lichtreklamehersteller/in, Kaufmann/frau im E-Commerce, Kaufmann/frau für Büromanagement, Mediengestalter/in Digital & Print

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG

Mainzer Landstraße 15, 65589 Hadamar

Drogist/in, Duales Studium BWL Handel, Schwerpunkt Filiale (B.A.)

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG

Joseph-Schneider-Straße 1, Neumarkt 11, Westerwaldstraße 107, Limburg

Drogist/in, Duales Studium BWL Handel, Schwerpunkt Filiale (B.A.)

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG

Beuerbacher Landstraße 1, 65520 Bad Camberg

Drogist/in, Duales Studium BWL Handel, Schwerpunkt Filiale (B.A.)

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG

Viehweg 12a, 35781 Weilburg

Drogist/in, Duales Studium BWL Handel, Schwerpunkt Filiale (B.A.)

Dom Hotel Limburg

Albert-Weil-Straße 1, 65555 Limburg

Hotelfachmann/frau, Fachmann/frau für Restaurants & Veranstaltungsgastronomie

E

ETL MCP Mühl Steuerberatungs GmbH

Grüner Weg 1, 35792 Löhnberg

Steuerfachangestellte/r, Kaufmann/frau für Büromanagement, Duales Studium Steuern und Prüfungswesen

EVL Energieversorgung Limburg GmbH

Ste.-Foy-Straße 36, 65549 Limburg

Industriekaufmann/frau, Elektroniker/in Fachrichtung Energie- & Gebäudetechnik, Fachinformatiker/in für Systemintegration

WIR BILDEN AUS



- Baugeräteführer/-in
- Kanalbauer/-in
- Land- & Baumaschinenmechatroniker/-in
- Maurer/-in
- Spezialtiefbauer/-in
- Straßenbauer/-in
- Rohrleitungsbauer/-in



Ausbildungsvergütung:

- 1. Jahr: 1.080€
- 2. Jahr: 1.300€
- 3. Jahr: 1.550€

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

bewerbung@feickert-bau.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



www.feickert-bau.de

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage: www.feickert-bau.de

Für Rückfragen zur Stellenbeschreibung stehen wir gerne zur Verfügung.

Für telefonische Nachfragen können Sie uns erreichen unter: 06471 502 0

Walter Feickert GmbH
Hermann-Stoll-Straße 1
35781 Weilburg / Hessen



F

Walter Feickert GmbH

Hermann-Stoll-Straße 1, 35781 Weilburg

Baugeräteführer/in, Kanalbauer/in, Land- & Baumaschinenmechaniker/in, Maurer/in, Spezialtiefbauer/in, Straßenbauer/in, Rohrleitungsbauer/in

Feig Electronic GmbH

Industriestraße 1a, 35781 Weilburg

Industrieelektriker/in für Geräte und Systeme, Elektroniker/in für Geräte und Systeme, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Fachinformatiker/in für Systemintegration, Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung, Industriekaufmann/frau

Finanzamt Limburg-Weilburg

Walderdorffstraße 11, 65549 Limburg

Finanzwirt/in, Duales Studium Dipl.-Finanzwirt FH, Public Administration (B.A.), Personalmanagement (B.A.), Steuerlehre (B.A./LL.B.), RSW Steuern und Prüfungswesen (B.Sc.), Digitale Verwaltung (B.A.), Wirtschaftsinformatik/E-Government (B.Sc.), Informatik/IT-Forensik, Steuerfahndungsdienst (B.Sc.)

FITNESS PUR GmbH

Brüsseler Straße 5, 65552 Limburg

Sport- und Fitnesskaufmann/frau, Duale Studiengänge im Bereich Sport und Fitness

focus Industrieautomation GmbH

Siemensstraße 10, 35799 Merenberg

Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung

G

Galeria Karstadt Kaufhof GmbH

Werner-Senger-Straße 15-17, 65549 Limburg

Verkäufer/in, Kaufmann/frau im Einzelhandel

Georgs Limburg – Ausbildungsrestaurant

Hospitalstraße 4, 65549 Limburg

Fachkraft Gastronomie, Fachmann/frau für Restaurants & Veranstaltungsgastronomie, Fachkraft Küche, Koch/Köchin

Glashütte Limburg Gantenbrink GmbH & Co. KG

Glashüttenweg 2, 65549 Limburg

Elektroniker/in Fachrichtung Betriebstechnik, Glasmacher/in Fachrichtung Beleuchtungsglas, Industriemechaniker/in Instandhaltung, Zerspanungsmechaniker/in Frästechnik

Glashütte Limburg Leuchten GmbH & Co. KG

Glashüttenweg 2, 65549 Limburg

Elektroniker/in Fachrichtung Geräte und Systeme, Industriekaufmann/frau, Industriemechaniker/in Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau, Maschinen- und Anlagenführer/in Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik, Werkzeugmechaniker/in Stanz- und Umformtechnik

Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG, Betriebsstätte Limburg

Mundipharmastraße 1, 65549 Limburg

Verkäufer/in, Kaufmann/frau im Einzelhandel, Fleischer/in, Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk Fleischerei, Fachmann/frau für Systemgastronomie

GPEP GmbH

Ste.-Foy-Straße 35-37, 65549 Limburg

Kaufmann/frau für Büromanagement

Edgar Graß Speditions-GmbH & Co. KG

Meersgrund 6, 65614 Beselich

Berufskraftfahrer/in, Kfz-Mechatroniker/in Schwerpunkt Nutzfahrzeuge

H

Harmonic Drive SE

Hoenbergstraße 14, 65555 Limburg

Zerspanungsmechaniker/in, Industriemechaniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Industriekaufmann/frau

Herbert Arnold, Glastechnischer Maschinen- und Apparatebau GmbH & Co. KG

Weilstraße 6, 35781 Weilburg

Feinwerkmechaniker/in, Industriekaufmann/frau, Zerspanungsmechaniker/in, Mechatroniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Produktdesigner/in

Hotel Lahnschleife

Hainallee 2, 35781 Weilburg

Hotelfachmann/frau, Koch/Köchin, Fachmann/frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie, Fachkraft Küche, Fachkraft Gastronomie

Hotel Zur Krone

Obertorstraße 1, 35792 Löhnberg

Fachkraft Gastronomie, Fachmann/frau für Restaurants & Veranstaltungsgastronomie, Fachkraft Küche, Koch/Köchin, Hotelfachmann/frau

J

JYSK SE

Limburger Straße 25, 65553 Limburg

Robert-Bosch-Straße 1, 65520 Bad Camberg

Verkäufer/in, Kaufmann/frau im Einzelhandel, Bachelor Professional (Handelsfachwirt), Duales Studium B.A.BWL – Handel Retail Management

K

Kläranlagenbetriebsverband Ems- und Wörsbachtal

Frankfurter Straße 28, 65520 Bad Camberg

Umwelttechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung

Kreissparkasse Limburg

Schiede 41, 65549 Limburg

Bankkaufmann/frau, Duales Studium IT, Jahrespraktikum

Kreisverwaltung Limburg-Weilburg

Schiede 43, 65549 Limburg

Verwaltungsfachangestellte/r, Beamter/in im mittleren Dienst, Bauzeichner/in, Duales Studium Bachelor of Arts Public Administration, Bachelor of Arts Soziale Arbeit, Bachelor of Engineering Bauingenieurwesen

Kuch & Partner GmbH & Co. KG

Zeppelinstraße 14a, 65549 Limburg

Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzanlagen, Kaufmann/frau für Büromanagement

M

H. Marx GmbH & Co. KG

Koblenzer Straße 20a und 105, 65556 Limburg
Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel

MeierGuss Limburg GmbH & Co. KG

Elzer Straße 23-25, 65556 Limburg
Elektroniker/in Fachrichtung Betriebstechnik, Industriemechaniker/in
Fachrichtung Instandhaltung

MNT Revision und Treuhand GmbH

Bruder-Kremer-Straße 6, 65549 Limburg
Steuerfachangestellte/r

MOBA Mobile Automation AG

Kapellenstraße 15, 65555 Limburg
Elektroniker/in für Geräte und Systeme, Industrieelektriker/in
Fachrichtung Geräte und Systeme

Müller + Höhler GmbH & Co. KG

Konrad-Kurzbold-Straße 7a, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Groß- und Außenhandelsmanagement,
Duales Studium

N

Nassauische Sparkasse

Carl-Bosch-Straße 10, 65203 Wiesbaden
Bankkaufmann/frau

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG

Grüner Weg 2, 35792 Löhnberg
Verkäufer/in, Kaufmann/frau im Einzelhandel, Duales Studium
BWL – Handel

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG

Am Siechhaus 19, 65614 Beselich-Obertiefenbach
Verkäufer/in, Kaufmann/frau im Einzelhandel, Duales Studium
BWL – Handel

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG

Unterm Flecken 4, 35794 Mengerskirchen
Verkäufer/in, Kaufmann/frau im Einzelhandel, Duales Studium
BWL – Handel

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG

Frankfurter Straße 126a, 65520 Bad Camberg-Würges
Verkäufer/in, Kaufmann/frau im Einzelhandel, Duales Studium
BWL – Handel

O

OBF IT-Solutions GmbH

Vor den Eichen 6, 65604 Elz
Kaufmann/frau für IT-System-Management, Fachinformatiker/in für
Systemintegration, Kaufmann/frau für Büromanagement

Orth Automobile GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 1, 65614 Beselich-Obertiefenbach
Kfz-Mechatroniker/in Pkw, Kfz-Mechatroniker/in Nutzfahrzeuge, Kfz-
Mechatroniker/in Hochvolt- und Systemtechnik, Kfz-Mechatroniker/in
Karosserie-Technik, Automobilkaufmann/frau

OVALO GmbH

Anna-Ohl-Straße 2, 65555 Limburg
Zerspanungsmechaniker/in, Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung
Zerspanungstechnik, Industriekaufmann/frau

P

Pauly Vertriebs GmbH

Kapellenstraße 1, 65555 Limburg-Offheim
Fachkraft für Lagerlogistik, IT-Systemkaufmann/frau, Kaufmann/frau
für Büromanagement, Fachinformatiker/in für Systemintegration, Kauf-
mann/frau für Marketingkommunikation, Informationselektroniker/in
für Bürosysteme

PVS dental GmbH

Auf der Heide 4, 65553 Limburg
Kaufmann/frau für Büromanagement

S

sabris ag

Philipp-Reis-Straße 2, 65520 Bad Camberg
Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung

Heinz Schaaf OHG

Otto-Hahn-Straße 36, 65520 Bad Camberg
Industriemechaniker/in Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau

Schäfer Dein Bäcker GmbH

Vinzenz-Pallotti-Straße 4, 65552 Limburg
Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk, Kaufmann/frau für Büro-
management, Bäcker/in

Serviceware SE

Serviceware-Kreisel 1, 65510 Idstein
Fachinformatiker/in für Systemintegration, Kaufmann/frau für
IT-System-Management, Kaufmann/frau für Büromanagement,
Kaufmann/frau für Marketingkommunikation

Stephan Schmidt KG

Bahnhofstraße 92, 65599 Dornburg
Industriekaufmann/frau, Kaufmann/frau für Digitalisierungsmanage-
ment, Aufbereitungsmechaniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik,
Prüftechnologie/in Keramik

Sterntaler GmbH

Werkstraße 6-8, 65599 Dornburg-Dorndorf
Industriekaufmann/frau, Mediengestalter/in Digital und Print

Strieder Spedition GmbH

Boschstraße 2, 35799 Merenberg
Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung

T

Technische Hochschule Mittelhessen

Wiesenstraße 14, 35390 Gießen
Studium Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieurwe-
sen Maschinenbau, Ingenieurwesen Elektrotechnik, Bauingenieurwesen,
Softwaretechnologie



Achtung!
Job Rakete



edgar
graß

SPEDITION

WWW.ICHBINEINGRASSER.DE

WWW.GRASS.DE

#ICHBINEINGRASSER

Steig ein und starte Deine

Ausbildung zum Berufskraftfahrer (m/w/d)

Haste Bock auf ne' geniale und wichtige Ausbildung? Ich hab mim' Chef geredet, wir bieten Dir n' paar Highlights:

Gute und faire Bezahlung, mega freundliche Kollegen, schnieke hochwertige Arbeitskleidung, und der Oberknaller ist unser Fuhrpark, den haben wir immer auf dem neuesten Stand der Technik.

Jeden Tag bewegen Lkw unfassbare 10 Millionen Tonnen um die Welt. In Deiner Ausbildung lernst du, wie du diese riesigen Trucks rockst, sie in Schuss hältst, mit Spezialausrüstungen umgehst, und dabei auch noch den Kundenkontakt meisterst!

Also dann mit raketenmäßigen Grüßen,
Euer Eddy

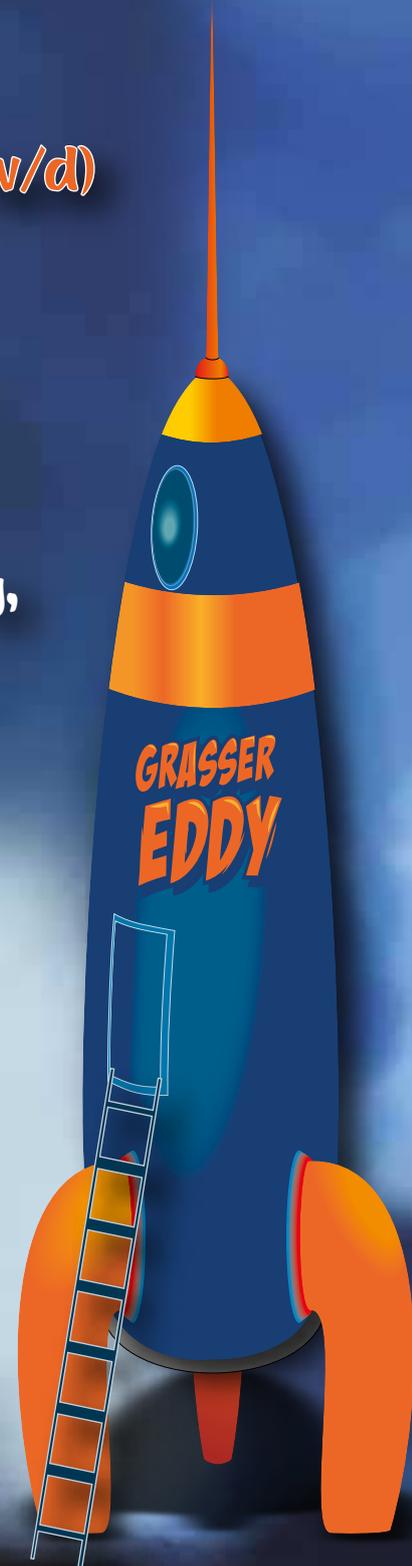
Bewerbungjetzt

per Post:

Edgar Graß Speditions-GmbH & Co. KG
Susanne Dauenhauer
Meersgrund 6
D-65614 Beselich
Fon: 06484-9127-0

per Mail:

Info@grass.de



Ausbildung zum Pflegefachmann (m/w/d)

Beginn jeweils zum 1. Oktober / Dauer 3 Jahre

Ausbildung zum Altenpflegehelfer (m/w/d)

Dauer 1 Jahr

Du bist an Pflege und moderner Medizin interessiert?
Du arbeitest gerne mit Menschen?
Du möchtest Teil eines starken Teams werden?

Dann sende uns Deine Bewerbung mit
Zeugnis kopien. Wir freuen uns auf ein
Gespräch mit Dir!

Jetzt
bewerben!



Pflegefachschule Weilburg
Mauerstr. 1 • 35781 Weilburg
☎ 06471 - 42 93 417
pfs@krankenhaus-weilburg.de



W

**Kreiskrankenhaus Weilburg
Pflegefachschule Weilburg**
Mauerstraße 1, 35781 Weilburg
Pflegefachmann/frau, Altenpflegehelfer/in

Weilburger Coatings GmbH
Ahäuser Weg 12-22, 35781 Weilburg
Industriekaufmann/frau, Lacklaborant/in, Produktionsfachkraft
Chemie, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachinformatiker/in für
Anwendungsentwicklung

Wilhelm Schütz GmbH & Co. KG
Zur Quelle 6, 35781 Weilburg
Straßenbauer/in

Ingenieurbüro Wirth
Tanusstraße 2a, 65553 Limburg-Dietkirchen
Bauzeichner/in

WM Treuhand & Steuerberatungsgesellschaft AG
Kopenhagener Straße 10, 65552 Limburg
Steuerfachangestellte/r, Duales Studium Steuerberatung

Tetra Pak Produktions GmbH
Höhenstraße 4, 65549 Limburg
Industriekaufmann/frau, Medientechnologe/in Druck, Maschinen- und
Anlagenführer/in, Mechatroniker/in, Industriemechaniker/in, Elektroni-
ker/in für Betriebstechnik

Textilgruppe Kurtenbach GmbH & Co. KG
Am Fleckenberg 2, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Groß- und Außenhandelsmanagement, Fachlagerist/
in, Fachkraft für Lagerlogistik, Kaufmann/frau für Büromanagement

ThermoTEC Weilburg GmbH & Co. KG
Friedenbachstraße 18, 35781 Weilburg
Elektroniker/in für Betriebstechnik, Industriekaufmann/frau, Mechatro-
niker/in für Kältetechnik, Fachinformatiker/in für Systemintegration

U

UNI ELEKTRO Fachgroßhandel GmbH & Co. KG
Ludwig-Erhard-Straße 21-39, 65760 Eschborn
Kaufmann/frau für Groß- und Außenhandelsmanagement Fachrichtung
Großhandel

V

Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG
Werner-Senger-Straße 8, 65549 Limburg
Bankkaufmann/frau, Duales Studium B.A. Management & Finance,
Management & Vertrieb/Marketing, General Management,
IT-Management

**AZUBIS
GESUCHT!**



**WETON[®]
GRUPPE**

Wir bilden **2025** in folgenden Berufen aus:

- Kauffrau/-mann Groß-&Außenhandelsmanagement**
- Bauzeichner -in**
- Fachkraft für Lagerlogistik**



WETON Gruppe Elzer Straße 22-24 65556 Limburg
info@weton.de www.weton.de

ROCK ME AMADEUS!



Wir stellen ein!

Du möchtest Karriere in der Immobilienbranche machen?
Dann komm zu uns!



Unsere Ausbildungsberufe:

- ✓ Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
 - ✓ Immobilienkaufleute (m/w/d)
 - ✓ Maler & Lackierer (m/w/d)
- ✓ Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d)

Zusätzlich zur Ausbildung bieten wir verschiedene Möglichkeiten für Kurz- oder Langzeitpraktika.



Spannender Job!

Sichere Zukunft!

Bewirb Dich für ein
DUALES STUDIUM
oder eine **AUSBILDUNG**

finanzverwaltung-mein-job.de



DIE HESSISCHE FINANZVERWALTUNG

#OhneUnsLäuftNichts

Finanzamt Limburg-Weilburg • Herr Laux • 06431/208-140 • ausbildung@fa-lw.hessen.de

